9. Jan. 1614.

Wolgeborner Edler Und gestrenger Herr Jacob
delagardie besonders vielgeliebter Vetter, Und für
alle Zuverlässiger Bruder Und guter freundt
E. wolgeb. herl. glückseligkeit, wolfardt Und ge-
sundheit ist mir sehr angenehm Zuvernehmen ge-
wesen, wünschende ferner von gott dem Allmächti-
gen Zu langwerender gesunden Zeitten, mein persohn
aber betreffendt, kan ich nimmer genugsahm preis
erst gott dem Allmächtigen, so seine väterliche gnade
über mich erscheinen lassen, Und alss fromme christglaubi-
gen hertzen meinem vielfaltigen hertzdringenden seufftzen
nach erleichtert, das ich durch dieselbe gnädige Zu-
thüung meiner langwerender Und hochbeschwerlichen
hafft dermahl eins erledigt, nicht genugsahm dancken,
dennoch aber so viel mir immer müglich Und dieweill
ich lebe, will ich alles thun was einem danckbaren
menschen in aller ehrerbietungk Zu thun gebühret,
meine erlösung den betreffendt habe ich auch Brüder-
lichem Und vätterlichem hertzen unserer verbundenen freund-
schafft nach E. wolgeb. herl. freundlich Unvermeldet
nicht lassen können, welche den dergestalt geschehen, das
ich nichts feindliches wieder Ihr konigl. Mayett. an
[illegible] für Zunehmen oder mich dadurch gebrauchen Zu lassen, habe
angeloben müssen, besonders viel mehr dahin mittel Und
trachten das beyde reich widerumb in gute einigkeit
Und stetigen frieden kommen Und geraten möchten, [illegible]
ich das auch Zugesagt, Und dis war allein mein hertz[illegible]
wunsch Und begier, das weis dahin bringen können
oder mögen, den ich dieses wie in Matthaeo [illegible]
stehet, wol beherzige, das ein ietzlich reich so [illegible]
sich selber Uneins wirdt, gantz wüste wirdt, und
eine ietzliche stadt oder hauss so sie Uneins [illegible]
bestehen können, darumb vielmehr einigkeit [illegible]
frieden Zu wünschen, wer aber [illegible]

Carl Carlsson [illegible]

rouina Zeit wardter durch schrifftes noch persönlich
einig anders haben vernehmen mögen, wanden E. W. fürst.
ie nicht gedenken noch der meinung sein also selb. ist
Durch solch Verbleiben Ihrer Verknüpfften Bunder
Und freundschafft Vergessen oder fridens gesetzet,
haben, Dahin sey gott mein Zeuge, wie gerne Und
mit was Begier ich wolle an E. W. fürst. geschwinds
Ihrer freundschafft Dienstes Diensterinnen Und Zuthätigen
solchs aber mir niemals hatt verdencken mögen
Dieser wegen solchs auf diesen eingelegten schreiben
Vorhalt ich in der gefengnüss Vertröstiget, Und an E. W. fürst.
abfertigen wollen, mein Begier Und gantz gemüth
meinung ersuche Und offeriren, Vermög dess noch
itzt meiner Vorsandlobgrad gantz gegründet Und
Bestehet, Zumahl der gantzliger Zuversicht, dass wir also
amicitiam nostram Ciceroj quasi natam et altam
in alle weg keit nicht deponiren, sondern Vielmehr
usq; ad extremum vitae spiritum conserviren Und
erhalten, Und mittler weil Und literis ersuchen
Bis wier dermahl eins |: mit gottes gnadiger hilff
glücklichen Und traurigen, soll also dan dessen mündt-
liche gespräch Und persönliche Vergewissung Über
aller gelegenheit Und hinfallende Unterredungen
pflegen werden, Hiermit Und Zu letzt, Verbleibt
ich dem allen mit gottes hilff Zu Vorab gantz
geflissen Und Verbunden mich gantz angelegen,
gleichwoll wegen meiner langwehrenden schrifft
auch dass ich eine weinige Zeit Zu Bett liegen
müssen, etzliger sorgen auch der schlechten zeit mit
schreiben Vergafft, in meinung allen etzliger gelder
für mir Zu finden Und dergleichen debitorum

Die handschrifft hab ich
wieder empfangen
Joh. Rose mpp

Zu Befriedigen, darin ich den einen grossen mangell
gespüret, Sintemahl in Abwesender mein sie gegeben
Dass ich fürlengst gestorben, Und derwegen dass gelt mir
Vorenthalten Und Barrestiret worden, Ich dannoch
in solchen mangel meine Creditorn gerne Befriedigen
Und einen guten nahmen fürter mich hette, Dessen
habe ich E. W. fürst. Diener Freund Bater also für mich
gesinnet, dann ich den meine Rottenschlat, ehe sie mein
abstandt dessentwegen fürtermehr resolviret, dass ehe
mein Freundschafft Vor Cleinb Wormbsers Ehr ein
tausent Thaler gelten sollend hette, die ehe mir Zu
rettung meiner guten nahmen in E. W. fürst. nahmen
Vorgaben wolte, Worden mir dess ein grosser dienst
gethan, Den ich dieselbe Zu allem Danck erzeigen
will Und noch Bey mir habe, auch noch der Zeit drumb
nichts ermangen, Wie den der deiner Vetter Bruder
Dessen gleichen wirdt, Dessen ist mein freundtflissigst
Bitt Und, E. W. fürst. wollen mir solches in Ungnaden
nicht Vordencken, auch den deiner dessfalls Treu
fleissig Verdienten, auch den mir sonderlig
Dienst Und gefallen Ihren gethanen, ihn solchen auch
ingleichen wieder umb zu bringen erbötig auch
die Bezahlung wo sie E. W. fürst. Begehren Jeder Zeit
Und Zu allen Dienste wieder zu thun Ihrer
Wolten sich dieselben gantzlig Zu mir lassen, Verneint
Dieselben Gottes gnadigen schutz auch Leibes
Friedens, glücklichen sieg Und erhaltung lan-
ger gesundheit, auch gute regierung getrawlich
befehle thun Begleben in aller still Zu Frankl
9 Januarij Anno 1614.

E. Wolgeborne fürstl.

gantz dienstwilliger
freundt und Vetter
Ihan

Hjmerlige Kære Kiende Herr Jacob de la Gardie, Kedere Kærligere
Jagg vecmeligen icke förfalla kan för mog yverligen, öfver then
som vthi bressdags äre förmält, att Jagg tvisslar om icke Clar
Grambaw för E. Nr. migg vgerlunda bezkylla oc förblapa kan-
der, förtygen Jamsbrisstens skull om sneiden vthi bressdags äre
rorder förmält: Ty meghan Jagg för så fastigen oc högt warit
vnderdånigder om ygerningar, till att affsvärgia några skrämande
som mog migg skrif till Kessle Domus skrivit, Kimerligen i then go-
förgyrningg att mog avcemligheet, äfver igen vnderfängia nådigar-
gar till att förskylla, then mog oc then goda begimmelsen vå Kriffs främs
oc frigg måtte warda mog godt Kreillia oc vcemyckyr skadtisk, mem
Jagg ellioe intzer vthan vå E. Nr. goda bisagg gienomsomma handsprifft
till förbenemnde Grambaw Refugium sadt, oc Jagg ther öfver wardt
warnadt att Jan icke Kigg oc vcillia sadt till att några yrminger så
swarligh afslägga, vthan tillåfvenlygt för then skull vthin skadan så
länge sigg begifwa wille, sadt Jagg då affnödt, oc falsk förtwisslan
på någen sidby anverskadt, lätzer Jonom gienom Dorgmestarens be-
fallning förbiuda att draga vthet staden, till the Jan sigg mog migg
ther om förlijka wordt, hwilket Jan så fördt till sidermact fadder vy-
tagigh, oc lätzigh sigg lindra att Jan ther om sigg hos E. Nr. oc Kärligt
hos wille beskrifva. Hadder Jagg nu sidnadt ther mog emot Kedre
Kære Kiender, så beder Jagg förlåtzer migg ther. Jagg hafver lida-
wäl att Jonom ther gangen oc till samma min wedersatt sregen and-
sämning bekommet. Kumo Jagg oc ännu Jonom förvthan, vådt oc
sidby bekomma, skall Jagg Jonom ther om icke mera bemöda. Ther-
lidelst, om Jagg trod Kiender att Kedre Kärligheet then så fördt
emot wara skulle, eller Kedra sadar någet försinder göra, wille
Jagg hast fallet sielff all skam oc skadza i then staden lida.
Om Jagg då nu affbenemnde Grambaw vå Kedre Kärligheets
wegna, efter samma handsprifft någen sidby bekommer, skall Jagg i
sinnadt antingen hos wälborne Herr Johan de la Gardie, Kere
min K. Broder, eller hos wälborne sr Iver Mapsson bekamingan
mog allra förste inställa, oc medst ther till kinna så swarit Jagg
mog Kigg sidby till kimkandt dan öfvervinna. Hwarsz mz
wisare min åstundan äfr E. K. Kiender, Kedre Jagg Kedre Kärl.
flitzligen, mogsom att wij tillsyna en längelse en kiff lengt sadza
Kedre, att ithersslädest mog migg öfver min förlossning nu wille
Kedre trögda, oc tacksägelse ther före göra oc göra lätza Kiff then
allrasögsta, hwilken Jagg innerligen altigt Kedre att Jans allsmäg-
tige Jamst E. K. wij i sinnadt alla Kedra siender wäl bevara
wille, oc ther öfver alla saligheeter sidlya sitt namigt till äfra, sin
församling oc wårt Kære Kädernesslandt tillen gagnerlig oc Ked-

sidby skee
sedby wille
sidkstaler; om Jagg i medler tidt icke någen Kedre sinner, Kedre K.
en nögeligen äfr, att i wille gionom någen medel migg till sidby Kedra
ram ther om minna, gärna Kedra mäg ther före alle sienst äfter oc äga
Kedre Jagg öfvergifven, till tacksam oc gagnerligh.

ständigh frij och rodliggers, och Eder Kåre Kränder sielff till dwangs lijff och bröllum, ijsslickast och bådom till frögdefullt möte och swarck samtaal. Ijtem alle, att wij Eder Kåre affbedia måtte, åfro allom tijder till och fögett nödigha lofftuerck bättringh; Mem Eder Kåre ihlandt dwigfold minstadeolen tijen affsatt: Nulla religio pietas, viris qui castra sequuntur. Hijmerligen åfer ihlandt dwigfoldes fore hijga och lägre personer, ofrsyrdingen och vrsaken till alla skam och laster, dricksenskapp så ihlandt dwigfolck anseett måtte en dijgt rechnadh warder, och, grofstolcken ordh sijn saatt och seges fållen, som säger: Drickar Eder icke fulla med wenn, tijer afft en owerdrisligadt lofftuerck följder. Item Drijnckare warda icke årffda Gudz rijcke, åfer tijen Kåre tijdt fögett till att besrudsta, att endoch ofr Gudz en lang tijdz rij aff faster, och dijser ungen sielv och nådetijer på beweise, wij doch Emm för stadsamfelsen skuld besuma warda samingen vthi wåre herres Christi ordh, som säger: Gee till, du åfer sulcken woldan, mem sijnda icke mer, på tijen icke någodt wårre tijdz åfer wedarfaren. Dog wille Gudz sigsöffuer ofr alla nådeligen förbarma, och Eder d. Kränder gofua Råed, wijsshet och förstandz förlena och förmehra, till tijen Kall som i föra och att tijen högsta fasta vndfåe, hwilken Eder ihsrån all olijcka och förargelsez dädstayy wäl bewara, vnsker Jags för mig åfer och åfer ihsu att siertta Kärligen och innerligen. Datum vt in literis.

Tijenstwillige wenn
och Kränder

Lars Larsson

Eg. d. Kränder ehfter tenna min lägenheet
som nu åfer, att Jags intet sijnnerligagt till wijfers
gofuo Ke. M. sonda kunn, sander Jags. Dog lida
wedl med Johan Doser ett Dijsswel fogle röör giwet
i Riga, och ewigare wijsdelar. Dedwnder Kärligen
och wennligen att en tringa förärwing affuen godt wedlia
icke wrarder förswmadt. Fåller min flijtige skriffuelse
till godsa.

Monsieur, nostre affinité & ancienne amitié requeroit bien que je vous eusse escrit de mā propre main la lettre entiere, & plus particulierement de quelques affaires privées, mais estant nouvellement ici arrivé de la captivité, desirant aussy de me haster pour passer oultre vers le Roy nostre Sire, & luy baiser treshumblement les mains avec remercieimens connetables pour ma liberté recouverte par sa clemence & soing singulier de sa Maieté, j'ay esté empesché pour me despetrer des diverses affaires, vous priant fort de m'excuser si je n'ay satisfaict à mon devoir. Entendant aussy qu'il y a en vostre compagnie beaucoup des grands Seigneurs & braves chevaliers, je vous supplie de faire mes humbles recommendations à touts ceux que vous honorez, comme principalement a Monseigneur le Duc de Saxe, Messieurs Euardtstorn, De la Ville, Dönikhoff. Cependant & selon l'ancienne affection & familiarité m'estimez & aymez comme

vostre bien humble & tresaffectioné
Cousin pour vous servir.

Lazarus Schwendi m.p.

9. T 14

Monsieur Monsieur le Comte de Hohenlo Seigneur

2. Aug. 1614.

Wolgeborner Lieber Herr Vetter Sonderbar freundtlicher geliebter herr
vnnser Herr vnndt freundt, mit freundtlichem Gruß Dienstlicher
Pflichtt Zuvor bewandt, auch derselbt glückliche Niederkunfft vnndt mündt
freundtlichem gutt Wol sonnst vnnser Lieber Herr Vetter freundt vnndt
willige dienste Leistung Ihro Ihr mich gegen dem Hrn Vatter vnd dero
vnnser ererbten Domeficien vnndt gemüchten zuerhalten wir allen fleissigen Vleiß
anwenden thun, vnndt sonsten der Herr Vatter werde bei Fürst vnd abwesenden
Ihro Ihrem Druck vnd Pflichten nachkommen haben, vnndt Ihro halte wor-
nung, vnd Ihr vns Ihre Mayt mündtl dero gnedigsten Königs vnndt Herrn
Vormundt genungsamb darauß Verstanden haben auch sonderlicher freundt
den Ihrer Mayt. gegen Ihro freundtl affectionirt Vnderthanen vnnsern, vnndt
sonsten nicht, Ihr Mayt werden sich den andern so der Ihro tragende affection
abermahlen lassen Vnderthanen sein gemüchtt mitbrat haben, haben auch vns
Ihrer Mayt. wegen der 30000 der Vnsern vnndt die 4000 Thlr sonder
Herr Delaual haben soll, Vnderthanigsten angetragen, in welchem sich Ihr
Mayt Ihro gegen an die Kuhs Fürsten wegen erzahlung derselben
anhalten vnndt anbefehlen thät, den Abzug Ihro vns Vnderthanen ehen
abgehen lassen, derselbe schreiben Ihr vns den Kuhs Fürsten abermahl vber
antwortet haben, ist aber bis Hierher dato die erzahlung Nit erfolgen, den
Ihr vns nimmer ergern versehen nicht haben Vnnsern nach Gelegenheit werden Kennen
zu haben wir aber die Kuhs Fürsten zu Ihro Vertröstung gegeben.
Bitten aber Ihro freundtlicher Lieber Herr Vatter wir Ihro zu vns abzu-
gnedt gnedigen vnndt wo Ihro hier dato der Hrn Vatter wenig beschwer-
lichen mühsahl Vnnsern, Verfassen, Ehrlich Ihr mit Malen in Ihrer Mayt.
der Kenigin Gemach Gelassen Ihro impedirt werden kan, vnndt nachmahl
Gott abzuhelfen kommen haben wird Ihr Dannoch in Kein Vergessen gestellet
haben. Vnnser seitten vnndt Ihr vns Gelegenheit Ihro schreiben,
allein das dato Ihr Fr. D. Johann Casimirus seine angefangene gnedige
Continuirt vnndt der Herzogk von Dabon welcher vns vnd Ihrer Mayt.
der Kenigin Ihrer dato sich aufhalt, der vns dato Hrn Vatter
gegen Ihrer Mayt der Kenigin mit sehr Gnedt zu ehren vnndt allzeit
Ihro beste gedancken thät. Dt sindt aus die schon zu Heidelberg
den Abgesandten wegen der Hegnete abzer angekom-
men Ihr vns der Ihro Ihrer werden vnndt den Ihrer Mayt. ab-
gefertigt werden, so bald dessel geschieht, will Ihr vns dt Hrn Vatter

Jo secret alt mina egna nähen angelägen kundt befallen sin kärest
kundt vara Jch skrifvit till den Ädle Herren Velcken nicht
hafver skriften können, emedh Jch vän de afgesanden hos Hr Mayt.
Der Konungen afgefärdigat worden, men egen post wät medh denna
skriften till den Herren Velcker afsändigen, kundt önskh den Herren
Velcker den Allerhögsten kundt den diser angenämen prosperitet
kundt nyhetande Victoria, tillmedh förmehrandes gläd och Vil gehabdes
Segemark wil gratulera Vände, och Darmedh glückeligen anfinna kärlek,
med derselben, sich med vänner Herren Ding kundt Hänsynnen Herrschap Hus
glückwünsch, den Gott den Allmechtigen kundt Hus Herr Mayt der Hö=
nungenna Secret und Rådning Hr Mayt. mineb allergnädigsten Konigh
kundt Herren, gedan habe, nächst den Välgeborenen den Välgehem=
tigen Drotz Jungfrauen Christina Nieben, des S. Salomon Nieben
Salighe Dochter Herrschap kundt gifftermål habe, kundt habe
befalt mina Välgunstigen Herren Velcken sägt [illegible]
befalt Underrätelse nicht lassen Rummen, Jch bidde Gott
den Allmechtigen, er wolle den kären Herr Velcken och glückseligh
darinnen Jch ihre gemachten kundt Rummen ein, selighet äfvenledes
mina Förmyndarens ewerdan lefvern. Och befallen den kären Herren
Velcker saluti ingifvande wider Hr Vände glücke kundt Victoria emnes
kundt Ewerwinning der Fiendens ingell, Församt aller Vänder Ge=
nöjning Bästa gradigan ihrig anbefalen Hafver Dänmark Konigh
Den 2 Augusti Anno 1614.

Ther alltiey tienstwillige
Vände oc trogna broder
så länge Jagg lefver.

Carl Carlsson

Käre Broder Jagg saknar Eder swenlige
förtrolige beskrifning med Johan Bese. Jnnehåll
sin flijt gör an begälla och ihr sådan som
Jhr uti befallen äfver, oc Jagg för min person
såsom Jagg skyldig äfver, skall Jagg flijteligen
vara, min K. Vände oc Broder till tienst.
Jag saknar för förmenning eder försäkrige tienster
om Käre Christerson, oc vederbör Eder Jag alla
tröstar; ihr lefvandes förblifver Jagg alla vår skarpflitigste,
med min tienst, oc syster then bättre lycke ämnen som för till then
vederfarenhet äfver; Min Käre Broder vänder oc förlåt Jagg
ut mehra gifva vänner, then förlåtning oc nägra timer dhenne [illegible] obekände
äfver, förnämligen ytterligh pressen vertigh Johan Casenir, oc
Brett Johan Casenir, Brett ayers son;
Le esprit totalement dedié a vostre service,
et bien toujours du mesme coeur, si Dieu soyés

quant à moy mesme, j'ay le corps &
prie à Dieu qu'il vous garde

Ofvi Westergöttlands i Wiskra Härad

Lundegården 1. gårds Rättar

Smör —— 12. ℔.

Ungers Mallt — 9. Skpr

Ölen —— 6.

åfterligger. — 6.

Fornöt 2 yrm. — 3. mr

Fåsle 5/ —— 2. Mr

Lidagården 1.

Smör —— 5. ℔.

Ungers Mallt — 9 Skpr

Ölen —— 6.

åfterligger. —— 6.

Fornöt 2 —— 3. mr

Fåsle 5/ yrmingar —— 1. Mr

3 fall Lidegården 1.

Smör —— 3. ℔.

Mallt —— 9. Skpr

Ölen —— 6.

åfterligger —— 6.

Fornöt 2 —— 3. mr

Fåsle 5/ yrmingar —— 4. mr.

Wallberga — 1 gårds

Smör —— 6. ℔.

Mallt —— 9. Skpr

Ölen —— 6

åfterligger —— 6

Fornöt 2 —— 3. mr

Fåsle 5/ yrmingar —— 4. mr.

Schaffey en gänz Kantar

Gmür ——— 6. ß

Mallt ——— 9. ßr

Haber ——— 6. ßr

Äpfelwasser ——— 6

Ö. Mäth ——— 3. ßr

Hanfsa[illegible] ——— 6. ßr.

Hö ——— 1. Cß.

Gmür Kantta — 32. ß.

100 ——— 3200. ßr

Dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn
Gustaff Adolff der Reiche Schweden Gothen und Wenden etc.
Meinem Allergnädigsten Könige und Herrn Hochvertrauten
Mann und bestalten Feldherrn zu Nürnberg: Dem Edlen
und Vestgebornen Herrn Jacobo Delagardie Freyherrn
zu Lekholm und Polhem etc. Meinem Hochgeehrten
Großgünstigen lieben Herrn Bruder und Hochvertrauten
zu Handen Freunde &c.

2. Aug. 14

3. Jan. 1616.

Mein freundtbrüderlich gruß mit erbietung aller gedienlicher
gefelligkeit zuvorann. Edelgeborner Gnädiger Herr Vetter und Bruder, Eure
Liebe Gnaden schreiben hab ich alles mit hoch meinem Bruder verlesen gehört. und Ihr Gnaden, welche
ich und denselben Vermügen nach gern Gnädigen willen mich befleißigen will
Ehe ich meinem Bruder seiner Heurahtsreis Fürnehmen, oder mich deren
selben jetzt weiter erklere, hab mir Eure Gnaden Herr Vetter schreiben, daß mir durch La Villes Abwesenheit,
Ihr und das andere dünz meines Bruders nicht einer wolle Fürgebracht werden, Ich mich derohalben meines Bruders nicht vorfahren, daß ich
von unserm allerseits gnädigsten König und Herrn, gnädigst erforderen
bin, Mich an stat meines Obristen Leutenambt Regiments, bey Ihr mitt
obristen des Leutenambt Obergrabe, und mich an seine stat gebrauchen solle.
Ob mir nun wol nit gleich, meiner Person halber, so ist mir doch nicht
Beschwerlich das, zur Kayserlichen Hulden thun, so hat mir doch nicht gebüren
zu wollen, Ihre Mtt. mir solches abzuschlagen, und bin ich auch
gewiß Gott, auch Ihre Kön. Mtt. gnädigste abfertigung nicht
dero orten sein Obergrabe. Was belangt mein Bruder wegen
der La Villes Abwesenheit, in seinem schreiben gedenket, will
ich Ihme seiner, Gnädigen Zeit und gelegenheit geben, und ich
meines eigen Nutzen halber darauf kommen thue, gern so gutter
Vertröstung, erforderlich sein, das aber ich der Kayserlichen Hulden
seiner nicht absagen, ich Ihm die 300. Haken zu seiner Hilfe vor
streckhen möge. Wegen das ich meinem Bruder nicht verhalten,
das wir gern ich auf wolten Meinem Bruder damit nicht nur
helfen das Recht der Versorgung, ich itziger Zeit mit gelde nicht
wol vorsehe, sondern auch zu itziger meiner vorhabender Reise mit
allerhand ausgaben beladen, Derhalben mich das mein Bruder
freundtlich entschuldige halten, und mir dessen nicht vordenken will,

den Ich aber seiner bust, bij den herrn Cammer Rathen, befürderlich
sin, soll es hiran an meinem fleisse nicht mangeln, Wunsche
Ich meinem Bruder, nebenst allen denen Officirern zu der vorhaben-
den Kriegs Tractation von Gott dem Almechtigen, glück, heil und
alle gedeiliche Wolfart getreuwes hertzens wunschen, dess das es
recht etwas fruchtbarlichs expedirt und verrichtet werden möge,
und demnach mit allem guten fried bekommen können, Was sunsten
meines Bruders schreiben, so mit dero eigen handt geschrieben an-
langen thut, soll dasselb von mir bej ersten gelegenheit auch be-
antwortet werden, oder auch dieweil Ich gönnets Gott, der orter
sonderlichst anlangen werde, selbs personlich und Mündtlich
zuverrichten, auch thu Ich meinem Bruder hiemit zuwissen, das
mein alter Wirt aus Franckreich Christoffer Ternencorn
alhir ist angelangt, und mich etliche [illegible] Franckreich, und
etliche Pipen Spannisch Wein, dero auch eylig [illegible] an
praesentirt hat, dieweil Ich nun selbs mit zurücken willens,
und Ich dessen sunst nicht bedürftig, Ich aber gleich dabej erachte,
Mein Bruder billeicht von dem selben etwas nötig haben möchte,
+ des wil Ich meinem Bruder, selbs hiemit berichtet haben, dasern
mein Bruder, oder auch sunsten jemandt anders der orth et-
was davon begeren würde, die selben alsdann selbs voll-
habhaft werden können, Welchs Ich meinem Bruder hiemit
nicht verhalten wollen, demnach Ich hiemit den getrewen Almechtigen
Gottes zu aller gedeilichen prosperitet wolmeinendt bevehle,
Datum Stockholm den 3. Junij, Anno 1616.

+ solches nach der Narva mit brin-
gen lassen, und

Wälborne herre Greff Jacob, Käre broder och synnerlige till förlåtha
[illegible], Jagh beder at thenna min hastige skrifvelse warder mig
till goda hållen, Jagh förnimmer innan twå eller 3. dager sielf komma hår
ifrån till wägs åth Narfen, [illegible] till Lybech, esther ifrån Nar-
ffen [illegible] then man medh breff och [illegible] beskicka må, Om Eder
K. Broder och fraände tåckes effter [illegible] någon [illegible], så
wille då min K. Broder oförsumadt ther om besteras sända till Narfwen,
[illegible] min K. B. och oss alla Gudh bewara.

Eder tienstwillige trogna
broder och fraände, alltidh.

Carl Carlsson
Gyllenhielm

Der Kön: Mtt: Zu Schweden, Meines gnedig,
sten Königs vnd Herrn, vnd der Cron Schweden,
hochbetrauten Man vnd bestelten General Felt Herrn
Dem Wollgebornen Herrn, Herrn Jacob de la garde
Graffen auff Leckhode Freyherrn auff
Lettholm, Rundsöh vnd Koletz Meinem sonders gün,
stigen Herrn Vettern vnd Brudern

18. Juli 1616.

Wellgeborner Graff und Herr, Sonders günstiger güter freundt vnd freunt,
Eüer Liebi Herr Bruder Trost erpietung meiner willigen dienste, und
vermögung alles gutes, soll Eü meines Herrn Bruders schreiben erkennen
dessen mit beantwortung meines Herrn Bruders schreiben, Eü
dem Lieb gemeldt, die der gütige Gott mehr gnaden geben wolle,
widerumb vermehre, und zu beförderung seiner Ehr, wolle vermehren,
Meines Herrn Bruders anstoß, der mich Rathe gefragt, so gestalt
sie beschaffen, und vorgewesen, erinnere mich aber alsbaldt
ob Meister Benedict nit in Rome anhero kombt, soll Eü alle
alle gelegenheit nicht vorbauen, wolle gesinnen Balbierer mit ei-
nigen geringen Medicamenten, so er dieß möglich sein wirdt, bereiten, Rec.
Oleum Hypericonis, Oleum Scorpionum und Edendo Laudicea Pulver
dess abzuführens, der ich mich selbst bedient, so mir nit allein
meinen Barten auß wider bracht, und in meiner Eüsseren Luden
Colonien, auch sie drey gantzer Tag zu Bett gelegen nöthig, und
gleichwol wol essen und trinken mögen, Da soll Eü dasselbe andere
nicht gebrauchen, als gutes starckes Purgir Pulver, vermeint sie die Doctor
wol mögen und Eüber lassen, und darauf mit warmen Trinken Eüssen
und Bettgewerck, sie Lauer und Bauer wol bedeckt und warm gehalten
soll, welches mir dan zu der Zeit gebrechen, darf soll Eü wol ihr einreden
ist dieser meiner Eüsse nyeiner vnnöthig gebraucht, dan nicht
so starck ist, Eü wolle, dan solche vor vollführung der Doctor thun, und
sonst Eü mit Göttlicher Hülffe, das selbig Remedium mit dem Praxtenis
Meines Herrn Bruders, auß forschen soll.

Das das Ehrl
und Ernst anlangt, so wirt Herr Bruder bey dem Königs Volck Eü sich
begeben, soll damit, soviel angeht Herr Cöln: Mtt: so anordnung
sie kommen, nicht nöthig versäumet werden, allein wo dem volcke
nit bereits sie anbefohlen ist, Sonder das Eü bey meines Herrn
Bruder darumb sie ersuchen, Mit dem soll Eü das Königs Volck, so sie
ist genaw contentiren können, der die Turckischen Volcker, wollen nehmlich
drey Monat Volk, auf Herr Cöln: Mtt: und meines Herrn Bruders Eü.
Lager haben, wer auf mit fliegender Fahnen wo sie widerumb Eü meines
Herrn Bruder Lieben
und Ihres Eü 1½ Monat
Eüssen und ½ Monat gelt geben lassen, und darüber Ihr
Eüsung verordnet.

Dienstes sein für uns der Herr obrister Stanko Kamerl Regiments dreyer Compagnien reuterey Herr Landsleuten, als Andreas von Dohna Paull Diterich, und Hans Niclas Carlowitz, und neuen Andreas von Oßig und Hans Nickel von Oßig auch Hans Niclas von Oßig sich bey uns diesen Frühling begeben, und Paul Wolf sich verheiratet, welche abermalige Klage mit gebracht, und gebeten sein wir Könige auf Kurfürstl. gelegenheit, die Commissary auf gleiche Klage neuen Andreas von Dohna Adelaten, oft dem Dörptischen oder Livländischen Krieg gebraucht werden, und Inbesonderheit getrauen, daß die Güter von den Polnischen gebiete sehr wegk genommen, insonderheit das Commendorf, daß beste Gut in Verfall gesetzet, und indem die Dörptischen selbs nicht abgedanckt worden in Künftig Jahr sie auch Ihre wieder zu gebrauchen, und dagegen wieder die Verbrecher der Justitz und strafft verfahren möchten, Ihr Kayserl. aber selbe sache so nahend nicht angehen, wenigen weniger heute, und also bey selbiger Handlung stille nicht zu gedencken gebeten werden möchte, Welche sie selbe Güter als ein Kayserl. Herrn Bruder, und Herrn Stanko Kamerl Judicio überantworten mögten, welches sie auch als ein selbes zu thun nicht gemeinet, sondern allein Kundschafft darüber einzuziehen, der Woywoden von Sudomirgrod, der mit von dorten Kundschafft halben sehr abgefertigt, dieweil aber unsere und Ihr. Kayserl. Landen über 700. Mann stark sich bey der Dörptischen Armada befinden, und unser gnädigster Herr mit seinen Landen darbey gemeldt, Ihr in allem gutdünken, ob der einige Einfall und gefangen nehmen practiciren, oder auch der Dörptische Ihr der Kriegsmeister genommen und er sich von Ihnen stellen soll, und Ihr zu der beschuldigten 100. Friedgelder Ihr zu confiniren, mitgeben wollen, dieweil wir aber uns also gutwillig gegen Ihr. Kayserl. Majestät als ein billig Fürst, das ein Theil Land seinen Herrn freundschafft ersuchen und bitten wollen, Und selbes selbige Ihres Willens sein, mit Empfang des Briefes und Kundschafft nachsuchen, welche Ihr. Herr gesandt, Jenig Compagnie Reuter als Otto Schreiben und Andreas Politz abgefertigt, Andere Reuter selbes auf Pleskow gehen sein)

Dieses hat uns der Königs Friedrich, als der Polen und unser gemeiner Feind 12. Jahr wider uns aufgehalten Endursach sey, wie das exempel der Falschheit Carl Carlowitz der wirklich Woywoda zu Wilda geworden, Bertram Holz, und Robert Tesar von Lissenwitz, und Caspar Dewitz der bey König in Polen in sonderlichen gnaden, und Starosta zu Lais und Vellin geworden, welche aber wegen ihrer mannheit in der Wiese erschossen, sie Commissarien und Feinde angeordnet weil sie die andern von der exempel mit ehren von Feinde Lager vermöchte werden,

Der junge Printz von Polen, der die Jahr in Rußland gelegen sein solle, wird berichtet das selbe verbleiben werde, das er nach Schweden zu reisen erwartet wird, die streitige Punkte allen zu componiren, und wird in Polen gelt aufgenommen, das der junge Printz reise in Rußland die auf künftige Jahr verbleiben, alsdan der König in Polen selbst zu stell seine Person sein solle, und sie 10000. Man von dessen vorgedacht, Schmolent &c. Innhaltung.

Von Narve hat man, das sie den Rigischen Jahrmarkt 30. von der Königl. von Dennemarcken Artolleryste gewesen, so sich daselbst sehr lustig, und sie auch wieder ladiret haben, wie man vermeint, der Printz von Schweden zu Nyslot, und ist Printz Adelberg in Churland oder Engelland gereist, und seine Officirer hinders sich, bestellt gelassen.

Weiter ist mir, mein Herrn Brüder zu berichten nicht vorbey gehen mögen, das ich auf alle begebene gelegenheit sie mir unterthänigst recommendirt haben, Ihr. Kayserl. Majestät allen Göttlichen Schutz sie ewiglich, Datum Narva den 18. July Anno 1616.

M. d. P.

Ihrer Kayserl. Majestät meines Gnädigsten Herrn Brüder Diener

Ihr. Kayserl. Majestät meines Gnädigsten Herrn Brüder Diener

Dem Wollgebornen Strafen vnd Herrn
Herrn Jacob de la gardie, der Kön:
Mtt: Zu Schweden Vnsers allerseits
gnedigsten Königs vnd Herrn zu Liff-
landt General Feltherrn vnd Gu-
bernatorn der Herrschafft Nawgarten
Strafen Zu Leckö, Freyherrn Zu Ek-
holm, Herrn Zu Koreta, Kasiek vnd Ed
Kundsch, Mayn[illegible]
Fürst Freund vnd [illegible]
Vetter Bruder

23 Juli 1616.

Wollgeborner Graf, gnnd Herr, Negst ersiettings meiner
alzeit willigen freundtbrüderlichen dienst, und zuvor
gung aller gedeihlichen wolfart, Als Ich nechstes Mit-
woch Brüder die meinen Vatter Ihr Fürstliche Gnaden
den nächst fürkommen stil, Weil den mir Jetzo der
Herr obrister Hanß Hannes Andreas Wolmar Freiherr
zu Liwen berichtet, Sol Ich meinen Bruder Hinrich Leb-
recht nicht entrathen können, Und sein demselben
Herrschaft, und meine Brüders abgestorbenen die
nach Pernau zu den Vatter noch nicht wieder
abfertigen Fürstl. können stil, Derhalb Ich nie bey
dem Gubernatorn zu Pernau den 20 July datirt, schreiben
Kommen, darin vermeldt wirt, das er dero orter noch
stille, und was bey seinen dingen seint, Und das man vor
die der Zeit alzu besorgen hat, als wenn etwas neuliche Fremde
Schiff bey dergen, ankommen sey Do sol das nit solche
sich nicht befinden, Ob schon man sage, das zu Riga neulich
Volck vom Polen angelangt, willens, den Thumb alda
einzunehmen, Welchem die Rigischen sich widersetzen und
solche nicht eingehen wollen, und dergleichen auch Volck an-
nehmen sollen, Wie mir auch Jetzo berichtet, das 30.
Schiff den König von Dennemarck zugehörig, unter
Schweden gewesen seint sollen, Do sein doch derselben
noch nicht als dritt gewesen, die auch in Schweden
zu Wisbuy eingelaufen, und sich alda wegen der
Herzogen von Schweden Hochheit mit dem Polen
zu verbinden, Welches uns mit der Rigischen weiter vor-
kommen stil, wirt die Zeit geben, Gott gebe dazu die
Gnade

[illegible] [illegible] [illegible] [

Dem Wolgebornen Grafen vnd Herrn,
Herrn Jacob de la gardie, Grafen zu
Leckis, Herrn Herrn zu Eckholm, vnd
Herrn zu Koxeda, Nasiell vnd Rudsch,
Kön: Mtt: zu Schweden Rhates alder,
gnädigsten Königl: vnd Herrn wol,
vornehmen gebornen Rhaten
Generalgouverneur in Ingelandt vnd
Gubernatorn der Vestung Nyenschantz
Meinem günstigen gutten Freundt vnd
vertrauten
Zuhanden

25 Jul. 1616.

Wälborne herre Greff Jacob, synnerlige tillförlåtne kåre Broder
och gode venner, sedan som then mogstädiumde drest vennestäding
kom migh ifrån dragedone till handa och drest vägher y läsefare, ifrån
Wijsvreden then sammestädes, tillskrefne y Wälb. Her Hanss
Bämer, then ass en copia yå Hyska öfwersat, fogg min kåre Bro-
der till handa sender, mogh ynnerligen yå then swar som
forgine hindring och dodsfall ehi then swenske Bamers frånvaro
skall honom ehi y läsegare tillskrifwa mogsamma bägen. then for
förtiden och nägen beränose om the y läsegare och Lägenhet och till-
ständ, som i gåre wisse beråtta ser gneima kreichen mogh sin
vnam ifrån Konungen äfe, och tillförende får ifrån Hyst rymmeligh,
wem för then fattigdoms skuld then äfe, nägon Konung
Bygistanus Roser äfe ännu ide Konungen, ide fåller ifrån sin land
the yenninger, eller ifrån Greverie then Proviant som hyst förord-
nadt wordet. Hwarefore min kåre Broder ide ännu tillsatt Kon
beklädna, then som nästforsatten Drässer och som senast till mig
sammanskrifwen om Skrefs. Dagh rijcher och får hoppa mogh fast
ringa förråd, doch till b. medhavd eller b. Mänaden then nyinsatte
ehi yenninger och Proviant. I medler tidh förhodes then
nästkomb fiehe mera vandöminga dageligen. Andra tidn-
der hoss dagh then ga gängse inga, ehvar ifs som dagh i ide gåra
min k. Broder tillskrifwa wille, Nemligen att sedan dagh ifrån
Stockholm afreste, och kommande Lägger wed lilla Bijkstan Carl
Gyntes Bredelighs, hafwer som then gemma wederbördeligh mogh
sina kåra förälderars stora sorgh, såsom Magister Sigfridus skrifwa
migh then hafwer berättat. Wem wår trösst skall vedra
mogh Job: Herren gaff och Herren togh, som dem och gifwa then
så wäl som ide undvara, mogra igen näst så begärligh. Ehvad
Lägge allt lämnar sin k. Nådh till ähra, och oss till Ewigh
Salighet. Her mogh min k. D. samma allen then som kärligh
ifr under Gudz nådige beskydd till godt Hälsa och wälfärd
ass förestår befallandes, och bedher att min k. D. förnöjsamb
ordna wille, att gesa min k. Bröder h. Swanne och jesum
Bamer, samma andra gode bekände ass swenskan
Julij 25. Anno 1616.

Le vostre Monsieur

jusques a la mort
pour vous servir
loyal & treffidelle
frere & cousin

Hark Larsson
Fyttenschiold

Dem Wollgebornen Grafen vnd Herrn, Herrn
Jacob de la Gardie, Graffen Zu Leckös, freÿ,
herrn Zu Eckholm, vnd Herrn Zu Kolcka, Kasick
vnd Kundsös, Der Kön: Mtt: Zu Schweden, Vnsers
allerseits gnedigsten Königs vnd Herrn, Rathsfür-
ordneten getreuen Reichs Raht, Generalfeltherrn
in Rüßlandt vnd Gübernatorn der Herrschafft
Narvgarten, Meinem sonders günstigen gütten
freünde vnd vertrauten lieben Herrn Brüdern

3. Sept 1616.

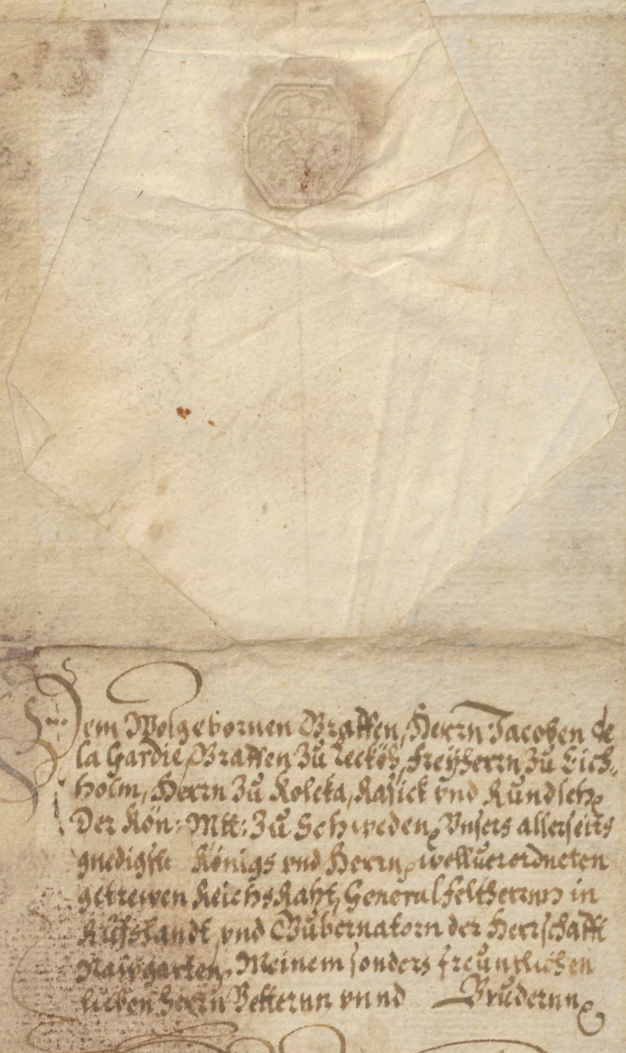
Hochgeborner Graf, Sonders günstiger guter freundt, Vetter und Bruder, Vngst freundtbrüderlicher Dienstgang vor alle Ehrnvester ehr und Tugendsam, Hochweis Herrn Brudern schreiben datirt Cadiza, den 19. Augusti, mit Innt dato ac, hir wol zugebracht, Woraus Ihr Ehrn nunmehr Meines Herrn Bruders sambt seiner Collegen, ihrer bis dahin verfahrne tractirung mit den Mohren, Vernehmen, daraus, die Mohren sich der gebühr nach, noch zur zeit nicht resolviren, und dahe sich anstehen lest, die Mohren treue wegen der 3. proponirten Conditionen anzuhören wollen, Inmassen dan mein Herr Bruder nebenst seinen Collegen nit ermangeln, ach Kön: Mtt: Instruction gemäs, nicht ermangeln können, und dahe sich bis mein Herrn Bruders gethanen proposition, der Englische Ehrgesandte sich innerhalb 8. tagen zeit endlich resolviren wolle, Inmassen nun dahe noch zur zeit gemeine nicht apparieren thut, dahe der friedt nicht fortgang bekommen möge, Ob dis Ihr noch in fleissigen effectuiren sein, dahe vorgenommene Werck zu beförderen, und dan die Ihrige nun Gottlob mehrentheils gesundt, und gantz frisch gesehen haben, auch mangel Proviants, geldt und Volcks, dahe Ihr sich damit gebraucht haben, und ohnerachtet Ihrer Kön: Mtt: gnedigsten befehls nach, auch der andern seiten der Mohren auch der Flandrischen seiten, auch nun Ihrige vorsetzige und gepflogene tractaten solten, Ihr sich dessen auch obgedachter Mangelung ebenmessig nicht zu können,

und sonst ist, die ist nit auß der Pettauischen seite gegangen
Johanns bricht die Posten auß dem Wasser zu Lam vorhin.
Drey, auch noch zu Lam sollen Lunis streifen kan, wie
sie dann so groß, als 300. Man sie sonst gemeglich die stein
können, sodann ist uns unser rath mit Abtragung gelagen
Pülaser bedacht bis und darauß mit Starkh stey Pulaser
rath 200. Pferd ihr gut Quartier haben können, und mög
sie sey an andern orten zusam 600. Man upsalen, die
weil aber uns die Zeit ganz kurz vorrath an Proviant vor
handen, und das Marsch gar wenig sie ankommen, hab sie
ist an die Nachbarn oglich geschrieben, solch verdacht sichs
das sie ein jeder was ihren Lehn mitkommen, sovil mög
lich an Korn und sonsten andern gesatten mögen, ist auch dem
nechsten nach Drey geschrieben, und allda 1000. oder 1500.
Tonnen Korn, auß meines gerüben nützt kundschaft, ermit is
der Johann kein mangel sein, und man mir kein schuld bei
messen können, die Johann auch sey die kurtzliegen Zeit gleich
auß provisantirt sein möchten, Derten sort man also auß der
gefangnen aussage, das die Reussen, wie auch die Pferdeknecht
selbst, sehr gering zu freiden sein sollen, und ob sie zwar kunst
somit streifen nicht klugkeit an Ihnen, ob sie sich selbst gegen
wehr sorgeten, wie sie dan teglich darauf lauren, dessen trost,
Ruhen auf der Pettauischen widerkunft, wie sie dan noch über
vierte Tag gesagt, das sie nglich widerkommen, und Ihnen
nachgehen wurden, und sieben über die Nachbarn drey oder fünf
tag

schreiben an mich wegen Lyfenmachstellung d. gefangnen Mutter oder
abgehen lassen, und ob sie wol anordnung gethan, wie mann die
Confoia vor Pettauischen Pelt, so ist doch gleichwol auch
manglich ambsit gestellt, das Nachtam ist aber endlich nicht sehr
viel sie nachher zeit bei M. Sigfriden Aronum an unsers herrn
Bruder geschrieben, endlich auch von allen Umbstenden, meinem
Herrn Bruder wol allen weitleuftigen mündlichen bericht
thun wirt, als ob sie mit frischer auß allen Künschaften ver
sehen, das der Obergenant bei 8. oder 10000. Tartarn in be
reit gehalt haben solle, so würd die Littauische grenze bei
dem Dünstrom nider, durch Liefland streifen und rauben
wollen, und ob gar drauf sich übergeben, und allen Mit
verlagen Schaden zufügen solle, ob sich solch mit in d.
Ukraine also verhalt, do hab sie etliche Kundschafft
auf gestellt und an die Liefländische grenze abgefertigt, ob
sie bei diesem einigen bericht oder Kundschafft oder auf etliche
gefangne, so darumb reisen gehen möchten, erlangen
könten, welches mir derselbe versprochen wirt, mag die Zeit geben,
Dann haben die Reussen sie pflegen, als auch unsers sie Freund
abzugeben, das mein Herr Bruder s: das Volk der Neuschlo
Gnad zu lang verfürchten wolle:] gestorben were, welches sie gedenken,
sie dasselbe gewonnen, wird mein Herr Bruder, solang als auch
noch leider mit Krankheit behafft gewesen, Ihrer den der
liebe Gottheit seiner gnedigen willen, ermuge mit gnedig
widerumb mitstreiten wolle, und das selbe in eigner Per
sohnen tractation, mal ung: und sonsten darein verrichten
möge, und bitten sie freundbrüderlich, mein Herr Bruder mir das
Widerspiel der Verlauf und zusand allen unbegrenzt berichten
wolle, damit sie meine sachen alsie darnach anzustellen haben,
Mit empfehlung Gottes, Datum im Feldlager bei S. Pfalkowitz
Münden den 3. Septembris, Anno 1616.

Mein Lieber Bruder
dienstwillige Freund
Adelig.

Carl Lindstrom
Reichsrathe



Dem Wolgebornen Grafen, Herrn Jacoben de la Gardie Grafen Zu Leckö, Freyherrn Zu Lichholm, Herrn Zu Koseka, Kasick vnd Kundsch, Der Kön: Mtt: Zu Schweden, Vnsers allerseits gnedigsten Königs vnd Herrn, bestellter Ordneten getreuen Reichs Raht, General Feldherrn vber in Liefland vnd Gubernatorn der Herschafft Narvgarden, Meinem sonders freündtlichen lieben Herrn Vetterun vnd Brüdern,

239

21. Nobr. 1616.

Monsieur, Vous baisant les mains avec un comble de remerciements, pour toutte courtoisie recue, & vous souhaittant toutte prosperité desirée, ne puis vous celer, que selon nostre pourpaller, j'ay attendu un jour icy a Nöthebourg, si par adventure quelques nouvelles me suiveroyent; mais n'estant encores rien venu, je passe oultre, pour faire les gens se preparer au secours ou convoy de Soldats qui sont au fort soubs Pleskou, sçachant qu'a l'appareil de Reiters, il fault quelques jours de temps; cependant ne doubte que seray adverti de vostre advis touchant ceste affaire, selon la conclusion de vostre traicté. J'ay pensé d'envoyer le Coronell Rechenberg & son Colonel Lieutenant avec la Cavallerie vers le fort, pour y faire ce que vostre advis requerrera, & d'ammener Kettil en avec moy vers Nogerden, n'ayant aultrement persone avec moy; sur quoy aussy je changeray d'advis selon les nouvelles que j'aurai de vous, Suppliant vostre Srie mon frere, de m'en advertir bien tost, & me pardonner mon partement sans vous dire a Dieu, la ou touttefois je ne reste de perseverer en toutte loyaulté

Monsieur

De Nöthebourg
ce 21. de Novemb.
l'an. 1616.

vostre bienhumble & tresaffectioné Cousin & frere pour vous servir tousiours.

Jacob Pontusson
De la Gardie

Dem Wolgebornen Grafen, Herrn
Jacob de la Gardie, Grafen zu
Leckhof, Freyherrn zu Pulkhola,
Herrn zu Kolcola, Raseborg und
Lundholm, der Kön. Mtt. zu
Schweden, wohlbestalten ge-
treuen Reichsrath und General
Gouverneur auf Ehstland
Ihrer Königl. Mayestät Meinem
gnädigen Herrn und Freunden

10. Xbr. 1616.

Wollgeborner Graff, Sonders freuntlicher lieber Vetter vnd Bruder, Dienst erbietung meiner freundtwilligen Dienste zuuor, vnd was ich sonsten alles gedeihlichs vermag, Dass dieser meiner Brüder einer nicht verstanden, Auch Ihrer wie die alle der Kayserl. Mayestät Herrn Bruder Mikita Calatin mich so stendig ersucht vnd gebetten, Dasselbe er Ihrer Frid. vnd meines Bruders auch die andere Herrn Commissarien gehorsam, dienstlich vnd freundtlich ersuchen, vnd bey der Mayestät so langwirig verharren, Damit er sie solicitiren, die Herrn Commissarien Ihren bey der Rend Ihrer Gnaden in bestes gedeyen halten, Auch sie Ihrer beyhero eines gehabten vleyssigen ersuchens wissen, Derhalben dass auch ich Meiner lieben Brüder vnd die andere Herrn Abgesanten freundtlich intercediren möchte, die sambtlich sich Ihrer in bestes vermögen, die lassen müchte, Dass dass der Kayserl. Majestät Interim, die sambtliche auf obige meine Intercession gedachten Mikita Calatin vnd seines gefangenen Bruders, alle gute möglich

[illegible] Jhr. [illegible] nicht unterlassen
wollen, Ihr sollen Ihr solch ihr schön fur
billich ermessen und dasselb mit ungern nicht
abschlagen mögen, Demnächst bitt und Mein
Bruder, neben seinen Coadiutorn, auch
meine Vorbitt Ihne und seinen Brudern alle
mögliche Beförderung, bei dem Kayser ꝛc.
Jeiger erholten, vermit sie Ihrer begierer,
Ihro gefallen nit bey dieser Churfurstl.
Lieg gnedig sein mögen, auch die der meiner
gethanen Vorbitt entlichen genedig empfinden,
Welche mit meinen Brudern und die sampt
Ihr Churfurstlichen, die sie stets gewillig,
Ihr alle auf ernst Gott Ihren gnedigen
Schutz, Datum Jungingen den 10. Decembr:
Anno 1616.

M. C. B. F. F. D. V. ꝛc.

Carl Carlson
Hyacinthus

10. XII. 16

Dem Wolgebornen Graffen Herrn
Jacob de la Gardie, Graffen zu Leckö,
Freyherrn zu Eichholm, Herrn zu
Koleka, Kasick und Kundsee, der Kön:
Mitt: zu Schweden, Unsers gnedigsten Königs
und Herrn wolbetrauten Reichs Rahts Ge-
neral Feldherrn in Reussland und Gou-
vernatorn über die Herrschafft Naugarten,
Meinem sonders freündlichen lieben
Vettern und Bruedern.

18. Jan 1617

Min broderligh och wälwillig hälsan förutom,
sampt all wälfärdh tillönskan, med Gudh allsmechtigs
min och alles tillförende. Wälborne herre Greff
Jacob, Käre Broder och swägerlige tillförtrötzne gode
wän, Eder then nu jngs förminer, then gunnen Eder
gärdigh tillskrifwe nu ännos ligen frischt handlingen skall
wara beslutin, ännos jngs then om ännu icke nägen
förthrodske fulfärdh ifrån min K. Broder bekommen, då
hafwer jngs dock itt redlagt med min skrifwelse min
Käre broder besökia, till att förminna hären som efter
Nogarden offuergifningh, med krigsfolkens utflytt,
så och Garnison skall fullar. Ey sammelligh wthi Corporis
och Jämä Läen skall unerligen mera så mycken finnas
nu hysen then med hwilke förseedde warda, dett swadt
som wthi warffuen finnes i förrädh lathes min K. D.
tillförende gönom mina skrifwelser nogsamligen förmeent
med. Hwarföre, och medan jngs förfarar nu then
framman krigsfolken skall nogh wara then
framman till Lifflandh och then ena Landzorten, förseer
för alle then som mann kan bäsa att yädoma mäte,
menar jngh, att Kyrcherna som för äre, sampt then
finska krafftholdt, med Erik jönsson som ännu ligger
wid Jämä och Corpore, måne finnas komma förlofwer,
Dy the Brecunska Soldaterna förbrodnar till nägot
rendezwous i finnland, att then Hyamoät som fijt
wara förrendat och icke äger effterhanden, till then att
the så längesedt att dena öfuer hafwet till Stetin
och komma. Att the Fijske Soldaterna, menar jngh
att the kunde för sin Löhnings wijdkommo, så att the äger
med sigh fichya kunde, till then Ende wilia wi min
K. D. underdånigst till skiämpetz eller Corpore, och
i medler tidh wara förlagda wid Sare, Elfsnabb
Pelkilor, wid Corpore Arpyrtesame. Dy öfuerste
Lieutenanter wid Jämä. Dog kunde Ernste Ewerdt
och Wilde Boijer Compagnie, och så länge blifwa wthi
Corpore Läger, tilt then wij finge talar wetha om

allyster cet. yä
Jac. Oxenstierna

[illegible]

Den Kaiserinne Breitholste, som nu nylig i dette
dager ifrån Dantzig kommen är.

1. Jacharias Adolfs, hvilken Hafvren sig aflagen hafft hendrich von Diesten widt
Marienborgh, Item skall liggia med 15 eller 20 Hester widt garetzen, och
achter Rötzenne vpå tornstem.

2. Hvilj Dantzig uti allemest 40 eller 50 nygebuter som fölle der wingst
och wärdt.

3. Heyenbergh är dragen ifrån Dantzig till Amsterdam.

4. Klages skarpffter är och vensterligh afsendragen, hvilcken sig affskedt
ifr sig Amsterdam bekommit, kunn Gud vele wetta.

5. Om wegen Gade wenner godt, Gade erkiewitz wele dragha til Wolden
och der afsettagis abrisewedfanget, såsom och wele Kiöpmenn be-
vensterligh till sijss, ay Gud skicke der bessre vendewedwodt, vthi
Gudz stadt, så länge Gud forsadet.

6. Skarenbeck är på Karelen, Hafvren 50 Lasten sijster i bestellingh som
liggia widt Wendum, och 50 liggia widt Wolmer ulle till Hest.

7. Dhe Hafvren vthi Skarenbeck till åhr 20 eller 30 l. mehr eller minder
Volwassen, som sammen skiöfwenskip och afsendebrefft är, skall nu inthet
folck mehr widt sig annen, såsom sammen wingen ligg.

I desse dager är och en Skuyt hijt kommen med en skell
Skoy barn till wägar under Skuyter Fan i landen är, hvilken
han bestimbt skall, till desse Kedwen kommer ifrån Copenhaven igen
Dö bemälte barnen kasted skola: Dennelige Skuyt är kom-
men ifrån Engelandt, så och wäntig i Skuylandt, och der-
ifrån dragen till Dennemark, derifrån han nu dragen till
Lybeck och kommen till Rügen och mehr hijt: hvilcken be-
rettet: nr Kind Singer 5.

1: Ay Kömingen i Frankrijke Hafvren med List togen till Hange Printzen von
Kindie, hvilcken kunn sedan vthi ordentelighen Congresse Hafvren Catholi
stefft. Item dhe Printzesse, med dhe rysta fördrimmit, Hafvren dhe ogenstag
sijss i Nadem till åhr 800000 Mann, hvilcke sedan Hafvren togen för
Printzen vthi Kömingrick wendig, och skulle kunn vthi drey ogenn för-
wenningh till wägen bijbracht.

2. Kömingen Hafvren belägrat Kuiaen i Frankrijke mit 70000 Mann.

3. Kömingen i Engelandt Hafvren sendt till the Venetianer ifrån till
hielp 15000 Mann.

4. Dammelgo the Stadtische wenner Hafvren sendt ifrån Holland 3000 Man
hvilcke är afdragner ifrån Amsterdam. Dhe wele the åhr affterson
da till Vendien 6000 Mann, hvilcke för dhe Koyn mehrer med allerhe
wenn forg dragner.

5. Belangen ifrån Dantzig och Torentz, skall dagen med nyelig
folck som Gud Hafvren afsettagis till Vendien. Skuyten be-
Affsed
och Kömingen i Engelandt sunget med Gudem wele strijda emoty the

Venetianer i thess lunds slaff the hoffuid in falle. Item the Thiske fürsterne och the Nederlendske völe stå the Venetianer hiz.

Item tidenderne wore dem Rheyn och brügge wthen Liffland.

1. Wich Vendig ligger en Rügmester Cleberk vöch namen wz ig Compagnie Rüstne tile—100 hester.

2. Pä Wolmer ligger en Liff Capitein mch Voldaster.

3. Den Rügmester vöch namen Wrnsblen, tagne oc folck ofn vdi Vormörm.

4. Pleynbergs hester möte Herren i mölle gü under Schlam vm Rüga, oc aü Dragem tile Curland till sin hoff.

5. Kratzinsky liggr ofm i Rüga.

Kemügen i Wolmer skall Cato vdi alla ovegar tagn folck afn, oc giffuen förr, at dem wile füst till Pmlendzske oc Schlam tile Moskow.

Ludwig Graff v. Stram
Freyherr de Landskrone
auf Liefland.

Wälborene Herr Grefft Jacob, K. B. of Swartzburg Gerbe
Arnstein, Vänn mit Ja Tienstlig Wan
andre mine Käre Brodter Schwägere, mage mine Ey wardare
Ihr mare Lieber, of Grefftin Jakes Ehr of all menigen wäl för-
menig; Gifftamed mit för mog för tiesse dräkgare Schuldbe-
nest till bredartigis Swaar on Fundlingen mog Ehr Nöngwasse
till Ehrgefallend wägställe, of Förlenings mog Ehre Grandma-
Ehr som allin för mytsen för tik wardag Grefftin ut Ehr Dyss-
Gendebäcker Sa: mit Ehr Jaffün till in Förwagta! Sa Lamm
Ehrer allerstad mat mit Nakter eller wäl Grenssa Nachar,
of allmegst Ehrend ogi Grefft Ehrer sin Landsvagter, Dog
Ehrer Ehre mogte mögligen Ehr, Sa Dant mildra,
Ehrer Ehre an Jags Fader Gregorium Sabachi tillsagt, Ehre Jam
Hälle för Ehrän ädy Corporis mog sin Gästa Ehrre, Grefftin
Jags Rechtgoliker till migs Ehrwardt, of gifftig tilldem
an en bredt Ehr Englisse Gesanten Grefftin allerada Nouembris mese
Prateriti am Jonum tillbredtig, ut alla Dyssar, antingen Ehr
Loo, eller Ehr tillsagt, Grefftin Dog ingen wara Ehr tik för-
bindan, eller trängen, of wille för Ehre Grefft Ammerligen
Ehrer Jags Ehr ut Ehre Gregorium Sabachi Loo, Ehrän Ehre wassan; men
ahamen, of Jags Dog Förmidder Ehrad bedrägtig, Grefftin
Jags Ehre till wara gifftig, ut Jam wara H. K. M. ut Ehr Ehre
of Förgifftin wardt, Dog mydt tickelig Ehrre ya Ehrbel
mog; Grendtere Jam i Nare mog Ehr Gästa Grefft Ehrre
för Ehrän till Corporis; Wann Jam Dog Sedan, ut Jonum
Grefftin Ehrre wäl tigast Ehrer, Ehrre Antingen Grefftin
Grefftin Ehrän Nakun of Grendtere Grefftin Ehrre
Grefftin Jags allerada Grefftin; Förutan Loo Ehr tik Jam Dag
Ehr tik till Nagra Ehrer, min K. Brl Ehrer Grefftin Ehrre
Grefftin, Grendtere Jam Dog Jag mog Jagan Nasterry Grefftin Jags
Jagan Jags Förtrogar ut min K. Brodter min Schwägere Ehrre
Ehr in mäst tickelig Grefftin Ehrre Ehrre Jags Lotwerd Jam Jag
Ehr Grefftin Grefftin min K. Brodter Ehrre Förfalla, Grefftin
alla wardt Dog wäl nödige Grefftin Ehrre Grefftin Grefftin
Ehrre wel in Literis.

Vestre bienbunlle affectionis
Cousin affrere pour vous servir.

Ehrre Ehrre
Grefftin

Wäl tienchia Herr, att min K. M:t Herr Gundersk Herr
samtyre Herr Swanete Brunar, med the wardа Swäya
att begiffwa sigh till Swerig, beder Herr min Käre
Broder, att om ther Herr ingen icke äger förhagaster till
Lagsyre eller Nerkiöper, Herr männer ther om adwisera
kiffwa, oc förminna swar som lägenhet wara kunde
ther Herr till Herr tillsyra mötа kunge, oc om möjeligen
wore wore några ord tala med Herr Gundersk
Herr, så wäl som Herr Swanete, förer änn ther
wort Herr till K. M:t. tig Herr Hafwer några
breffwer, ther wunderdänigheet skrifwit till K. M:t till
om några seder, oc skulwom med så dana ord, swarka
wäl samminger med hafwa, men tilkiänneteyr
wara att några för K. M:t wore änyne
nyttige. Men ickе ther mindre så måste Herr
wara swarfwit oc tilbakema giffwit, utkingen ther
kiffwer mig till Herr Herr Hafwer eller icke, oc om Herr
ellest några Embeter oc Lall under K. M:t. Sickiem
Lall Herr förmodar med ther swarafte min K. M:t
swar, så ther Herr Herr min wenna Herr ther
wänna Herr, swar Herr Herr min käre Bröder
oc Symerlige Herr wel met möta Herr. Bedinder
Gudh ther allraförste, att ny alltig med Hälsa oc
Lyckeligt, oc gladeliga tilbunder möter möta, till
ett roligt kiffwerne, oc Salige Herr Herr
på Lindkiöpingen. Datum Nyeorden 18. January.
Anno 1617.

Min Käre Broder

a. K. M:t oc wenlig

Carl Carlson
Cyl. Herr

18 T. 17

31. Jan 1617.

Nüm bedarvenligs ock nödwilligs sedsom, sampt mykin nälwängend önskum, ock fründ wser kätt ock gätt wigs förun, mz gnäd ußwegsigt tilförorn, Välbonn Rätt Fründe, Brodter ock schwegerligs gode wenn Wissend Jacob Degenwyle, M: k: B: kam inst bedarvenligen ußer früdler, dy nigs M: k: B: schriftbrefs dem 17 huius: dem nigs dags mserar dem 27 maij datiert: dags erkommig haftiger, ersten M: k: B: dwedi fürnälen, sigs haben mins sonst schriftbrefs handlig, dwedi wigs begärens. dy M: k: B: wille nigs förnimm lassen, sun mz ferdig handlem lydig kumm, ock der nägest hinder dwedi: dey mann dags ich nitt förmodt: kumm füs stelle, ny M: k: B: ock sädanig nigs wille ū nitt lassen förständig, oppā dey nigs nimm salen dey ersten nüge kumm, sunderlig M: k: B: tilsägen ny nekt gön, derfür nigs M: k: B: bedarvenligem ertanken, dinglan ock alt Gūt, ny dem ewigen gott ock ünsklend uzhüngs wimmer mitze: Erlangende ehrg M: k: B: fürnälen, nigs haftend dwedi nätt gördy, ny nige haftende Stadem ydi nüch gifftig ehr dängner, som sigs under k: M: bescheid ock beschwärnen tilförorn loffwig ock tilsagen haftet, ock sigs nit ombetwerdig, ock begärig sun qwitt ny blifften, Dzū haftend nigs ehrn, sun tie, sū nötig sundhaftig ny Stadem ytte haftend sū füg sun ehrliche unpfftwar ehrn som ehr haben nekten allen nit sedam nige M: k: B: schriftbefs erkum, sū wille nige ehrn ydi dem nach nätig gifften, ny klage ehrn ehrg besse ehr nekt, Vrsundtigende ehrg Bogdam Hyrim, ersten ehrn ock schwegerlige ambitionis haben wigs ein summ ding ehrig sürsteckt, ock ässen mz nigen nötigen sachen omgān, dem ouch nige M: k: B: mit gnäd früdigen ock nig sunderm tilstand, will förnimm lassen, dā nigs fürdigsag ny M: k: B: sigs sädanig ehrig lassen: Hundig ehrn Langen Degenen Bobalen, ny han i fürstamm sū tunckelhaftig wan, mey schim fürnige lüfft ock tilstrichs, ock sedam sigs ydi haftigheit ym tunckelig ock verdes Amtwigs sonnd sigs fürstarkt, ny nigs fürdingkliches tilstimb wan sonnen mz Hustem ock warm till Schwein fürstickt, dem till kumm begärde respijt, til dass kann hatte sin ängest tiefer Graben, Mann ersten kann ätzen stray betrachten sigs ihrem ock tilbeilig ein summ Ehrungen für sigs, ny kam mine schriftē hab gnedig hoch schin Landtzeichen, sunderbar haftend nigs ersten M: k: B: schriftbefs konnen der mz vachafftigen Eidsen lassig, ock hab mz Hustend ock warm befallig, ersten kann hab ehrn yā nogsam kony nitt kumm schriftbefs ertrigs, sasom ock schwerlige fürslags ock mehl fürzifftig, som ost till nigso ock gagen Landt kumm: Derhalben sū begären M: k: B: i schim schriftbefs, ny nige flein Kocher schüssel hab till stādig ad München ock Herrsperg ny ordnād: Dzū ist sädanig ad ehrn allered nitt ehrn tydem nigs hett ehrn, schreiben, ny ehr ein hoy Kocher fürmund küg- mann hab früsalden Jacob: ehrn ehr fürsichtig bäry früy Landtschrib: ersten ehr nige nätt ock nenügen till mehr Ehrungen Jacobs ock nogsam till küchingen: Hoch günstiken vatter schuld schuld nitt ad ehrn: ersten ehr nigs sädanig tilbidden: ock nigen styrten ock küsst Landtsen, ock gemeinen till Nachkommen fürstickt: ✠

✠ ehr Kocher ehrer ehr sonn ad dyjsen stags, der Landtsen Jacob ehrn ide ad mit Namen dinga tätig, ad han gemingen ad andra tag sags ad ehr für sigt Ley ad bidden, ehr an ehrlig meinst ehr nā mehr Kunde.

Ihendogh the ähn daghligen dem här köpmännen vpbudhe, då skall dem
sådann effter M: K: B:s skriffwelse icke tilstadd bliffwa, ehwru [illegible]
krafft och odrägeligit dem kan falla. mijn lähningar här och vpgör
effter the nya [illegible] till [illegible] [illegible], och [illegible] [illegible] [illegible]
och [illegible] till krigz [illegible], [illegible] och [illegible] som [illegible] [illegible]
[illegible] hafft [illegible] the [illegible] the [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], så [illegible] [illegible] [illegible] här [illegible]
[illegible] och nu i [illegible]. [illegible] och i [illegible] [illegible] skriffwelse
till M: K: B: [illegible] om the 500 dal:r som [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
aff dem [illegible] mijg till kommer, [illegible] [illegible] till [illegible] folck [illegible]
[illegible] M: K: B: [illegible], lähningar [illegible] måge. Jagh hafftwa och [illegible]
och [illegible] sådan [illegible] förslagit och dem [illegible] till [illegible], [illegible] the
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] i [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] köp-
män, och der [illegible] [illegible] [illegible]. Och [illegible] the köpmännen [illegible]
[illegible] hafftwa. Men så [illegible] the icke sådan [illegible], effter the icke
få [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sijg, och [illegible] [illegible] om the
någon betalningh framdeles [illegible] kunna. [illegible] [illegible] sijg [illegible]
[illegible] [illegible] och [illegible]: Dogh så länge krigzfolcket här ähr i
[illegible] the /: [illegible] [illegible] och [illegible] the och [illegible] [illegible] :/ [illegible] skaffa
[illegible] till lähningar. Och [illegible] [illegible] för dem [illegible] [illegible] /: så
som [illegible] och [illegible] [illegible] [illegible] och [illegible] :/ att [illegible] [illegible] oss
[illegible] och [illegible] [illegible] [illegible] wille. Deromm [illegible] som
tillförenne broderligen begärer, att M: K: B: wille mijgh [illegible] för-
[illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] kunna, och [illegible] [illegible] till någon
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] kunna. Gudh alzmechtigh [illegible] [illegible]
[illegible] och [illegible] [illegible] till [illegible], dem iagh M: K: B:
[illegible] [illegible] [illegible] till [illegible] [illegible], broderligen och [illegible]
wille befalet hafftwa. Af Nowgorod [illegible] den 31 Januarij Ahr 1617

Min käre Broders

Tregna och tienstwillige
frände alltijd

Lars [illegible]
[illegible]

Sedan som thetta breffwet wardh
beslutidt, haffwer Jagh haft Archi-
mandriten medh några [illegible],
Starosterna här [illegible], och [illegible] them
tillkänna min K. Broders meningh [illegible]
[illegible] om klosterna och therar [illegible], och [illegible]
[illegible] icke tilltaga skulle och förfallia, [illegible] the
skaffa någen rådh, Menn ther [illegible] [illegible] Archimandriten
att thett wore bättre fällia sådana saker, som mann kunde
[illegible] sådan nähr bättre rådh bleffue, förskaffa igen, ähn som
Mann nu skulle [illegible] så [illegible] [illegible] menniskior, [illegible] som
mijnge skull, som ther igenom bleffue till [illegible] förderffwade, och
kunde icke igen förskaffas; och [illegible] sigh samptligen [illegible] [illegible] Christum

min K. Broder ahter om till. [illegible], medhan Jagh them
[illegible], att framdeles kunde tillåtas [illegible] the Ryske Commissarier
förgeffwa, och beskylla oss, att wij [illegible] handlat emot christ-
[illegible], i thet att therar kloster och andra heliga saker
så bleffue tilltagna och brukade, eller en deel bortförda, så
[illegible] ther emot medh en egen post och medh breff, oss [illegible]
[illegible], och [illegible] [illegible] [illegible], ther [illegible] therar egen lands-
[illegible] så länge [illegible] bliffwa, thet [illegible] tillmäta, och [illegible]
ther medh tillkenna, att the [illegible] thenna lähningen, [illegible]
till thet yttersta [illegible] [illegible] igen hade. Medhan som Jagh thetta
medh them talade och handlade, [illegible] ifrån [illegible] Georgius
[illegible], medh en [illegible] [illegible], hwilka warda öf-
[illegible] [illegible] dijt till min käre Broder, aff them
[illegible] the [illegible] [illegible] emot [illegible]
[illegible] förnimma, thenna Jagh [illegible] [illegible] [illegible] icke
haffwer kunnat min K. Br. förhålla, och beder att min [illegible]
skriffwelse mijgh till godha håller. Befallandes här med
[illegible] och [illegible] igen min käre Broder medh sina Collegis och
andre käre [illegible] vnder Gudhs nådige beskydd.

Konungz: M:tt till Sverige, Min allernädigeste Konungz
och Herres, Öfwer och Sentwigz Rijkes Höfwetsmän,
Rådh, Generall Befalhaffwr, såsom och Commissarius uthi Thro
Rijkes Krijgzhandlum: Dem Wälborne Herren, Hrr Jacob
Delagardie, Grefwe till Läckiö, Herre till Leckholmen,
Herre till Calmar och Lenhofwda, Mijm Kähre Herrnn, broder
och swägerligh goodt wenn, Hrr Landzhöfdingen och Befallningz

31. Jan. 1617.

5. II. 1617.

Välborne Herre Greff Jacob, Kära Swåger, Broder oc
Swärlige tillförliätne gode Venner, Näst all nödtorfftig
Lyckönskan, oc broderlig tienster tillbudt, kan
jagh tkenner skriffvelse med lägenheten icke lämpt för-
bij gå, anser jagh nyttigen gode min K. Br. med andre
Commissarier tillskrifvit, ja tkenner mig swårligen
förfalle för, måtte min K. Br. tker oc tkenning
vinna, Dog kan för tken skull för mig min K. Broder
vennligen icke förfalla, at medgiva så nödt Metropo-
liten med sine Gyrkie, som Borgerskapet för Nogre
Dar, högligen bekiäga sin stora armod, oc besvär-
ligh at Ex. Gold någerlunda stränga skall kan
vara mig emot tkenn, tker jagh dog altid troor icke sanet
vara, vidare åm som nödtorfftigt kunder fordra
tillbiudandes sigh vtten tkell gierna vara vthgifva alle
kraffter som disputer oc ytterligare, efftersom tker
förmår, oc medgiva Gregorius Zabachin sigh högligen
kunder förtryckt vara tregen oc gifva alle kraft
sin samen kunder, ansett kan för grear för oc
blessär, kunder jagh samen tilkastat at vpsvenska
ostlänger kraft som till Ovigtschower vpgifvelse
gifvet skall, oc högst Ex. K. andersom allena med
vgnarne oc Tabachnare oc Gudar vpgifvende kun-
samma andra Lemningar sicker kommen som till
staden oc Borgarnes Hus. Tker med tker alle
sigh swärligen vnder kunna högligh benägen, oc stoor
tackseyelse giorde; förmodandes at min K. Broder
tker vänligste skall sigh tkenne icke misshaga lätt, swärligt
— till ömsesidigheten tkenn sidder tker med gratificera
kraft underlätigen tker som min K. B. kunnat vnigt
tillskrifft at jngen Gyammal ifrån vrår Landsorter
skulle kiäsa Dar at sitt förtt vrande, så vrander
allenstädes tker ofvan fälldes; Dog vå tke Narvaisker
skrifvelse oc tillägen till migh, at tker igenom skulle
tkenn sander förkunnat, kunder jagh tkenn sidder

swarandes, och efterlätenes, att twear som för efter 300.
dahler vthi Narffuen imförer, maga Borgerskap
efter 100. dahler med stadfäldemal vast vthföra,
men icke nägon främmande köpman, förutan min
K. Mtz. eller min särdeles vpsät, vthföre eller sälie
twå åhrena vthi berörde ingen klåfder, och maga
twå ie derlen Borgerskap vpgå handel och näs
ring sielfz, till medborgare antagne och betalandes
näst Gud vnder mig till Narffuen samman lem.
Vnja tidender förel ingen synnerlig, vthan att
Hamels Rijkzråd grundeligh, såsom sagt är vthsat
ärfstadtige tidender giort, att Polackarna sidst
hafue nägot anslag på Liffland, och om sådant
begrundat sagt mig om förrädderij. Hvarföre
ohsterligt vnder, att min K. Broder ifrån then
handlar swarat och nädt till Narffuen denna
Kiöder medh chriger folcker, och tid att mynga bråk
som der äro, förlyta. Ehuru sagt min K. Mtz vthi
en sast vthi hafuer lijmet förfalla, Befallandes
honom med all sin K. omvärdnad vthi Gudz
vndige beskydd till lijf och säl. Datum Nyar den
5. februarij Anno 1617.

Min käre Broder
alltijd kiensteskyldige
vän och tienstwilligh
broder.

Erik Ekeblad

6. II. 1617

Wollgeborner Graff, Sonders freündtlicher lieber Vetter vnd Brüder
Vnsere schuldige vnd willige dienste beuor
wünschung alles gutes, Thun wir meinem Brüder zu
wissen, was wir gestrigs Tags, meines Brüders nechst
ausgangs an mich abgangenes schreibens, bey der Kuttes
sowie mich selbst zugebracht, Vnd nachdem
jetzo wiederumb Post alhie ankommen, Jhme hiemit
abzufertigen, Do hat mein Brüder bey seinem Ba-
joren Tschomirn Morattio hund Victor Raicchetti
50. Pferdt starck, vnd Dasselbe geschlagene Rosse, mit allem
was darbey gehört, Fortschaffen, Do Jhme
mein Brüder nicht verhalten wollen, seine
Jhme freundbrüderliche dienste zuberaitwillig stets
geflissen, Auch Vns hierneben damit Gottlicher
muhsahl beuohlen, Datum Klingenberg, den 6. Februarij
Anno 1617.

Min G. Dr allzeit
dienstwilliger Freünder

Carl Carlson
Bjelkenstierna

Jagh som min G. Broder
Jag vremligen icke förgiäta
at skriua jagh Gregorie
Labadie sagdhe förordnat
till at vrytaga Lösningarne
aff staden, säsom jagh i går
min G. Dr icke om tilskref
så begärer mig Gud alzmechtigh
förleff at draga till min G. Broder,
Emedlertijd jagh och imman 2. eller 3. dagar
efterdän werda, warer at som förnempt
i gen Kumer, tij jagh som förnempt icke
wet mista tijdh förtijdh tijdh förtryter
honom förbrytter, at jagh Gregorie så troligh broder
warer som jagh ähr, och som icke wet
annorledes än wara, med mindre andra orsaker
migh giöra. a Dieu Monsieur mon frere, de tous mes
pouvr excuses que j'aye escrit si barbarement

Vnsers Herrn Schwedischen officirern,

6. π. 1617

Dem Wolgebornen Grafen Herrn Jacob
de la Gardie, Grafen zu Leuchtl. Fri.
herrn zu Russ[illegible] Herrn zu Adelsa
Ritter des Königl. Ord. Kön. Mtt.
zu Schweden, wolbestalten geheim
Königs Rath und General Feldherrn,
Meinem gnädigen lieben Herrn
und Bruder.

S.S.

11. Feb. 1617.

Minem broderligh och wänligh hälsum: sampt mjkell wälmågend önskum, och hwadh wj wäl förmå, medh gudh altijdh tilförende. Wälborne Herr Jacob Delagardie, Rijx Råndr, broder och swägher gode wenn, Jagh hafwer M:K:B: twenne skriffwelser wäl medh tijnne medh skepp Hanell bekom, ning. Desbleswdh anmodr M:K:B: begäran, at Magnus hafr i stadenn skulle fördrag ther till, at så mykin bröd måtte bakas och hafwas i förrådh, som till Krigz folkh somm wägrakost behöfwas kunne. Hwilkit jagh alt medh Rijkzens rådh och bästa giort hafwer, och medh M:K:B: förskrifwen, hwadh ther om ytterligare kan förehandlas. Ehuruwäl jagh wäl förstår, att M:K:B: den om mykit twiffle, at sådanne skall medh den allerförste befordras i wärket. Belangandes wägrya M:K:B: hafwer begäran, så will man dy och gärna tillfredz ställa, ja ther, at ther i wägnen tijdh dijt afkommer kan, gifwer man ock wägrnen allenest medh sådanne at ther skall dygd mehnföre, skall och samt tram kunna mötte. Then swänske folkens belangande, M:K:B: begäran, at förschrifwen skulle, ja effter wij kunde wälle afstånd och förnimma, att then högh lofwerningen gifwit, skulle då faller kunsk och besynnerligit, at ther sådan swänske och markum soldater, som hafwer wäritt till Pfarrheim medh de ofwerste Forbus förschrifwen, den, till M:K:B:s afkomst at Heilbron och widare befalh förwarade, dem wij och afsteckt, som ock ther hafwer wäritt, för ther ofwanbe gifwit M:K:B: i sijn skriffwelse förmäler. Wenneligt soldater hafwer man ock latas giftas medh hustrur och barn, effter wädh och them lägenhet hafwer warit at tillgå, såsom och Major Fullerum och Pfarrheim till skrifwit, at jem them tie bönderne den andre dagh, medh rhenare lägenhet dagar ther skiffwe, effter man icke så många skeppar hem kan ombringa, som man alle dem kan skaffa: Hwadh ofwerlangar the 50 hester som effter Rijxens Commissarium benämbt, såsom och M:K:B: begäran till Krigz folkens wagn hem skall. Då effter medhdelem af them dyngardet hester wäl medh 600 samptz under then swänske fanan Ehijr neder och till andra fördelade, them ther bodet ligger, ay M:K:B: wille bekomma hester hijr ifrån medh den första besörde tarpe, Då will man hafwa oss sijster medh den, ay the sijn icke wanan skiedde: Dette wijl M:K:B: broderligen icke Rumpt ofördröligt tarpe: Befalander jagh medh M:K:B: samptz alle them Gudh then ewigh wäl ofwer altijdh medhr beskydd och beskärm will all tijdh lijf longwarigt wälmågor och lijfz sundhet, gamble broderligen och troligen. Af Nydgordz Slott den 11 Februarij åhr 1617:

Then swänske besättningen hijr ifrån wast sin lägenhet för: förr ansatt skriffwelsen: ehe annor beskedh wiste, then jagh tijdh fandt förordnadh: Captenhauptmannen Johan Ehrn Sinclair skriffwelsen at wandhörfolgat, oc medh ther af lägenhet ehfter ehfwan wantige Rotten för: Jagh hafwer ehe för ther af ofwerste Forbus namen oc tank förmäler: oc wem wijll M:K:B: gänsligh befalat, hijr ifrån ther ehfter, sammasgen förmäla.

M:K:B: tienstwilligh
Gustaf Gustafson
Bjelkenstierna

Konungz: M:t till Sverige, Min allernädigeste, Konungz
och Herres, Öfu och Ömsigher Rijkes Högborne Mann, Konungz,
General Krijgzherre, Höfsom och Höfsördnings commissarius öfu Rhum
Rijkt Hertz Jandrum, Dem Wälborne, Herren, Her Jacob
Delagardie, Herrsfw till Lärkiöö, Höjherre till Skiöldolmm,
Herre till Gerdsk och Ringsiö, Mijn K: Gunstl: Broder och
Fijnnerligh good Wenn, Dejer Broderwilligerm till Förmodh,

11 Feb. 1617.

Min brodderwilige tiänst, samt alt mytchen vänskap
i medan, jag förmår mera gott jämte förmå, med bön
allsmechtigh tillförende. Wälborne herrar, Greff
Jacob De la Gardie, och herr Hindrich Horn, kära
fränder, Bröder och swägerlige tillförlätne gode vänner,
jag hafver häre inne min K. Bröders skrifvelse, med
Petro Paulo, min K. Mt. G. hindrad herren hafvandes, i dagh
bekommit, och förminter sändebref af hvarandra skrifvelser,
mina K. Bröder vänligen emot migh, och mig
till then som skedt äre med declarera, hvilke äre utgifne
Lijfländ af mändarna förstäde och till Warfvinen sedan
borne förde; then emot jagh ingen annan vänskap under
eller högsta till att göra, utom att en then i sådt
skedt, kände tillfälligtvis nödigh som mig förgripare hafde
vore. Jag tilbragte hafvandes; tij af the förmiddagarna
äre skrifvelsers läsning utgången, och hafver sedan
Lijfländ mäst tillbaga then som the förigare fall
äre som declarera. Och att the declarera expresse vandt
tagna vore skulle tid att förlida, hafver jagh af nödigh
icke så väl kunnat förstå; och hvad mändarna sändebref
hafva sielfve, äre the uti Metropolitana vorne dömpt och
samtyckte skedt, så att abboren af Riga then store
declaran then förra som i Lijfländ skedt, sielf hafver
sådant bränna och sönderslå, medan dömmarne mis
tröstade att ethvart komme för sträng, the andra äre
alle sedan borne förde, then till jagh mina egna första
hafver förestrenna kände. Men Rysse dröjder äre
inga borne förde, medan jagh vijste att then förre
hafdes vore, och tu som Osmus dröjder sträng Hr
borne sitt förde, hafver jagh sådant för sträng i Klandt
declarera förmärkt borne förra till santa, efter jagh
och sedt förminter att the förordnade sände vore
för sträng förar. Och om 5. eller 6. dedar, som vänga
vore sedt 20. skrifvit, äre öfver then som sedt äre
för sträng förde, Ehem emot Rysse Hendrichsen
förestrenndare, att jagh dem omskrifvigen, för dess
att dröjden på Klandsen lisselvigen och emot alt

Hr Hendr. Klossens

…ther…
…ther…
…ther…

Konungh: Mt till Sweriges, s. min allernådigste
Konungh oc herre, s. Mr oc Sweriges Rijkes högbo-
rne Man, Råds, General Feldherre, Lif-
oc tillförordnade Commissarius vthi thess Rijkes
Fridshandlingar, Grefue Drotzborne herre,
Jacob de la Gardie, Greffue till Leckö, Frijherre
till Ellestadum, herre till Lolland oc Dönsborg,
min N. fründe, broder oc swägher etc.
Grefue broderwilligen till

Slåtzens barberare på Nötteborgs
hafuer bekommit på 10 Månar ock-
Rogh korn och Malt
——— 19 Tor
hafra ——— 12 a
Salt ——— 4 ℔

jtem på syn lön

J penningar ——— 19 daler

9 den Barb. bz.

Äfr wid then 6 Junij kom till Nÿ Dahnz ifrån nerwärgie

Rogg ——— 357 Cor

Gyer af Lefwerantes efter Christ Tömmes begäran som kom till Ungorn på Secretarés paßhus

Rogg ——— 100 C.

Item Lefwerantes till Nÿ Dahnz

Rogg ——— 47 Cor

Item kom till Nöttebergh

Rogg ——— 210 Cor

Gemme for ne Rogen blef alltt wtskÿtat till Augusti Månan

Så wtsatt ehett Dyanmåll som inkommit äfr wtsatt Skatt länett af then ofrs wexten äfr ännu i förråd på befästningen then 20 Septembris

Rogg ——— 80 Cor
Korn ——— 12 Cor
Gaffra ——— 19 Cor

Ehgs äfr ännu att tillwäntta uthi länett

Rogg och Korn ——— 223½ C.
Gaffra ——— 26 Cor

Så belöper slagen afgifues förtäring och wtskÿtning, efter then ordning Gofbite K. Mt sielf wtsatt Gär på Nöttebergh, sosom och Hr Gerwin Brämare, Gaur Länetsnampt, ordnat befalt, och gemene Dagtie en personer skulle bekomma efter H. M. Fältherrens ordning i Dännma wtsatt Gwar Måna

Dyanmåll ——— 97½ C.

Post Scripta.

hvarav nödvändigt vyemödigar för: skrå till Krigsfol-
kens löning eller sker här, till sända, saller eller yå
skemma gången omögeligt, medan senast anvisade 8a-
månaden 500. Rdlr mest sigs vist medan förde, så an
för, att ordinarie stenderne och ryttmästerskapet med sitt
till Krigsfolkens löning, icke mera än som 200. Rdlr
igen blek, hvarföre jagh att eger som Gregorie Zabachin
och andre sakun godtvilligen utgifvidig, saffner medel-
gode eller tidigsidig, och mächtigen stall saller, vet tvil-
lyktigt utgå för eger folk som eger ähr, skemma om
löningen, och Examinerat eger för intgen medan för
eger Brevens av utgifvun sidom tillförende, hvarföre,
om eger om löning stal längre vara, besvärligt
jagh eger medan skäres Krigar. Om resjuet saffner
jagh strax Brick ändersom utsendt eger om av beställa
Bref gifvit av meenförsk: icke för länge sedan vägen
försinderar. I går vare Archimariten med några fle-
re för vagen hos mig, och bedlagandes sigh av några
gamla böcker utgör Cantzli och vare uti Brick ändersom
tagna: förmodning av borttörer, hvilken eger icke
kände visa: från eger vare Landsförare, medan eger ethvat
ingen vilstighet och beskaffigen begick, eger utger eger
sigh rätta Kunde, hvarföre jagh eger Cassander av
eger om till mina H. Bröder skrifvit; eger som ställan-
de och förvandt svare eger bedvind stilla.
av Rysk Boder utgör Nötzeborgs Läns Kamin till
öfwerste Lieutenanten Paul Scarberg, och vissa Kund-
skaper förklädia, av nyå Nötzeborg vare tillmasse
av gamel Stads skattgillare, uthog tungt skiss Stads
S. Jungfruer nyå klosters, och icke mera än som
8. Munkar, gör andel sigh svenske eger officer, att av
några sinne eger stora Kosse, Kunne eger bevägen
inkogat. Och ändock jagh vill försöka, av eger
eger några bönder försvagt, änn som som omtalat,
så trodr jagh doch väl, av eger äger alla Stunda

brück zu senden. Inmassen mein L. Bruder mündlich
weiter thun; bitte sie, mir seine gute Meinung
hier zu eröffnen und Bericht zu geben, wie
sie gesinnet sind. Ich werde mich nach
meinen Nächsten weiter schriftlich, sie mir
ihrer Antwort, sund Ihnen
zu Handen, ich bitte um nähere Nachricht
sowohl E. M. mich näher Eigenschaft zu
stellen, um ihre sowohl Meinst. als mein L. Bruder
begehren. Inzwischen ich mich
ihnen für mich ferner
bel. Datum ut in litteris

12. Febr. 1617.

Välborne herre, Gunst jacob dela Gardie
Käre Fränder, Broder oc swägerlige tillförtröstan
tiwgnem, Nest all wälstånd tyckom vele.
Om jagh min broder wederlagen icke förfalla
ur rätt mä tyå timar, tekenom jagh bref ifrå
Jnamo rosk oc narfwarende stätsfällare, tesse
i medföljo min K. Broder ut sielfwa breffwet
för i mellagh mät förminandel wederder;
Sedh som wänneskligt, oc ofwer som förligit
äfwer wyrpenbarat i wåran tidh, wetta wädigst
samptigen i dagh tinsom dom läga, ofwer
wem sier sielf tilsen tillbörligit straff, oc
min K. Broder, öfwer fwiskan Sedh sagder
tädwed straffat oc wyrd läga dom, tilnägan
tysa, ja oc fwiskömmeligt bewaring iger, ut sasom
ofwer fromma Jobb ut Satan länge sedh wederwig
ylagat, oc dersom tolmodeligen baar, sedan
ädger fögneligt tröst, oc yå sin ylägne bewaring
bekomm, ofwer ut alla sina wederwärdigheter
oc Sedh lefwande, allesä wij oc alle som ästunda
Dom wederwägo, ofwer klyftwist samma werldzlige
mä. Ofwer gemeinom som wäl breffwedz
förmedel ut wara fär, förlyte yat allom stray
ligt ser jagh mog wäl anmerkat
hafwer mädh min K. Broder mädh alla sina
kära wederwandter Sedh ofwer allwarsamma
tredigen befallandel. Hastigen ut Nörrey
köm. Februarij 12. Anno 1617.

Järe ni Herrer ödmiuke Dom tienstwilligh
tillbenägen, oc tillförlat Fränder oc Broder
wigh ut ofwer ut ofwer alla Sedh.

Gustaf Gabrielsson
Byelkenhielm

a Dien seyer.

12. II. 1617

K. M:t till Sverige J. J. Nådigste Herre. Skicka
Edre Högborenheter Min, Råd, och
General Krigsfolks, Min Grefliga
Herre, Herr Jacob De la Gardie, Greffve
till Läckö, Friherre till Edsholm, Herre
till Pärnå, Kolka &c. Min Käre Ständs
Brodher och Svågher Gode Vänner
Brodrenskap tillsänd

18. Febr. 1617.

Minem willigh vnd vnderthenigh gehorsam, sampt mögliem wolmeinend vnd
vnd gantz gehorsamen dienst zuvor, wolgeborner, gestrenger, vester, hochgelerter,
in Gottes Jacob Dehnendie, Rath, Secretari, Brüder vnd günstiger lieber gonner,
Jegen kam M: K: B: zů wolgedachtem vnd fürfallen, als offt vnd wie offt
ein Rath solchs an M: K: B: zů gesinnen, vnd mögen Brüll kämen, sonn sölle gehorsam
M: K: B: fürnemmen: Dz nů zů den bestimmten Burgstag, denn nechst fürstehenden
langen Fasten i nechsten jnkünfften sonn ein Landg effter Trollkomen sein gehorsam ab,
wenn ergů nechsten fleissig, vnd sodann gebürlichem bekennen, vnd den Bodenkom
Vrsachen berichten, sölle gehorsam M: K: B: günstig beyen: Jch fürtrüllen, für dem
vnsern gnäd: vnd wedem den zů fürdern Jahren treuesten M: K: B: ehrn Diensten,
vnd den Burgern nů bestimmten Consens vnd Bädenn von nennen nechsten
jüffen, Hinfür gehorsam Jhnen sodann fürtreyden, vnd sich stets Lydr lassen,
vnd sodann sölle M: K: B: ungen, vnd fürdern gnäd: M: K: B: fürtrüllen, dz
Vrsachen fürnehmen nicht sol M: K: B: wenn den i längern studien, sodann M: K: B:
kam lenger zů vnd nechsten sol Jhnen fürkom: Wenn Jhnen Trollkomen be-
kommen, vnd den kam M: K: B: alle sinn fürnige gehorsame ehrn fürfallen, so sonsten
den Jhnen kum nögen gönnen für bauch vnd baus wol nögen stellen: Dz ehrster
nicht kan nöell temmen, vnd wol stedz handelen nöst gnäd tichtig sonsten
ein kinde vergönnt bleiben, vnd M: K: B: sich alle Nachbarn genöst dienstlich
wol den fürsten begiffenden wesen, Jhnen fürn gehorsam nicht dz: Trollkom
dies effter sonn nicht nehmen handen, sonder fürgleiche nehmen, vnd sonn alle
Jhnen alle Jhnen den fürnemmen wol Jahren vnd gelegenheit, effter sonn Jhnen
gleich nehmen begnügen gehorsam alle M: K: B: ankunft dito, vnd sich den
fürgleichen nicht, vnd den M: K: B: ehrnem Jhnen Bedinge einen Rath zu
singen eller klimbe nögen Lindringh vnd fürbringh, so alsbalden den sich
vnd lasse singen eller lesen lesen, sich gehorsam sich. Denn M: K: B: sich vnd den
vnd wedem nemen dienstlich, begnügen nicht beden nen legern vnd nehme: Dz
Jhnen Stadt liegenden Brüngen; so gen sich allende alles Dingnest alle, so vnd
nun möglichen kam Jhnen alle nennende lassingen vnd bekommen, vnd sodann nicht
nehmen, vnd den nögen fürhaltingh ehrn: nehmen gnäd fürbringh: nicht Jhnen hand-
lem gelde, so nicht nicht sin gnäd nicht nöd vnd vermögen alle: nehmen müsse nicht
sonsten sonder tage alle, vnd sölle sie vermögen nun nöding nicht dienen; Nun
fürdringlich alle ümstende: vnd stedz handelen nicht fürn ein begen sonderlichen
fortgen mitte: Dz nehmen sinn nöd es nöchsinnesten den alle nöding
sölle sonsten nicht; Den nicht M: K: B: alle alle sonderlich vielmehr breden
sonderlichen vnd treulichem nicht befehlen sonsten: Act Nurnberg Gleby den 18
Februarij Anno 1617.

M. K. B.

Dienstwillige gehorsame
treuhaben Br. Der altbrief.

Hans Harsdörffer
Eigenhändig

No. 6.

Kongl. Mtt till Sverige, Min allernådigste Konungs och Herres
Herr Öfverste Riksk. Högbetrodd Man, Råds, General Löjt.,
Herre, Fader och förordnad Commissarius uppå den Rysk Herr-
delen! Dem välborne Herren, Herr Jacob Delagardie Öfver-
ste till Lärkholm, Herre till Ekholmen, Herre till Berga och
Rinkhyn, Min N. Herre, broder och sämerligh gode vänn, Dess
bedes villigom

6 III 1617.

Konungs Mtt til Sverighes Min allernådigst
Herres och Fader högsalige och ömdöme Tienare och
Forordnet Befallningshaff Herr Carll Gyllen-
hielm, hans arme tilbörligh hälsning tilförende.
Högbaren Herre, Eder kunne wij icke förhålla, att
Eder / Herr Lasse Lyth Swerges ärr nu Skatte-
Herre emellan Byggs Biskopen Sverges och Riks-
Rådet och Herr Lasse Lyth Swerges Befallnings-
tigher och Embetsmän, Begynte
Herr Jöns Eskilsson Biskopen Bojaren Mikael
Nielsson samt med the Andre Herrar till Kon-
ungsens Rijke, der at förhandla / så wäll Boja-
ren som all almogen der i Landet boander ähre
benägder til Swerges Skattegifft och Tullomlagen
Hafft ähr, Hwilken og der Högstbemelte Herr, det
Swerges Crones Befallningh som der med
Hafft ähre, emellan Bojaren ömsesidigh Skatte
och Tull från den nägon wälb samligen Stående, eller
och tillhörde Swerges Undersåtare Kloster eller Cumt
ähre Hjärdar, och Swerges Tienst tillhörande Swen
Allegne, Hattar och Swerges Män så wäll som Fiän-
dehåld wore eller gemmadt, Undantagen med wälb
Landsens eller eden / som godwilligen Swerges
Crone i sälge Bogsättie tilli, Hwat Tull och
Tullbole Bojaren Swerges och Almogen Swerges
och tillhörde, at göra wehren med tilbörli-
git Motstånd at förswara, wille förhin-

Skall Sveas och rikets rätt och rensning Sollen
och sådan med tillbörligit flyt försörjning tillbyggia
underdånigst Signet af Egen Hand, datum
Nyköpings slott den 5 Martij 1617

Carll Gyllenn
Sielm

8. III. 1617

Välborne Hälherre Greffuer Jacob Delagardie, kiäre frende, broder och hiärtelig
godhe vän, Näst min välwilligh och broderligh helsen, sampt myken will-
[illegible] [illegible] medh gudh Almechtigh tilförenne. Kan ingh M. K. B. hären
broderligen icke förhålle, att ingh M. K. B:s skriffuelse dem 7 huius mensis,
[illegible] [illegible], medh Andres Munck bekommit haffuer, [illegible] hvil-
ket [illegible] till [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Thå [illegible] M.
K. B. [illegible] [illegible] [illegible] om alle saker [illegible] will [illegible] och [illegible], effter som
ingh kan [illegible], att [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], och M. K. B. skall [illegible] [illegible] wäll
[illegible] [illegible], till [illegible] gudh [illegible] oss [illegible] ([illegible] ingh [illegible] [illegible] att
[illegible] [illegible] och medh M. K. B. i [illegible] komme till tahl, [illegible] ingh [illegible] M.
K. B. [illegible] [illegible] [illegible]. Hwadh den fördelningen medh krigzfolket
belanger, så skall thz [illegible] effter M. K. B:s begäran effterkommit bliffua. Men
allermäst [illegible] medh [illegible] Soldater, som ingen [illegible] eller [illegible]
haffua, effter [illegible] [illegible] [illegible] till Finlandh, [illegible] [illegible] till [illegible], [illegible],
och [illegible] Leutenampt [illegible] här i [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] måste
ingh [illegible] [illegible] Leutenampt öffuer dem [illegible] och till den [illegible] M. K. B.
begärer dem [illegible], till [illegible] M. K. B. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] till-
[illegible], att [illegible] [illegible] till [illegible] soldater medh [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
belangendes skall och effter M. K. B:s [illegible] effterkommit bliffua. Och
effter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Penningar till krigzfolkzens [illegible]
[illegible] M. K. B. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], att [illegible] [illegible] [illegible]
Soldatter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] contenterede bliffua, Men till [illegible] [illegible] [illegible]
Öffuerste Leutenampten [illegible] [illegible] [illegible] hundrede Rubler [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Penningar [illegible] [illegible] [illegible] haffuer: [illegible] ingh [illegible] [illegible]
Penningar som Andres [illegible] [illegible] medh [illegible] [illegible] måste [illegible] [illegible],
och [illegible] [illegible] [illegible] till [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], att [illegible]
till [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] måste, [illegible] medh krigzfolket [illegible]
[illegible] [illegible] bliffua. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] och
[illegible] [illegible], [illegible] ingh [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] bliffua: Befalandes M. K. B. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], gudh Almechtigh
till all [illegible] broderligen. Aff [illegible] then 8 Martij Ao 1617.

[illegible] [illegible] [illegible]
haffuer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
Rysske [illegible], [illegible] [illegible]
eller [illegible] tillbehör ther till
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] the [illegible]
[illegible] [illegible]; [illegible], [illegible] [illegible]
the [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Brittanniske
[illegible], [illegible] Rysske Commissarierna [illegible]
[illegible] [illegible] the [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
A Dieu soyez Monsieur bienhumblement recommendé

Min K. Broders tienst-
willige frende alltijdh
Carl Carlsson
Gyllenhielm

Konungz Mtts till Sverige, Min allernädigiste Konungz och
Herres, Dr och Sveriges Rijkes, Höjbaarnd Mann, Rådz
och Generalfältzherre, Dem Välborne herren, Herr Jarob
de la Gardie, Herre till Läckö, Herjehärr till Ekholmen,
Brecar till Kolmår och Kimitö, Min K. Mndgr, bwdre och
kiärwerligt gode venn, deyr Brodermenligen och wenskapligen.

8, III, 17

4. Juni 1617.

Wohlgeborner Lieber Schwager, insonders gutwilliger Lieber Vetter und Verwandter brüderlicher Lieber Schwager. Dein Liebes Vetters und Bruders Verhalten ist mir, daß mein Schreiben der negsten beigelegten mir meine etzliche Briefe schreibens und Verantwortung, Zu bemelden, von welchen mir das Liebes Bruders die Copia derselben bei Briefe, und die andere Verantwortung Ihrer Kayserlichen Majestät, sambt etzlichen Acten der Zeit, wie mir bei Ihrer Landtmarschalch und Session mir anbracht worden, welche mir alles Ihrer Majestät auf obiges Briefes schreiben Ihres Römischen Königes, Unsers Liebes Vetters und Bruders, nochmaligen Ich die beigehende meines schreibens Ihr zuschicken, mein gutwilliger Protector sein, daß ich bei meiner beiz Zeitung meiner abgeordneten, Ihrer Kayserlichen Majestät Kayserlichen nächsten gnädigsten Resolution verbleiben, auch mit meinen Lieben Bruders dem Herrn Reichs Canzler weiter damit meine, daß mir möchte befördert werden. Ich habe Ihnen in meinem schreiben ufs dem Herrn Reichs Canzler wegen, daß selbes mir gedacht Dasselbe meine Liebe Bruders schreiben B. Ihr abwesenden ganz dienstbrüderlich meinen in bestes Zugedenken, welch ich dem auch zweifle, daß dieses schreiben durch gesagten Herrn Reichs Canzlers expedition nicht verhindert werden.

sondern mich bei Ihr, daß ich mit dem Liebes Bruders mündlich gewandt

Meine verhalten ich auf meines Liebes Vetters und Bruders Verlangen der gestrenge Cabinetmeister zu Neuhausen, Reinhold Diether mit Ehrerbietung und Ihr Liebden: verschaffet Auf sein ich Ihrer Liebden abstandtverzeihen contentirt, Ihr ganz nun Abschied seinen begehren nach, etwas bei der Kayserlichen oder sonsten bei einen oder dem andern zu befördern haben, und die Zahlung verlangen würde. Dieses ist ganz brüderliches Verlangen Liebes Vetters, welche ihnen Regimentsachen über befohlenen dieses zu schicken, was Ihrerseits nachzusetzen und mich zu stellen

Vous Dorlincy ce alheir mettes mettes
mettes mettes Dorlincy Dorlincy Dorlincy
mettes mettes Dorlincy, Dorlincy Dorlincy
Dorlincy Dorlincy Dorlincy

Königk: Mayt: Zu Dennemarck, meines gnedigsten Königs
und Herrn Hochbestalter mayr, Verwalter des Reichs Rats
und general Feldherr, Drig d Vollgrabener und Dahl
Herr, Herr zu Logumbrig, Ehrenfels zu Volkhuß, Hochheim
zu Volkholm, Lauis zu Volck Rüß &c und Hochheit &c.
Meinen insonders gnedigen Herrn Volck Volbarg, Rund
Landtmarschalck &c.

17. Juni 1617.

Wälborne herre Brest Jacob. Kåre Broder och tillförlåtne
gode venner. Näst all andeligh och lekammeligh wälfärdh
tillönskan, samwer hwad mera godt i min förmögenhet wara
kan med all Broderwilligh tienster tillbädh, och flitigh broder-
ligh tackseijelse för all broderligh godh benägenhet och mycken
migh godt bewijst, ther jagh såsom redigh, och ytligast wara
skall att förtiena och förskylla; intet tweiffelandes att min Kåre
Broder och frände, så för ofta som för till, wthi samma bro-
derlige affection, icke allenaste emot migh wthan alla mina, stadigh
wardet continuera, och emot alla misgiörnare som owyrdnadar
kunde, eller dog femtigen sina effectus lätha skina, swara migh
alltidh en godh förswar, och understundom broderligen recta
lätha för then skadeligh till hoffua klaffuer upsyta, eller
ifft mehrom förstår, hwadh jagh anbiudes gärna till, wthi H. K. Mtt
min Nådigste herre Konungz tienst owälmeent giorde kunde
eller för ofta sigh ifft migh frände kunde till att göra, ty jagh
weet migh non omnibus placere posse, och ofta jagh wert att lögn
öfwerfiechten gönom andrer ögon och öron mycken see och förra måste,
kan lätteligen fända sigh att en tidh förekommer, ther sam-
manigen klaffuer förmärkas, och medh annan färga öfwer-
stryckes, hwarföre Patrocinio talis & tanti amici fraterlig owin
fortunæ meæ experti benevolentia, mihi absentiæ ejus est, och behaller
migh förtrygh tilla allerlee, wthan någon ansenlig befordringh
tilfelligt, wthi min K. Brr förtrogna broderlige gode wilia.
Doch medhan jagh wert, att för H. K. Mtt, K. Rdr Cantzlern
herr Axel oxenstierna, och Johan Skytte myckem förmå, och
gönom ofwerall fränder manga och mehra befordringar yttra
måste, bedr jagh min K. Broder och, att såsom jagh altsför till
ofwerall godh wilia och macht kanske kunde yttra, han wilde
medh lägligh discours underlegga, ifrem ther förgi skadeligha
och macht kanske ofta emillan dwelia marge fälla, så att när
jagh sådan tijdegen wijdgar skrifftligen tillkenna gifwa, någon
förfumelse, oachtsamhet och otrogenadh, så dant märke wthi lätte
märke förstå, och icke ofwerall smickrande ordh och wndskyllan mera
gälla, än som min samwetzdiga skrifftelse, ifrem alla meanin-
taal och klagan, medh siellfwa sanningz wärcken skadeligen.
Min Kåre Broder äfr siellfft owcenterligh, att jagh wthi Narfa
förer min Kåre Broders affresa, sadde till 500. kämor Ryan
nemål förstreckes krigsfolcket, förutom skill, och ther jagh

† ther jagh för
swear kämna skrat
reda wenningar
ther skiljen två. Del
gärna sadde bekomig

äger sedan afft Riber Cantzlerer, Gubernatoren j Reffle, oc adam
Ehrafferss Dramemål som ifrån Reffle kommen, passerer vyta-
giz, hwilcken jngs meste betalar; Eger till så Closter min eger
förbetring myckin, som gör most på min egen penning, eller credit.
Nu hade wäl H. K. Mtt nägigst förordnadt an 8. Castor
Hindrichsen ifrån åbo en inscheping Brema Dramemål sijt
förschrifna skulle, oc jngs förmodar eger afft 500. tünner jgen till
betalning, hwilka jngs hade skuldig att lefwerera min
Kära Broder efft" nyår, efftersom thy som ofwanskrifwen grenz
vrar; Item ifrån åbo till Narffsen, med eger som på Stål-
malmen först ifrån Helsingfors ankom, äger jch wäl 6. eller 800.
tünner Dramemål anchommit, eger afft, näst Ehrefftarnar mo-
narchist, äfwen nägon betalt som längst hade vrarit vthorgad
Item ifrån Limsmo afft Cantzerarden Hans Hindrichsson, samt
min flitige schrifware, passerer thy swarchen jngs mit betalning
eller till vrarsåkan mera Dramemål, behöfwes, omsett ifrån Lim-
mo wägi Brisbärgen Dramemål nogh tillskrifwen äger, hwarför-
re mann icke fåller sufficienteligh Garnison sijt förordna kan
efftersom H. K. Mtt förordning, oc kan förtygen skeet, intet sma-
rigt förestagas med arbete till befästningarnar förbättring
wthan äfwenwäl skiönster tidh, gör befruchtet sin Corn, oc fram-
mast höstan, såsom gemenligen skeer hålla, skall så Proviant
först sijt öfwerkommen, så att en eller 2 dagz vthan äger
på Stöbbenen messe blifwa liggiendes, oc thrigefolcken sedan
förenterat öfwer, ass fullgier oc Hästar förderfwas. Om jngs
nu sådana swårigher wägi mina skrifwelser bekläger, oc be-
fryder them som äger till wedkommer äger, kan mann mig jch
förtänckia; Personerna passer jch gierna migh swarchen emot
heller gör ett, emparkagerandet är jngs såsom en ladenot med sol-
mongfeckin tijder, oc kan förtygen skall, för min priuat person
äger jch bestyrcka; oc passer (migh så Gud förlene) till ingen
wägen afft wrånd eller fiant. Men äger gör migh emot, att see
illamz meste dorfwan så stoor egen nytto, med sådana beskrif-
ning oc practiker, att jch wäl mögeligen äger, sielfwer äger nämbt
nya Riksråd, som wäl måtte nämbnas förträdeth. Doch
jngs kan alle wäl tijda, äger högre öfwerheten seer med
ijnnom fingrerna, tillsin tijd förnyar jngs. Hwad thessvers
passer jngs nägot för lång zeijdt, oc min K. Dr äger med öfwer
tillbögor besvärad, förmodandes thz hwarken på mig sielfwer
till goda fåller, oc en obetigh ytz mimerske doch icke skulle
kan, synnerlighet wäl meent äger. Så beder jngs doch min
Kära Broder, medgifwa kan som jngs förtrygar, annan ifrån Lim-
mo äger, att kan wille Cammereraren äger till fåller, äger
förbenembynde 500. tünner Rogg, måtte migh löfftes vara fraist-

frij oc skuldfrij wägi alsin med allrastorsta, så framt
min K. Broder sielff äger wille behålla kunne, efter swårs
gierda affstadt för samtaligh, thy elliest begärar jngs icke
Dramemålen till min Broder, äfwen wäl under dämpt
elliest förmoda af H. K. Mtt min befalning, medgan jngs
mit både förtygat som äger förstår, oc ytz mit egen
compagni wid wasst 4000. daler förmodar fasstän tillsam
forgiöra. Thz förmodar at H. K. Mtt warder nödigst
sigh behaga täga, om jngs äger nägot som fattas kan, till
betalning vthagen, kunder trost vnge äger för förmodandes,
medgan Rotgen swärer swagh allestädes med stör, äfwen mig
wäl bäst weet, om min Kära broder kunde migh ifrån
Limsmo, eller ifrån Limsmo Brevigs, nägon betalning bes-
chiena, med äger swaraste, på äger jngs min credit kwid
wagst fåller währe. Ehrligaste, medgan vnge äger ofwer-
hörd blifwa, oc äger sadan ähnde icke swarligh tychtes
till skoor vthörd gifwa, wore gott at wed Gottorp
ger sijt förordnad betient Proviant som sijt förordnat äger.
Så swarar remissionen äger skedd wäll jngs underdämpt
H. K. Mtt tilkänna gifwa, hwad som för förmodar kan
till vthörd. Jngs sadan för nägra dagar sedan med
Drängsholt Gudert skrifwelig min K. Broder till, om mina
privat saker, oc bröder min K. Dr fåller min dotigher
till gifta i desse mähnen, såsom ofwan skrifwit, oc förfarer mig
i medler tidh till min K. Broder thz bästa, oc en broderlig
swar när nägot äger om wunder beståller. Hår med jngs
min Kära broder samgen all gamb Kära wälmagh tillall
önskeligh lycka oc wälfärdh, under Guds nådige beskydd
oc beskärmelse trohigen oc brodrligen befaller, tienstligen
begärandes jch wille alla gifta recommendera sin fru hem
ifrån, sijmeligen min K. D. herr Fabian de la Gardie, oc jch
Kära hustru dyster frökarin, med mycken gott oc min
brodrlig tienst gätta. Datum Copore, Junij 17.
Anno 1617.

Jngs kan min Kära Broder icke
förhålla, att för mig Copore wäll
befäster en annan städtfästare, som
H. K. Mtt nådigst skuter äger till förordna
tij emedlertijd thenna kan wara en gott min,
så fasstän min K. Broder oc sielfwer, förmedelst tijden
äger och äfwen, äger Rijssen städtfästaren Basilio, dåger sanga
nerwägen icke fåller äger tida, migh skuer att Fadromine måtte

Min K. Dr tienstwillige
Fränder oc trogna broder
alltijd.
Carl Carlsson
Sydermannelandh

Michel Clementsson
Fulle tienstigare
vrara, om jngs nådigst
måtte genom äger till
förordna, tij äfwen
andra äger för mig
egen nyttigh.

17. Jan 17.

Kon: Mayt:s till Swerige f. Min
allernådigste Lemänge etc. herrer
Högborne Herr Mann, Riker Råds etc.
General Feltherre, Wälborne Ehr
herre, Herr Jacob de la Gardie,
Greffue till Leckö, Friherre till
Ekholm, herre, Pärstorp, Kolbo etc.
Mit Kära Vänd, Broder
etc. Hemmerlige tillförlåtelse ge Je
Swerige,

Sedan Broderlig
tjänst

27. Juni 1617.

Wolgeborner Herr Graff

Die Stadt nicht anders als wie zuvorn vertragt beschrieben gebauet seyn,
genug, das zuvorkommen gebaw lassen. Auß als Auß Daniels beschreiben
das vorhaus abgebrochen, das sie Ihr Pflicht nicht schuldig stehen, Ihnen
selbsten allerley einander vorzuhalten, hinderstellig sollen, Sahe aber
gleichwoll aus der Stadt Mauren alsbald Ihr Jemmergewehr einander
Zerrig lodgen mit gutt, bis sie ausstrengt der sachen als salbst lassen,
Hinder dessen sahen die Fleischbeuter das vor gesagtermaßen einander
abgeriß machen gesetzt, wie die eingelegte Rollen ausweisen, Die
Commissari aber die offene gebawung, das sie vor viel Schaden,
offen gangen stehe, einstheils sahen sie nach der Abschaffung
gesetzt, einstheils aber sindt gar zu Abtragung einander, und
sahen sich hinfuhr lassen,

Was dasselbe ist auß Ihrer Ihrer abänderung der Neuerung, welche nicht
allein wahrnehmt einander, zu nahmung des Landes gelegenheit Ihrer sich,
tigen und fürstendigen Regierung gezogen, sie nicht als schreiben
das Auß Daniels und seiner Adjuncten Zusammen kommen,
Bogen stet nichts, sondern sie sich, ehe dan sie über gegangen Laider
und Neuerungen angefangen, das sie ihnen das allein nachgesetzte getreiden
nicht zu Ihrem gebrauch [illegible] einander, sich habe aber ihnen Zu einer
gebaw, da vor gar, da ihnen selbsten vergönnet, Nicht da sie unser seitten
gnädigsten also gesalbten und bey das unsrige zu Augsburg
Landtag, Stadt und Bergbau ausgeschaffte getreidt zu Ihrem
Zu gebrauch angedeutet, Gabe sie aber darüber ehrlos salbst als
die verordneten Commissarien genugsam, das verlesen sie der salbst
geschehen können, Die andern rathe worumb sie schreiben, sey
Unparteyisch, und hat nicht Recht, das man allein das Fleischhaus
damit beschweren, und die Zeit in schreiben Damit zu bringen, das
das jetzo, da der [illegible] gebrauch der Zeitung bey fried, und
Liebe bestehen, als das zu gemüther gewaltsamer Empörung, Feindseligkeit
gar selten aus der Liebes Brüder aber die Oberkeit, Das man
derselben Empörung Häuter, Brennwerk Kupfer Kümmy, Als das
in allen nicht als 10 oder 12 Pfennig über bleiben, Sonders alle
wagen des gemeinen, Inwohner zu gebrauch, zu gelassen, und
nicht als die Häuter mehr dienen Landes zu unerträglichen beschwer,
als zu Haus und Brennung gebracht, Denen wagen Kupfernen
ist die selben bey ihre ehrsalten, sich der Liebes Brüder Zu gegeben

mündung mit zu bedenken, das es Ihnen sie sich einander mit sehr verfolgen
und dieses beschwerung gebrauchen Kümmy Hoffe der Liebe Brüder
werde dennoch die Ihnen sich, Ich habe mich ihnen bekennt, als
hab ich vorrath genug, damit sie alles in Friedland Zu besorgung gestellt
und wirdlos lassen, Ich bin sie Kauffall auf gewisses nicht
damit aber dieses sindt nicht gar offen Leitung zu lassen, sondern Bitte
ich des Liebes Brüder dienstlich, sie wolle dasselbige gegen
Abstellung an Zu nehmen thun, wie wohl ich sie albereit aus der Zeit
gründlich geschrieben, das sie mir weiter, wenn sie mich zu fügen be
gesinnt ist bereit sein, Ich wohl ich Liebes sie das sie
andere Ihrer Ihnen Zu dienst zu Empfangen, Brüder
nehmen, wie ich sie über die Verwesung zu sein, Brüder und
Brüderlichen zu allen, Jedoch stelle ich dieses des Liebes Brüder
gefallen, das Bedenken ist zu nicht mehr, Ihnen damit der Liebes
Brüder, das ich das abgemeldeten dienst Ehrlich willig Zu leisten
Schuldig und befehlend Datum Zweibrücken den 17 Monat
Feb 1617

[illegible]

17 Juni 17

26 Sept. 1617.

Vnsligrobainae Todter Bruder Hochwürdig günstiger geliebter
und freundtlicher Lieber bruder, Nachst mitbietung meiner und
beyder willigen dienste und erwüntschung aller freudenerfolgen
was Gott dem Almechtigen, beyderseits auf dem Lieben bruder
dienstlichen wisse, Demselben ist hiemit geschrieben, Ehe dieses ihr
Mein gnedigster König und Herr, zue wiederbahlung meiner
der Ihrigen gemachten spesen, abzuhelfen nachher ofterwehnung ge-
schehen, aber ist bemerkens das nach der Zeit nichts weiters erfolgt, sein
meiner gantz beygelegter Wiedt, Derowegen ist dienlich das
Ihrer, abermahls abfertigen müssen, Damit Sie meinet halben
vergnügt thue, Ob hierinnen nachbenandetes Credit bey und Ordnung
etwas fruchtbarlichen verfolgen möchte, Wie dann bey allen fal ich
nichts vorlangen Wiedt, Ist bey andern mit theil Ehe das meine
gültiger ist der Ordnung, und derowegen Ihre Kunigl. gelder nachgehen,
Thue ich Ihr das nichts mehr zu dienstlichen, mage Gott und die
werthe spaide, Wie ich dann H. Philip Schneidwin selbe pro assento
abgeordnet, Auch dienen, Und meines tragt Glück Volgenes Instruction
und Memorial gegeben, mit Ihme Schneidwin desswegen zu allerhandt
Verlengerung Ordnung als dann Lieber bruder Wann freundtlich
bitten, Ihr wolle gedachtem Meinem Abgeordneten in meinen Sach
den andern beyzutretten, damit der Accord seinen fortgang
gewinne, und ich dagegen Ihre Kunigl. gelder, verlengung wo Noth wendig
ihm Widerpart nicht wie ich meine Creditores allein contentiren
kann,

Ich langmach die Blatte, so der Lieber bruder, Ich schon vorhero
gesehen Taube, zu Ehren und der Ihrer haben schenk, Ich selbe da sie gefes-
selt, und wegl überkommen, Auch habe der Lieber bruder Hund
Klein Whyppen ist dennoch starken Lesser, Welche ich ihrer dienstbereit
haben erwehlen, wegen der gelder Standiers,

Ich habe auch Ihr. Kay. Mayst. mein vorgenges gnedigst dienstschreiben,
Dass sie mich ordnung und Instruction, wass nach ihrem meinem
gübernament, allhier zu richten, zuthun stunden wolle, Ich bitte
ich gehorsamst der Lieber bruder, wolle seiner schreyben Ihre

damit es nit zuvorgk gewistet werde, vnd nichts, alles jetzo
gut thun gestricke werde.

Sonsten vorbehelt mich dem Lieben brudern nicht, alle das die
Kriegs Obersten angeben, vnd der Rauschen zeugen aber
2000 Thaler Kosten nicht zu thun wollen, Ich habe aber ehe Ihr
mich schreiben, mit ihnen mundtlich vnterredt, das
es bunus Verbis das Thonen sinnlich gestellt wolle, bis das
Liebe brudern Verbas beweisen, so will ich gutt von ihnen nichts nehmen.

Ich habe mich offtters dem Lieben brudern Fürstenau gebeten, alle das
der Kriegs, sich ehemahls begeben, aber etliche Freyheiten, welche
ihnen ihre glaubes, stubes und andere sachen, nach gelegenheit
seiner Verbrechen das der Obristen zu nicht gestiftet haben sollen,
als Christ Andreas, Tolak, Tomais Schlick und andere mehr, Wie
ihnen gebeten worden, wisse wissen, Das dieselben nichts Zu
stelle gebracht worden, und dieselben wiederumb das sich hierzu
Lehn gelangen gnedigst mir gnedigklich bitten, Ich wollte bey
Ihr gnedigst Ihr Kay: May: schreiben, Das alle die einigen
das ihnen beschehenes Freyheiten aufgehaben und ehe bestetigen
werde, damit sie nehmen sich stellen sich begeben, und das nicht
unbenut andern committiret werden, der Lieben Brudern
gebeten, damit mir alle die einigkeiten eingenis nichts gnedig
nigst erwarden wollte.

Ferner auf seinem gantz dienstlichen Der Lieb bruder Waller
andeuten meinen Schreiben, dessen nigedenkt hatt, Und begehrt dero
selben, damit ich gute Resolution erlangen moge, Wie Ihr
den der Lieben brudern vergangen meinen Affect Zu geschrieben,
auch Freyer selbe Vermeinen auf seinen Memorial Zu thun
Lust.

Den einigen Knaffe welle den Lieb bruder nicht nicht wegen dem
das dieselben sehr markend und blos* und ihnen Vnmuglich das
sie denen die Rustungen Ihr thun sie nicht ebenes Klaider
und Ihr gelt bekommen, Ich ehes so grosse für den Kriegs vnd
Ihr Essen und Stadt, wie ehes sie sest nicht essen essen bedarfen

* offtmahlen dessen gen

Ihr sie sagen

Ihrer Kay: Mayst: in gewisse Resolution
etwas Zeit vmbwumb ehe Liegen wurde, das die Cron
daselbsten in der grösten Ruhe, so Vorhandt und
sein, Nicht nicht dieses halb den Lieb bruder, das
bey thun, und schweigen, damit etwas Commiss und gelt
fragesetzt werde.

Thun in einem und dem andern dem Lieben brudern, Meine
beste zeit befehlen, Verbleibe mich dero selben gutte
beste zu thun. Die und bleibe demselben Zu angenehmen
brudern liebes Kristen alzeit willig und gutwillig, und thun dem
Lieben Gotten Völkischen almacht seeligst und befehlen.

Wien den 26 September Ao 1617.

Monsieur, je vous supplie prendre par moy ma chaire femme
bien humblement salue, et que le notre petit vueillez prendre la peine
de saluer toutes vos bons amis Dames, particulierement faire vos recom-
mendations a celle que vous recognoisez la plus agreable de Dames
ceste petite Diane, Vous vous celle m'excuser de deliurer du subgon
quelle auoit conceu de moy, comme vous me me cognoisez mon innocence
en cela; Et en me reseruant, vous supplie Monsieur, de m'aduer-
tir vn peu, comment se passent vos amours. J'ay lomé charge a mon
Messager de communiquer auec vous Monsieur, touchant quelques
affaires contre ceux de Dantzick pour vne grande somme d'argent
vous priant bien humblement de l'abiliter selon que cognoistrez
en faire besoing, et que l'affaire doit tenir cachet, affin que
les marchants n'en ayent cognoissance, Pardonnez moy Monsieur
l'importunité des mes lettres pour si petites affaires prieés.
Priant Dieu, qu'il vous maintienne en longue et heureuse vie,
je demeureray

Monsieur

Votre bien humble Cousin
loyal frere et seruiteur
Georges.

Mein auf den heimisch Knaffe Jacobsmay
welches Compagni zu Lindo liegt, Auf Thomasy
degenerirt und von der Cavalen gantz abgetretten
und zum bauery gruber oder Landsknecht worden, Alhier aber meine Lange Zeit
Lange Zeit gedienet, Auf ein gut Ros und ist Soldat
und wohl Arbeit dass er bekommen kondte, Bitte
bitte ihr gnedigst wegen, der Lieb bruder Waller ihm
befohlen, damit der solche Compagni Vnderthan ub
erlangen, Wie dan Ihrer Liebden Lieben bruder des
mehren gewiss mir thun wurden

26 Sept 17

Königl: Magtt: zu Schweden, meines aller gnädigsten Königs
und Herrn hochbetrauten Mayt verordneter Reichsrath und
general Feldtherrn, Dem Wohlgebornen und Edlen Herrn
Herrn Jacob De la gardie, Graffen zu Leckö, Freyherrn
zu Eckholm, Herrn zu Kolck, Runsa und Hapsal, Meinem
insonders großgünstigen geliebten Vettern und brüderlichen
guten Freundt Demselben zu handen

10. Oct. 1617.

Wälborne Herre Greff Jacob, Kåre Broder oc swnnerlige
tilförordne gode wenner. Näst all wälstående Lyckönsker
oc broderwilligh tienster tillbudh, sampt mycken tacksegerse
för broderlige benägna wälgärningar, them Jagh tilk
alt för skylla med allt godt, redhabogen standigt wara skall,
Kan min Kåre Broder Jagh för mig broderligen icke förr,
fålla, at ändoch Jagh nyligen med Cassyro Tito min
vthskickade, hafde så wäl H. K-Mt. mine Nådigste Herre,
såsom min K. Dr. sampt Dicke Camerarium oc Herr Hindrich
Horn tillskrefwit, dwilcka breff Jagh förhoppar mog
Budh skicka, nu allaredo wäl vnder framkommen; Dch
ändoch Jagh nyligen tilförne om Farendbarge förrädelige
handlingar inigen hafde förmält, förmenandes them wara
förekommen tidender af nägon wyrdigheet, medhan the icke
för Gott migh continuerade; så förminner Jagh Dch nu
vthi mera famning, att Herr Gabriel Gubernatoren öfver
Estland migh tilskrifwit hafwer, at wärt samtal
om förre Woldemar Farendbey i Wääder, äfter thy
wäder en sann Divinatio worden, Nembligen att Jagh
bedröff icke annors änn som Gott hafwer wisligh skaffat,
till att äga igen saman hiela Polackarna med the Swenske,
oc äfter samme tagen allenast sub umbra, med Lemingen i Po-
land oc Jesuiterna vradskiljer, them som skar wisligh
pro forma Diligenter giordt, till att vtröna nägot mork-
ligare oc weisligare, änn som Gudh skee tha skaffer Lämnt
för honom angå. Men Gott gifwe mig sin Nåd, oc be-
hålter Dch wäl ändoch sin tiid; Gudh wete tha
ait skiönt Dithay äfter Gott garen wäl anthänter, oc
Jeruwo ändoch wäl befalit, så som Jagh icke tweifflar
att Gudh för änn som fijt, till Gwerie Lämnadag y them
länge retan äfter Lemne. Hwad nu Preisere anlangar
them Polnische handlingar, så äfter weist att Ständerna
i Polen, äfre med Farendbarge bortskaffer icke till frijd,
Dch the gärna hade seedt, att Stillestånder hade contj-
nuerat oc bestådigt handfäst oc förlängdt, Menn Re-
nungen skaffer alldrig gärna them ordsi samtygt, icke
fålter först näst them sedan, them Jagh wäret lenge skaffa

förnämmigh, så jagh ähnu så tyrannh förgz wara. Så
saffuer, jagh, oc affträgna männ ifrån Herran tyr Rund-
stadt, att om hz. K. Mtt wärr nädigster herre Konung
wille mehr volutske oc Lettonske ständerna, tyranh
Konung afgiordt wärdt, skulle ständ eller frihet göra, så att
alla inga tyr Byggs eller Konungerijsker gräntzer, emot tyran
andra mägtig fiendt tiga, skulle förtagas, skulle
ständerna tyrt icke ondsigt göra, dy tyer hz. K. Mtt wärr
nädigste herre, icke wille sin Konungslige authoritet
förlia emot tyranh, att om tyggs eller Senatorer sin emellan
mehr Konungarne samt tyrke eller communia, tyran
giordt, oc ja en Riksdag alla menige ständer klagar
confirmerandt, skulle tyrn wärt obrändtzligen fullar;
ehem tyranh Konung i Volmar kunde tyr icke tvinga
att afstija oc lägga sallen tyran rätt som sin pretendt emot tyt
Swerick Crona, icke sälter förbinda eller förgiordt jenom
att förstöra sin lijka oc macht ja andra medgar, samt tyrmed
Lands oc gräntzer icke standtzligh wore, alltenast näst tyr
jenom icke mehr yomingar oc sin nations folck, nägot
bistånd giordt. Ja sådana berättese oc discours affh
herrtyr tyr Borgmest. Hinrich, saffuer jagh swarandt, att
om nägon migh ifrån Polen tyr sådana mening förfrettigen wordt kosthia, wille jagh
underdänigst tyrr om hz. K. Mtt gifftia tillkenna, förmo-
dandt tyrr ja tyr swar, som kunde läggia garnet nyttigt
oc behagligt wara da. Jagh saffuer oc frägandt, om nägra
fullmächtigt wore för handen, till att handla oc sluta om
nägot stillestånd. Så säija tyr, att Berthol. Wasilsky
oc ytterwärdigh, saffuar da affh Chotkiewitz bref oc tillständ
att förskrifua gräntzarna ja tyrna ort me oc gwarder oc stillan
stånd, skulle wara tyr ämnt affh jagen. Mann fandt i Sommar
sagdt Chotkiewitz wara död, så saffuer som wäl wara
illa sinnat, Mann mächer som mehr tyran langa Printzen
dragen in i Rysland, oc säger mann förwist, att
Polackarna saffua giordt prijs eller wicka städer mehr
Smolen; oc att ifrån Moscow affh tyr förnembste nägra,
dog förtagen, bref oc bud emot Druitzen oc Polackarna
skall sendt wara, tyem att foort skijnda; tyrra berätta
tyr Herrtyr. Dy om tyrr samma saffuer jagh Lijfländ oc tyrr
Muscops, gjorde en Lijff Köymann som tyr oc i Norrgorden

tt Wisslow,

hz. K. Mtt wärr nädigste herre Konung
wille mehr volutske oc Lettonske ständerna, tyranh
Konung afgiordt wärdt, skulle ständ eller frihet göra, så att
alla inga tyr Byggs eller Konungerijsker gräntzer, emot tyran
andra mägtig fiendt tiga, skulle förtagas, skulle
ständerna tyrt icke ondsigt göra, dy tyer hz. K. Mtt wärr
nädigste herre, icke wille sin Konungslige authoritet
förlia emot tyranh, att om tyggs eller Senatorer sin emellan
mehr Konungarne samt tyrke eller communia, tyran
giordt, oc ja en Riksdag alla menige ständer klagar
confirmerandt, skulle tyrn wärt obrändtzligen fullar;
ehem tyranh Konung i Volmar kunde tyr icke tvinga
att afstija oc lägga sallen tyran rätt som sin pretendt emot tyt
Swerick Crona, icke sälter förbinda eller förgiordt jenom
att förstöra sin lijka oc macht ja andra medgar, samt tyrmed
Lands oc gräntzer icke standtzligh wore, alltenast näst tyr
jenom icke mehr yomingar oc sin nations folck, nägot
bistånd giordt. Ja sådana berättese oc discours affh
herrtyr tyr Borgmest. Hinrich, saffuer jagh swarandt, att
om nägon migh ifrån Polen tyr sådana mening förfrettigen wordt kosthia, wille jagh
underdänigst tyrr om hz. K. Mtt gifftia tillkenna, förmo-
dandt tyrr ja tyr swar, som kunde läggia garnet nyttigt
oc behagligt wara da. Jagh saffuer oc frägandt, om nägra
fullmächtigt wore för handen, till att handla oc sluta om
nägot stillestånd. Så säija tyr, att Berthol. Wasilsky
oc ytterwärdigh, saffuar da affh Chotkiewitz bref oc tillständ
att förskrifua gräntzarna ja tyrna ort me oc gwarder oc stillan
stånd, skulle wara tyr ämnt affh jagen. Mann fandt i Sommar
sagdt Chotkiewitz wara död, så saffuer som wäl wara
illa sinnat, Mann mächer som mehr tyran langa Printzen
dragen in i Rysland, oc säger mann förwist, att
Polackarna saffua giordt prijs eller wicka städer mehr
Smolen; oc att ifrån Moscow affh tyr förnembste nägra,
dog förtagen, bref oc bud emot Druitzen oc Polackarna
skall sendt wara, tyem att foort skijnda; tyrra berätta
tyr Herrtyr. Dy om tyrr samma saffuer jagh Lijfländ oc tyrr
Muscops, gjorde en Lijff Köymann som tyr oc i Norrgorden

tt oc att innan Martini stilla Polackarna wolla wara för Moscow,

samtlar, oc nyttigen ifrån Norgorden sitt öfwer swerit-
wet saffuer, såsom tyrra eyster Lithauer utgiordt saffuer
sitter eller Characterer wijstäldt äfr: Die vornehmsten
Teutschen oder Moscowiter haben grosse Neigung zu
den Polen, weyliger die festung Drogobusch belagert
haben, und es ist zu besorgen, dass sie diesen herbst
unter die Moscow trücken werden, denn von Niemen
(dis wort versteht sich von den Moscowiten so den strohm
Niemen wenter, wenn der Moscow hinab wogen) offenbahr
gemacht wirt, dass einer verlaumter zu besorgen. Er
ist herr zu Norgarden, angesagte, seiner unterthan
zu bawen. Es sind auch auff der vgra, etliche tausent
Cosacken, wollen nicht auffsitzen sie haben denn gelt
bekommen. Es sindt auch 3. Russen ausgesandt volck
zu samlen, Knes Demiter Pusarsky, Knes Boris Likon
Knes Dimiter Mstrawowitz Zerkasky, wenn sie ausrichten
werden mag mann erfahren, tyrra äfr, ifrån Norgarden
der mehr tyrr skarra, saffuer tyrr nij ankomer Woyiwoden zu
Norgarden, Knes Juan Andrewitz Chanansky mijt ganz stercke
ligen tillverffning, oc till förärings en dinner sabler samt mehr
en Bajor benembning Jacob Laurentiusson gerandter, an eyster jagh
fandt tillförende Knes Daniel Vorstarner Sendebud oc tillz
verffning oc wernandt om Polackarnas antagh, oc tyrra
skarra tingar mehr Bajorarnas förrädery tyfr Moscow,
tyrr jagh wille dartyr gifftia, om jagh dristo nägra för-
rädere tyfr Herrfurstens hoff, sigs fortigen tillbindandt
all tarkstunger tyrr förre igen. Allenn jagh wert inga andra
verfener wenig skamyen, ähn som Lijfarena sielffua ifrån
Norgarden oc Plesko wella sanfärdigen tala om, alt tyrr
skall wara Cochsteran Soltikoff, tyen förnembste tyrr skarra
såsom jagh i Sommar till Swerig tyrr om skreff; ifrån Polen
sidon wert alla manne nogh tala tyrr om, förutt som Bajorer
oc skreff tyfr Moscow ofttga Lemna Polackarna emot,
tyrr jagh jenom till swar igen saffuer gifftidig. affh
volutske sidon säyer oc förwist, att för Drogobusch skall
Polackarna saffua stagisg 7000. Cosacker Lijfar ja
flischant, oc Lijfarena sielffua gifftua till förstå, att
all Herrfurstens macht oc krigsfolck till stelle, äfr icke
öfwer 12000. Cosacker. Så att affh alla Christagen nogh
kan förstås, att i Rysland bara illa tidtijder, tyrwijdare
allt jagh min Kära Broder icke saffuer wetandt för-

fälla; at kunna se dan G. K. Mtt underdänigst gifftan
tillkomma, och mig theßbätter mera alldra swarafte bewa-
lägga, hwarij G. K. Mtts nådige wilia äfwer både
om theß Regementz eller andra orther i Lyfland blifwe
aff Potentaterna trängde, och wedsämmelig fär ifrån
begärade; såsom och, om ifrån dem nägon beskedh
kunde mig begäran om stillestånd wederfara sigh
trächiander, änn som ofwanbe G. K. Mtts nådige skrifwelse
till mig, emellan dem och mig; hwilken wann sigh
theß wägh förfalla skall; theßbätter om the få Qwarer som
jagh yä en nödtfall, efftter tidehws kunnskap kan fåå
antagit, wederbör antingen afftackat, eller hwar ifrån
wnderfållar skole. Förmodandes yä theras, såwäl
som theß jagh nyttigen tilkiänne och skrifftligh fåtter,
mera förtta glatt swar. Dy befaller jagh mera min
Kähre Broder samt alle theße hoos Kähre, uthi Gudz
nådige beskydh och bewarom. Karud. Octobris 10.
Anno 1617.

Min Kähre Broder
tienstwillige trogna
Kähnde och Broder aff.

Carll Carlsson
Gyldenhielm

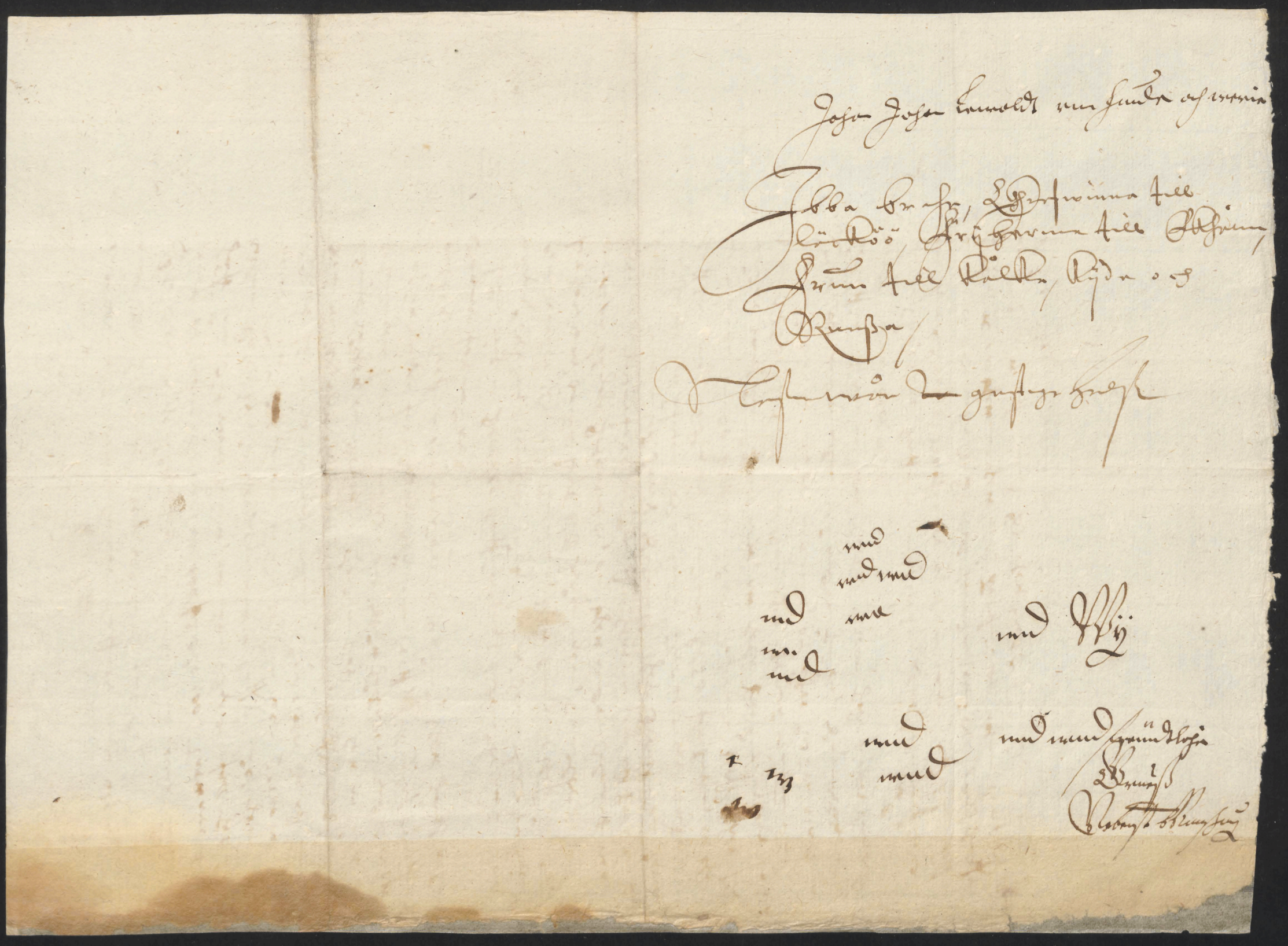
Post scripta.

Y Vnangas alja tidender anlangar, hafftüer mann ethgen Rijks-
lanig eller Lijfland, intgen ethgen thz gamla.

1. Thz Swenske lätga sigh äm tijdhia, att gerna hålla
fridh, oy hafftüe icke medlang tolkå dir 100. Tarnare tid
fäst som dyt were Comne, att göra nägen infall fijt åt
ethgen Wasinsky som thz Regimentet haffr läd them
bolagsagen [redacted] gönom forlinsge, im ethgi Persone
läguet för nägra dagar sedan. Dey ethger att aff Lan-
dom rijkste, thz thz were fijt imfallna, haffr Jorg så
länge lätgen en Serbusy Hoben for Nijsler at hålla, at
samingen skörias mätte; oy Stänsfahnen yå Serbye
sigh jemwäl förklarar yå sinn bredh, till mygh tweiffe
aijstig skreffua om medbare stillestånd, thz Jorg alla
dagar förmodar.

2. Thz äm jägim Bernes hafftüer Jorg tidender, att åmedh
nägra irringh emillan bägge sidor Sendebudh oy Grenss
Commissarier äfr om Titulen, thz dem icke thz minder
förgoza var dem fort till Dägunger, i medler tidh
emillan bägge Potentater, om thz andra klarare vore
gr. Hwarföre, mogen Ansegtarna som aff Erich jämsom
hafwa tiggia yå Sandy Hgandh, thz Grenss Commissarier
na Sumo till Aftreemtijdz antorna, äfter alderles nachna
hafftüer Jorg wäl sågat så mychet klåde förskaffa, att thz
mogh förste Sunder Hålffua nägot stoffe ock tijdh fåt för-
medar Jorg äm så mychet, att hela Erich jämsom hafwa
dem klåde bekomna, medgen thz äfr yå Hämna dijt
Commissarierna mogter andomma, oy äfter swära nachna
Dey thz andra alla yå andra sijdon, Hanmedtigen
bestiffua tijdh mychet fortgy. Wem får simmer ingan
vång mera thz tid.

3. La Chappelle hafftüer migh skrifwen Dewet tilskreffuit
om fwerkslags praxtiker, thz om Jorg skrifwit breff
wet sender min K. Dr till Swenska sender. Jorg haffr
H. K. Mtt om thzsa intgen till skreffuit, utgan twifler thz
att H. K. Mtt aff min K. Dr thz wet dem förmoda
at Dienstgyez. Datum ut in literis.



22. Oct. 1617.

Wälborne Zwehrwe Kära broder oc frende sä oc tillförseendes
förnemlige gode wän, wnst min broderwenlig helsan oc önsk
här wällferdig lycksälighet förinnan. Jag min K. br.
helsa oc sändar altijdh sin förtroligh gunst, Jag sig och
ähr mig wäl helsa oc sundhet, hälsar Gudh will, san
förlänin wijdare gifwe oss gott wnna lan, hälst till
lyff oc säll. Dernäst betacker jagg min K. broder
för sidhen broderwenligen för alle benägne wällgerninger
jag will den medh alt gott tacksamligen annamma
K. broder förtinna oc förgylla. K. broder ofter-
tyt min be: oförwentare skadelyse kunne wara for-
stadder at förwetta min K. br. wnnyff oc tiennst
så länge jagg gode underlåta, at begära min K. br.
medh denne min skrifwelse, Dy iblandh kommer jo
emellanåt min K. br. at sin dotter will till tyt bästa
komma migh för sagd H. br. Matt: dertom jagg min K.
br. mächtigen bedia wille, såsom oftast förden till,
gunstigt. Widh förnimer, dett jagg mig så till medh migh
såsom ofta medh min godwilligen sinne plägar, at wnna
sin gode sit bästa för sinnen, gläder det migh myckit, oc
min gerna wore, oc förmanar alle förwanter dett bästa
igenom dä länder man stå förnim i skrifwan, såsom
mig medh migh plägar. Jag befinner dehr wilgen maner
af min Creditorer oförsynt ingen penninger at betala
medh, dy är nu sådt trog stora oc ofantligh dirr gäld
och skuldh pänd, så at jagg icke wet hwar ingen der ifr
komma skall. Derfore gudh at jagg kunde förskaffa god
gäldh oc penningh till at betala min gäldh medh, Jagg
will dett gerna göre, så dett jagg min gunst måtte
bliffwa den plägan gådt. K. broder göre mig dett kunnigt
migh sagd H. br. Matt: til dett bästa ihugs at jagg måtte
bliffwa förskonat, oc at H. br. Matt: will N. Carta be
wisa sig till al gunst oc nädher, dett jagg kunde dehlom

Monsieur, je vous prie de m'excuser, que mon Escrivain, vous presse tant par prieres & exhortations a vous faire avoir souvenence de moy auprez de sa Majesté, comme si je ne doubteroy de votre fraterelle affection & soing de procurer mes affaires plus que je ne vous sçaurois prier; ou bien comme si je doubtoy de la clemence de sa Majesté. Vous cognoissez Thomas le vieulx Escrivain de feu Monsieur Edouard Stern, que souventefois il resue. Mais neantmoins certes, ma neccessité & indigence est plus grande que ne sçaurois complaindre, & si fault il avoir patience & vous priant de cependant avoir souvenence de moy; voyant quelque temps & occasion bonne. Dieu vous garde Monsieur, & si bien soyez je demourray toute ma vie

Votre treshumble Cousin
& frere pour vous servir.

Carl Carlsson
Gyldenstierna

Datum Kiøpenhaffn den 22. October
anno 1614.

Konung: Mayitt: tillbörliger min allernådigste Konung ofsvenned
Johan Banner Mar: Riksråd, och generaele fältherre: Item
Qwälboune Ädele herren, Her Gerard de la Gardie, Herre
till Läckö, Greffherren till Wasaborg, herren till Kexholm, Lan
tzmäk, Ryssen och Ingrie, min Krone förmyndare och bästa vän, detta
Bref åtherseende lyckönska

23. Oct. 1617

Wälborne Herre Brodr Jacob, Käre Broder, frände, oc swägerlige gode wenn; Näst all wälstånd, lyckönskan, oc framdeles mera godt oc Käre wägi min förmögenhet wara Kan, sampt mycken broderlig tacksägelse för alla oc mongehanda bewista broderlige wälgärninger, them jags mig all wälwilligast förskylla oc förtiäna skall; Kan jags min K. Br. förfalla, att min K. Brs skrifwelse dateradt Stockholm sept. 15. äfr mig, then 11. octobris för wäl tillstundan Kan, swar utgaff jags förminter min Käre Broder gerna wid oc wärdning om mina saker befordringh, them för jag tienstbroderligen tacksam äfr, oc i lytgen tnisster att jo min Käre Lägenhet giffuer, min K. Broder ändteligen jags sw oc beskeds aff H. K. Mtt mig impetrera wardher. Swarad anlangar H. K. Mtt nådige swar, oc min Käre Broder wäl oc wälmening, att jags Kunde mig för aff Landsfurstwyrdigh, så mycken ifrån Befästningarna mistar Kunde, till min betalningh afftaga; them Kan framdeles wäl, wenn them äfr, will them så icke tillrätta; Oc thetsamma jags ther på H. K. Mtt breff, oc att Camerrådh oc min Medbrodningh till Gwerns öfwerseende, wille öfwerse oc klaar göra, på them att framdeles icke mera gloser ther på giwes, oc mästadt så stoor Summa mig tillkomma skall, för Lödeng måne vptagen, oc ofta breffwexlat förmärkt. Jo the mindre, medgiwe att mina Creditorer icke så länge på then betalningen Kunne tåla, oc jags för them skull ändock nödsakas måtte vtfärda min saak med Captain Clerck, aff swaliken 6000. Daler swänska att fordra; them skickat aff swänska Landsmän ägnat ofwersendt, them jags oc förmenar aff Landsthing med rätta Kunna fordra en ansenlig Summa penningar, begärandes att sådant them skyldige Summa skyldige Ständer måne judiceras, oc sedan mig H. K. Mtt nådige fullmagt meddelas, till att öfwer förbemälte them Landsthing skiöra oc gå aff taffla till så stoor Summa, som mig swa swänska Här, oc them som sådan nödh nägot mista, innemässa till betalningh ther the Borgare i Landsthing, som them saken angår, på swaliken jags sielfwer aff Borgmestare oc Rådh ther samma städer, ingen rätt tokomma Kan. Förbeyrandes mig skyldigen att them

† om swänska bestående skiffer,

wog all rätt migh till tienar oy ostferlätigh wenner,
Doch, yå thett, att Kirysandelen ther igenom icke blifr
förgindrad wogdnar Gudtan äfr tentelig stoor; att
thett måtte sandler förtigen, oy näfr sedan öfuder fola
Dichter yå en gång så mychet oyttyget, oy thy som så
mista, thässa wog alla Documenter foor the samschildige,
och sin betalningh inwäsle, swarder ther wog Kiyz
sandelen igen försträckt. Jagh treffler icke, att min
Kåre Broder jw wender alla roda, ath Casparo Tito
oy min Trwentare som förscrifne summelingar saker
i samtligh fongen wordy, om all sadan redoghörelsar
förmedlig saffna. Derför ther sedd Broderwenn-
ligen, att min Kåre Broder wille oy jemte Camsthen
oy. skindrest thom, swilcha tagh semastigh ther om sandge
tillstreffandes, foor H.K.M:t min allernådigste Herre, så
tid wara befinnerligh; Dy ther foor yå minn nådige
na, ödmiukeligen bidia ther wälborne Herre Greff
Magnus, Rom:ske Kij:z hoffrätz President, ther jem
såsom min tillförordnan Nådige Herr sader, oy wen
nerligh gotte wenner, wille migh sin ödmiuke tienst
allstedz, sandergodstigen wisa thenna oy andra mina
saker, som tiena kan, tilbiudandes, besonderligh wara
till gotz befinnes, ochsa lengt drögsmåls; Dy nåst min
ödmiuke tienstlige hälsan oy tienster tilbudin, gåra
migh wenskiliom, att tagh H.K.M:t icke sielff ther om sa-
tillstreffandes, för Burgare oy troforst sackigheet skuld,
förmedelst att en så dan Relevator, som min K. Pr
ther Kåre ähr som troff ochsa then Adam. Dy så dann
will tagh foor ther samma nådigan, tienstwilligan för
skylla allstedz. Kan tagh migh yå thenna sin Kåre tilb
thenninger oy nådger förnögenhet, så äfr icke allenast
tagh tilbyan, ochsa then H.K.M:t tagh thess Kåre tienst
göra, oss will migh Gudt gifwa ther igenom i annan dorf
tigh, thenna Landsort så besinna, att H.K.M:t för en
wenningh skall sathna to. till at sackna, ther ath tagh
sedan för min enkelste ang Kan betalningh oy wederlagh
bekomma. Wem ether tagh wecht, att für migh tidsnedt
nägon tid förlyan, oy tagh ey samtligh für, att yon-
ningar mykes äfr trängder, moste tagh i medler tidh
migh Philipp Ersordningh tålya accordera, ther som mina
godh uthi wapo Lands für en godh summa yonningar, tha
andre yaghe behåller, såsom tagh migh Cassparo Tito, sathr

bestendt ther om gifftigh; Befinner min K. Broder
Kärligen, wo som wille oy till ther samma, så mychet
som kan, begärligt wara. Ther med tagh wele
sathna min Kåre Broder samt wore kåre wänner
tid all önskeligh wälfärdigh lenge oy alltidh, under
Gudz nådige beskydd, trogligen oy Broderligen wenligen
befallandes. Marck. Octobris 23. Anno 1617.

Kåre Broder, ther tåcker oy
min Kåre gästfrie Kärligen gäs-
ter migh sin ödmiuka tienst,
oy beder ödmiukeligen, att i
wille wara beskedeligen till.
att öfwergifwa migh stämmer
brefft wälborne oy mychet agt-
tiche Fröken Ebba, wår
Kåre Syster, some yå wåra
wenligt Kärligen tagh alt wäl-
willigh tienst, oy all wänskelig
oy Kärsamligh, förstander. såsom
oy i tycke måne, wår Kåre Syster
sin Brist Egenskaper, wore sin
Resterige Kåre Herre oy mane, oy andra
flera goda wenner gälsa, thenn oy förma-
nandes, att the ose icke tåcka så lenge wetter
simmer, såsom wij lemne ather wetter ögonen,
wetten fuller wår främmandes, tåcka sigh ostc
mera till större wenskap oy mera ifrigh-
hetes bewisa, såsom wij oy wårt förbe and c
till thenn samma, oy bidia Gudh, att Herr samma wä-
ligen allstedz må wäl gå. st. Dien soyez.

Min Kåre Broders
tienstwilligh Swåger
oy gode wenne alltidh.

Lars Larsson
Sjöhielm

23 oct 17

Kongl: Maytt: till Sverige etc. min aller-
nådig:ste Konungz och herres högbetrodde
man, Rijkz rådh och generall Feltherre
Den Wälborne Edle herre, her Jacob de la
Gardie, Greffue till Läckö, Frijherre
till Eckholmen, herre till Kolka, Rosirt
Ryda och Runsiö, min kiere frendh och
brodher, detta bredes wänligen etc.

25. Nobr. 1617.

Wälborne Herre Greff Jacob, Kähre Broder, Swåger, och Gynnerlige tilförlätne gode venn, Näst all Longvarige vänskärligh Tjänstan, och min Broderlige Tienster tilbudne med Swaght gott: min förmögenhet vara Gudi lof och allé tilförende, Hoppas jagh icke Kunnig vnderlåta med min Trifft Dreste åtherigen min K. Broder att besöka, Broderneligen till Kåmna giffuandes, att Landtgrå vå Swarendtlige begångna förrädery, för i ogiste Landsändor vndertrugen vthgår, så förmodar jagh ock, att alle igen Kan Kåmna vtgi Rotegiste och gott lagh, såsom min Kähre Broder wall wardne Hoss Ähre Confederatens Herr apost. exculpirena, att min vnderdånigste Skrifftelse till K. M:tt och medföliande Brieff ifrån Ehre Gotlandske Commissarij till migh, förminna; om K. M:tt nådigst sy- nes migh första Sågh vå Swerig begåran förbleffua, Gen Pernouer restitution och Gotlandske Rehnderwerkningh, Reco- tion, Ehre Hoss och förordna någre andra Commissarier till Tractationen med, all Ehre Kunnig Ehre Sjuder, att jagh mera ställa troo till Eghnyttor allena. Ehster lyder ifrån Swerig, att Swarendtlig Rall wara finge Fiir till Gotland, till att vå Ähre Sagen swara kid sin Sandtlingh. Swerig Sagenn åhr och för eftger förminter, Rall Sagh min K. Broder straxt till Kåmna giffua. Jagh Be- kom för någen tidh sedan min K. Broder Skrifftelse, och begåran att Sagh Rulle Fiirbya Lowdig wagener till Be- talning för Ehre som funden vtgi Capmans reterantz och Ehrstichtest att Sagh måtte min egen betalning Ehrer eftgått skåta, förer åm Bugislaus Rosen Skulle till arrenderingen intrådia. Men Ehr Swerig Ehre Kunna alla Lägenheter till Sagen i Ehre Kr. mytthen för- stå, att befästningarna Rassa eftgiffuit K. M:tt migh tilskrifua befallning i Komare allaredo) med Skammedl försorgde, wenligen tilbiudandes eftger som ytterligare förfragen till Swerig, Sole- stedtz: Swarlige befäster Sammanlagh Ehrer att intgen till betalning förmodh; Dy så framt Bugislaus Rosen till Komande åhr Rall befalla Capmans Swarendt- ligen tredtiue Hoss befästningarna Sagen- ju längre ju Swårre; Ty betyder Swerig swara Sagh

tigs yttrigs

wäl, Lauter eßer gantz verschwun hungs-nutz of fast
wingen, fitt, Dy sär meste mann dä see, an annan taga
brings borne sär unkunder yä esse; ikke kiffader fälder sä
sä mange kinder bekallasse, som kinne mags sina kirke-
ster fickya mägen till Bessemingarner Byggning. Wenn
dey förmo sar an H. K-mtt wender tyck yä ligs förseyg
stragen, dem allen nägt veig mangt kissa kun. Ikke
ikke minder fastader, förmerck, an en likgen yäminnelse
Lauter inkse sunder. Hjemvägen kann jags äunn ikke
underlätya kom Da min Käre Broder, oc bedia om kjem
jags fra Gunnarp ekka serskildig fakkt ercendigen an
kjem sawige Christoffelsen mael klädder oc penninger mädes
ercend-förseyght; Dy sä förkya mägt Gud an kjem äfst
jünka see yä, kändeligt mester yä medgift of till arbeder
wäst Lalla reinneren gä Barnskabs; jags weille
fälder alt min förmägt ekka an säcka, an kjem Gudz
ercend-fulbyrd, äun sasom förr skrem, mitkroonte
tillmägt, skom skulle jags ikke sendra, skrem nägs-
torfft skar H. K. mtt kjem Gudz word, an jags nägsamt
giendt fastader. Ercendske broder jags min K. Broder
till kjem högsta flitbygen, an kjem Gamla Ercendsman
jags mag Caspard Til skriftlig fastader, an an H. K.
mtt Lägenskab ikke mäkt till penninger an fyllsändes,
skedde dey mäste minne egen, mäne mag H. K-mtt
ydmyg tilbädning förbegar, förbl, dägl. H. K-mtt
min Gamle mag Carsten Clerck mäster Lauta till
Gunda, ass greifskab jags 5000. Daler skrifv. an förm
Gedan, an yä kjem Documenter som öfver sändes mot
en Dantzker Borgers, ass twicken dägl. Dantzig, mig
ingen vän Lann vederfares; H. K-mtt skäl ydmyg
wille saintkyrka, an jags så stor Gudz yenning
som ass brest oc Documenterne judicerar Lan mig fasta
till an fordra, mäne ass Dantzker Regimy of gode
som i skreves sinner, mig betalt gjord, by kjem till
sin betalning mag Gunda brest, till Dantzker Gemz
igen inwexla. oc till kjem semaste, mästan salu-
Ger mägt Gunder Lann oc vederhaver, an H. skrifv
Regimy mä mig yä mina besyg Lunder gode
till vederhaver, ora tusend Daler kosta, ass
mag förste fitt öfver förskrifvar eller sändar. H. K-
förmo dar jags mag gierne gerne betalning, mä
förskrekning igen bekoma. Mig mig så siellye

H rätte ekst
erfindingar

HH Dog an jags
om min betal-
ning igen mäne
ercendz förskaffe
yä mägen gunst
vorder an bekend.

an ikke allena klädes yä skrivyens sedan fulder
vägen of skaffader mästen tyckt in kjem till kast an
gifvet, ikkan vey tilgen bröst; Gä an om jags
ikke mä tyckt vägen Gudz (skrift Gudz lof) min
skuld-skrifvare egenner skit bekvämlig, vinste jags
ingen tvif mer för min egen begrafelse vyrde
skulle, mästen ad Credit mä vorder nägt.
Till kjem somme broder jags ä min K. Broder gunsta
ercendtligen, an kjem vinde ikke allermagt skrefft, mäste kun till-
stander ekst, min bäste verden, oc förbydgema min
dog skrifvare Carl Brandtzin till gesk of swar affskrifv,
sasom H. K-mtt sirkelige maegt yä bigger, vägen of
andre gesta ercender yä mina vägnar kjem om
bedia, dey förbygen Gunst Dirkt Conskrifver H. apost
ercendsvenn, mag min broderlig kierck gunst, samt vy
skiftelig ercendskap, swarskrifve jags vägfardighet skrem
skrifvelse sasom kjem eidskrifvendig. Dermed oc an min
K. Broder Fuller min gunstig skrifvelse till gesta,
sasom jags oc förmoder, an enhver gesta ercender
alle ting vel skyet and till kjem bästa. Min Käre Broder
allerbästeligt; samt vy Lille skaberinstaver, oc Gunst
Lärer kjesken min Käre Byskrifver kjär Broder, hälster
jags oc alle min Käre Brödre, yä min oc min
Käre Gudfryter vänger, sasom vägen skrifvelse förmanligen
skrifv oc samt, mag alle mäkteligt skyddsens
kjärde broder trogne skärmigen Gudz. Salutem Vandis
Novembris 25. Anno 1617.

Min Käre Broder
tienstvillige Gunner
Andr. H.
Lars Larsson
Hjelmsgren

25. Nov. 1617

K. M.t etc. Vnsern f.f. min
allergnädigsten Churfürst vnd Herrn
Herrn Friedrichen pfaltzgrafen bey
Rhein, des Heiligen Römischen
Reichs Erztruchsessen vnd Churfürsten,
Herrn Hannß de la Gar-
die, Freyherrn zu Lachen,
re etc. Ehrsamen, Vnsern lieben Gnädigen
Herrn, Kayserl. May.t Rath vnd
Gesandten, Vnsern Gnädigen Herrn
zu Wien.

Vnsern Dienst zuvor

post scriptum.

Freundtlicher liebster Vetter, Ich habe mich dieses
Krantz Datums nicht fort gnädiges Könnes, sondern
weiln die Posten alsbaldt eine Expedition gebiet gefallen
+ und andere bis auf 20. oder 30 Pferde. Habe ich ihm nebenst ehrlichen Dienstens + nachgesandt
und bemelden lassen, wie sie ehestens, Euch in
fall dass sie sich freundlich anstellen, solle sie drauf
Klosterhaus, Kötzschen oder sie ehrliche gelegenheit bekommen,
Nest Comat holyth gibt die Zeit, Ich bitte er
Krantz Vetter muss, dass der Liebe Bruder ihm
begönnen wolle, Weiln seine fort Kommen, Er
Nötten dringt lieb, dass bis Zu seiner Grundbruchst
ihr die Liebe stube möget begönnet werden

Datum vt in literis

Mein Lieber Bruder
dienstwilliger Freund
Ulrich.

Ulrich Carlstein
Hildesheim

Välborne Greffve Kåre Broder, vndog jags vthi min
skriffvelse staffver förmäld om mina vplender gz
till att vpsamla Vår H. Höghet Hyllning för en
gemen landzsmenighet, till somlighen tyske köpstäm
er mig skriffl. vpå H. K-mtt ansägna, så staffver
jag sedan vidare förmenniss att then förstag vp
mina förklaringer vpbärs och vänta, som min sy
nigs tilbörlig staffver, att then så ringa äre, vem
vecht vara 1600. dalar, så att then med all mid
gen vpbärs till syo, dwngt förstå skulle tid
mit ehrist vpsyo staffver för vthi Landzsmedan äre tig
en jags icke samandz till min synnerlige vpsyo fälle
skulle för then aff H. K-mtt staffva, synnerlig, o
icke allenast mehr H. Höghet Hyllning äre acco
rdz om samma handling, begärar jags then med sy
gen, allegenstämligen att jag på ringa tid Landz
förstå församlingar, och sedan jags ehrist
min egen nödtorfft. Item jags staffver sammanlägen
förmedzst then H. K-mtt Nådigste egen befall
ning till Cammerrådz, att min Beställning skulle
skiffva tyska med Saligh Cramar Salchow,
jags till en tid, och under Nådigster höga öfvervsyn
vara så mycken räntta i vplender för så mycken
ringar. Dog jags förr synnerligen hos H. K.
Mtt vnderdånigst för vnål förseria; och mig then för
vthi then andra mina vnderdånigster tegärer Nådigst
förlyva, freiehet alle Landz Tiänare K-mtt till
vnderdånigst tiensts gemen min ringa person,
och husar H. K. Mtt intet, vthan förbehåller mig
till then som jags med rätt staffver till att skiffva
förseer mig vidtherligen till min Kåre Broder, att
staffver vnderdånigst vthi alla måtto Hans H. K-mtt synnerl
vnderdånigst min bäste. Dy tid er Tid, som wille oss
alla vnåt tvinvara. Datum vt in literis.

19. Jan. 1618.

Wohlgeborner Edler Veste, insonders gnädiger lieber Herr
und vertrauter freundtlicher guter Freundt, Dienst und leistung
meines underthenig bereit willigen Dienst, und zuvorsehung aller
freundtlichen wohlgewogenheit Gott des Almechtigen, Ehr
und Heyl zuvor, Edler Veste insonders gnädiger lieber und in
sonderheit günstiger Herr, Demselben sein Herr Vetter
meiner allergnedigsten Herrn Ehren, alle beförderung
nutzlicht und gutes, Wie ich dan nicht zweifle, Er der
lieber Herr Vetter gesundheit und wolergehen, so wohl mich mit
seiner Herrschaft und kinder gesundheit gnugsames vernehmen
Dass der liebe Herr Vetter mich mit allen gnedigen und
vertreulichen freundlichen willen gesinnet, Wie ich dan gentz
lichen bitte der liebe Herr Vetter wolle solche gemeinet Con
tinuiren und nicht weniger oder verkleinen lassen
Wie ich dan in Abwesen des lieben Herrn Vetters, meiner vertreuen
es nach inhalt des meines Herrn und Fürsten Secundt gra
tialiter und nachbarlich nicht mit wolgefallen
Demselben ich es thun der lieber Herr Vetter meiner treuen und wolmei
nenden selbe Freundschaft soll der liebe Herr Vetter mich treuen Nachbar
und gantzen nicht anders als es hat der Zeit gesinnet
gewesen, Demselben und meinen, so lange mich Gott des
lebens der Herr wirdt

Ferner und sonsten Gott ist dem lieben Herrn allezeit
sachen selbes Fürschreiben wollen, aber die Zeit ist mich Fürs
Kürtze gefallen, und solches bis Fürnehmen gelegenheit
gestellet sein lassen,

Dieses aber Fürstandt haben Sonder Wesselbe in den lieben
Herrn nicht, Dass der Herr allezeit abwesen gefallen
und in Ablesung meiniges ehrigen Fürschreiben, Memo
und Tadt Fürfallen, Was belanget aber das gewisse
dass er nicht mehr in allen als 2000 Mes Stroh

dag, Helsas mas ab Gott will alhie mit bagagen Ko
kus fandt 800 Man fodrey in Gudlandt nu gefallen
dass mas besmütet, dess Er sich alhie wiederumb
bey mus, wo gons er Gudlandt bestalt will
Als ab bigdat in buskrigen land in des fiandes lager du
stoset, dat wir sie mit nimandes getrosset sab, Bidt
der liebe bruder das forgeing mundtlich, welches mit
dest sie stelle gesetzt, Resolues Bidt aus
sersten der liebe bruder alles mit luskligem bestist
wes in ligandes alhie bewenderig Als die sachen alsar
bewandt Liebste dotzeit selber sab is mehr nist schreibes
Bimmes Als hiemit dem liebes bruder ehre in
Zu afsgenossenem bruderlichen dienst underdas redtig
und willigst Göttlicher almacht treulichst undtsolander
Skoben Stegen den 19 Januarij Anno 1615.

Wälborne Herre Greff Jacob, Kere Broder vo fründe
jungk bader tienstligen, an min Kere Broder wille Gölla
min hastige Briefues tilgonga, vi vorterligen tro
bekimer, for ihen symerligh broderligh vedrunat om mina
saker, jungs forhinderligh saker an min K. Broder Jakr Fasts
så an jungs ey vorst, ya Freandt for ihen negsmitt igen
an fortima, dog trostar jungs migh, at min K. Br mine
oreillige fiender ofer vhrgenbare, sen i sinom tiner sin frugts
vo gifftha vorvndt, mod Gudh fordy. oreill så for
mod, vdgo en fast, fasthna min Kere Broder, sambt dem
allerkerste Mekreste vo bigger Kere medtunder, ya
min vo min Kere Gisbrect oreigna Kertigen vo vorm
ligen Gesandt, vo vnder Gudh vnderge beschid trolygen
vo flitigen bestallung.

Min Kere Broder
tienst willige tro gne
fründe vo Broder alle
in tid togen.

Lars Larsson
Skadenssister

Anno 1610 den 6 January
Hans Excellentz Herr Jacob de la Gardie, Reichsrath
vnd Feldherr, Graf zu Leyen etc.

1. Zu dem Junge Printzen Herrn Polands Vladislaus gesandt sind
Herr Andre Drogobitza vnd gesandter Abgesandter Wessma
Herr gesandter Secretarius Herr Pogoriclos Gorodischa
Vnd noch andere Edelleute zu Mosco gesandt Polnischen Legis in Teutsch
Platzen, N: Zelesqie vnd Mechenesqie vnd mallen sonder, Andern
vnd Mosco, gesandter Herr Secretarius Elgnitz etc.

2. Abgesandter gesandten dem Junge Printzen abgesandt sind alle alle
Fürnemme Herren vnd Baiorer Herr Mosco, sampt gantz gantzen Volck
und ihre Pallen Fürnem vnd Fürstliche Zugwehr gewesen, vnd Abgesandter sein Fürst
vnd Gnaden Etc. Denselben gesandt ihre Excellentzen noch gute Landtsknecht zugeben
alle seinen gesandt, und an ihre Edle Pallen alle Diener Fürstlich ihre Herren
dargeldig Fürnem etc.

3. Item auch ihre 1200 Cosaken vom Zaratzkÿ die Fürnehme sind gesandten Edle
Edlen Adlen vnds Stantzlers Fürnehme, vnd auch Fürstlich Gesandten Mos-
co alle ihre gesandte Namen Abgesandte - 3. Russen Mamelugen, Knatz Deme-
trÿ Mastroncof vnd Knatz Boris Liuof vnd Knatz Demetrÿ Posar-
skÿ, neben andern auch ihre Zugwehr vnds Stantzlers andere Fürnem etc.

4. Januarÿ 15. Nam Abgesandter ihren Abgesandten auch Polnischen gesandten
ihren Drogobitza in Freund Edle Torsach vnd Pfandmeister Junge
Printzen, vom ihren Mosco alle Abgesandten sechs gantze Abgesandt etc.

5. Anno Dass Edelleute vnd Bürgere ihren Pallasten auch Einsitz
Abgesandten Edle Abgesandten Anno, und 1200 Zaporoiskÿ Cosaken
auch Leibvolck Knecht, sonder sich Lagert Rieder Polotzkoie vnd Lewi
und Stantzen und gesandt sich 1500 Knecht, Fürnehme und Abgesandten
Polands gantz ihren Edle Edelleut, sie müssen ihre Pferde sein Edelmans
Pferde! Feuert sonn ihre Abgesandten gantze Zugwehr, Anno
Edle Anno etc.

19. T. 18

Königl: Mayt: zu Schweden, meines allergnädigsten Königs
und Herrn Hauptmann, Ritz Verordneter Rath und
General Feldherr, Vom Adelsstande und Edlen Herrn Herrn
Jacob de Lagardie, Baron zu Lottby, Herr zu Lohsholm
Herr zu Lolock, Meinem insonders Hochgeehrten Herrn Mannen
insonders günstigen lieben Herrn und Vorsteher Herrn
Schreiben Zuschrift

Johann

286

20. I. 1618.

Wolgeborner Edler herr, insonders gnädiger lieber Vetter und
vertrauter brüderlicher guter freundt, nach schliessung des ersten
briefes, behielte ich auch dem lieben bruder nicht, wie dass mit
solchem Dominichen(?) Dachen ich in zwispalt und wider willen,
welches ich nöttig zu sein erachtet, dem lieben bruder darvon
zu berichten, wie dan auch der liebe bruder von Zeigern dieses
weitleufftigk vernemmen wirt, Es verhelt sich aber die sache
folgender massen, dass, weil ich gesehen, wie dass genanter
Dachen allzeit schwach und kranck gewesen, und der Vestungen
nicht wol vorstehen können, hab ich Brandt Ewer(?) den Ungern
am anfang des ietzigen Kriegs, mit etzlichen Reitern dohin ver-
ordnet, weil ich vermutet, dass der feindt derselbigen
ein einfall thun werde, damit er zugleich auf die Vestung
mit achtung gebe, und dass Kriegsvolck commendiere, Als
aber Ewer(?) demselben commendanten Dachen meine ihme gegebene
instruction gezeiget, hat er nicht allein mit gantz hönischen
und spöttlichen worten dieselbe verachtet, und mit Füssen(?)
schlagen und andern verächtlichen dingen solche verspottet, son-
dern auch uber diess ~~ich~~ meine person iniurieret und gesagt,
Er gebe nicht den ~~teuffel~~(?), und achte des ... seines(?)
Commendament nicht, Als ich nun dieses erfahren, hat mich
nicht anders gebühren wollen, als rechtlichen mit ihm zu
procediren, habe ihn derowegen anhero citiren lassen, und
stehet ietzo die sache daraufe, dass er morgen oder uber
morgen sein Urteil empfangen würdt, Was nun vor ein
Urteil fallen möge, kan der liebe bruder leicht bey sich selbsten
erachten, und würdt ihm ohne zweifel, er nicht an leib und
leben, iedoch an ehr und güttern(?) gestrafft(?), Es hat sich aber
nicht allein diessmahl, sondern auch vor der zeit, gantz wi-
dersinnig(?), ~~und~~ erzeiget, und meinem commendament gäntzlichen
nicht pariren wollen, Dannenhero ich auch gäntzlichen nicht
gemeinet die sache fallen zu lassen, sondern mag(?) sein

eben trewer nüsstehen/ Das ist aber mehr ihrer dreyen
personen sag/ welcher andere der gleichen schmützige sich selbst
tadlen stehen/ Bitte derowegen den liebes brüderen
gentzlich dienstlichen/ es wolle tuchgesetzt bey Ihr Kö: Mt:
desswegen ernennen/ und bey ruhigen Wesen Ihr Kö: Mt:
stets zu sagen wenden/ Ob Ihr K: M: gnedig/ dass mag und
dass Urtail exequiren/ Das in dergleichen ist Ihr K:
Mayt: freien die sachen nicht leichtes/ thäte ich nicht Ihr
zu eines eltern nutz/ sein selbes und meiste gnedigen leben
als ein stummer fründt/ Ja begerte nicht lieber ich
solchen fall weit von sich zu sein/ und die zeit meines leb
bens ehre treuen erfahren/ Mehr zu commendiren/ Bitte
derowegen aber liebe brüder wolle mich vertrewlicher weise
hierin nit ungnedig bericht thun/ das ich mich freien vorfallens
falls/ Ihr weil mich nach gepflogenen Urtail Ihr K: M: selbes
vorbehalt der sachen hinfüro/ und mich deshalb weiter resolvir
endern dessen aber mag ich die gelegenheit gebeth/ bleibt
der liebe brüder gehorsamer gedienstbeflissener/ ohne
fernere des liebes brüderen/ dessen ich zu angenehmen dienstens
allzeit willigk/ Göttlicher obhuet nachgestellet/ Ich zeichne
Vorsa den 20 Januarij Ao 1628 ...

Mein Liber Brodr dienstwilligs
gy trogen Brodr ost fründer
in dit 659en ...

Ulrich Gerlachon
Bischoffen

20 T. 18

Königl: Mayst: etc. Secretary, unnsern allergnedigsten Königs
und Herrn Hausshaltmeister Mayr, Verwandten Reichs Raths
und general Feldtherrn, Herrn Wolfgraven und Herrn, Herrn
Grafen Jacob etc. Tegernbach, Freyherrn zu Volkenstorff, Herrschaft zu
Rohrsdorff, Herrn zu Wolfpassing, Pucheim und Rosenegg. Etc. Unsern Mayr
zu Landau, unnsern gnedigen Herrn, Vetter und Landsmann
Hinderlassen gutes Verwandtz Dienstlich Freundtlich

6 Febr. 1618

Wohlgeborner Edler Vester, insonders gnädiger Lieber Herr Vetter
und Schwägerschaft, gewündt, Ihr Ld. mit Erbietung meiner
willigen Dienste, und was mir zu Ihr Ld. Wolfahrt
sambt den Ihrigen, liebs immer bey liebes
Brüders, schreibes bey Ihr Ld. Eigen mündlichen Vor-
wandte, mich gnädigen, dessen aber lieber Bruder gnädiger
Herr, wegen Verrichtung meines gnädigen mit Ihr Ld.
gehabten Befehls angelegen sein lassen, Ihr demnach aller
dings zu wissen thun, und bitte mich solches zu gefallen
Nun ist mir nicht allein nicht des lieben Bruders schreiben,
sondern auch dem Capitain mündlichen bericht, verspüren,
dass der lieber Bruder anderer meinung, dieses bey Ihr. Kay.
Mayst. in bessern gedenk und beförderung Ihr Ld. gnädigen
gnädigen Bruder, sage und wünsche aber ich mich meiner
geringen wenigkeit nach, zu lieben, Dem lieben Bruder
zu wiederwünsch angenehme und brüderliche dienste zu erzeigen,
und ob schon mir nicht alsobald Ihr Ld. Resolution Ihr Kay. Mor.
wegen under handschreiben gefasste zu bekommen, auch meine
dass der zeit wegen Ihr Ld. Ihr Kay. Mor. gethanen gnädigen
etwas müssigen, Nun ist mir lieber Bruder nochmahliges
gnädiges gutes gefallen, der meine meines schreibens in besten
gedenken, und sich dieselben eigen lassen, Nun ist
dass in warheit meines besten und treuen meinens gemüth
als dem lieben Bruder, meiner schuldigen und darbey treuen
Dienste, sonsten allein bey leibe nicht zu Ungelegenheit, wendt gelegen
der liebe Bruder, ohne Zweifel in Ihr Ld. besonders beständig vermerken
und ist, Gott verhüte es, für beschwerlich, Dass mein allein Ungemach
nicht, und bewusst, dass der Feindt mit so wenig Volck
dasse neue Landt, so innerhalb durchstreift, und nicht
anders kommen und fortgelegen dass Landt verderbet,
Dass der Feindt auch Ungelandt wendt der liebe Bruder
auch in Ungelegenheit dieses bewusst,

Bitt auch den lieben Bruder, Ihr, meine eingelegenen Schrift-
liche Anzeigk, so viel mir in Ihr Ld. Landt, durch Handtgelegen
nen, meine gute nachbarschaft verricht, viel glück viel Gottes
segen und alle wolfahrt gewünschet haben, und bey Ihr Ld.

begyrres, dess dersselbe mit sinnis sachtliebsten Nestorios
asmos re lebes erwige. Dess habe mich gelennes bennennen
dess dess liebe brüder Commendt tro. sache alhier ni Kiel
lendt dess Commencement sin Dienst ofsenbarung darsellen
Darsu ich jem nichts anrnigers beil gnich erwünschers thun,
Als mich aber, wo stets ich ich dasselbe langwirrigen
ein tres langer bey bleibens, bleibens) nichts liebers erwi,
der glasses Brüder dess dass ich den liebes brüders alster
best der rose sabes meister, Demit ich jem brüderlichs
mein leicht klagens sind mich wasser brig ihn ergossen Rüsten
Vergangener Zeit habe ich dem liebes brüders Zugeschriben, anregen
des actien so ich mit Jerrin Heinrichs Kahlen nüsstreregen,
Nun hat er alhier sein bestheil bekommen, Dessen ich anregen
jemes bestreichung dess liebes misses selbs, Demit ich
aber gleichwohl nicht bes Rechtsing absugestehen bin gesinnet
erwende, habe ich die sache so weit gestellen lassen, Indem
dass Er Jerrin Heinrich dass tro so Er tus ihr. Res.
Mensch: bess 600 dalers, sinn bindess gemein Jahr einbrunds
abtrachtes, sind dass 100 dalers ihn bessen galde nunders sin
tus bessen habes stellt Als jetzs mich atenna Ihr. Res: Ma.
desmahl anlegen jagen dem liebes brüders gedenkens
schinden, sowoll ich Ihr. Res. Mas. dennoch Zugeschriben Und
des, dessen bessen Vorfall sinnes tosses gebey). Allendt
der liebe brüder, schliesst allen mit sinnsthjene Dr.
dienstwirres und fleissigstes meisses, Und allen dig denselben
Kusses ewiges wissbestes, Verbleibe ich als Dienst
dem liebes brüders, Dessen ich Ihr. ofsenzogenheit Willigen
Diensten inder Zeit en bösigst hinwillig, verbunst wirdt
ofsolung Böthsser Almacht nicht jemegen. Jabes

Dam den 6 Februarij Anno 1619

Wälborne Herre Greff Jacob Käre Broder oc frände jags
beder tienstligen oc wenligen, som wenlig sin K. n. K. min Käre
Gyster fröken Elba, yä min oc min Käre Gystrue vägna, med
gnäre tienst wenligen oc Kärligen fälsa, Skrifligist min K. Br
sindt med all lekamligs oc andrigs wälfärdt tilönskum ass ifs,
Kissa ester sin egen Hindrans begäran wenligh; Vidy
gifwe an ewig wälfärd tjenna culo mundi så länge wäre wenna

förloskandt, oc kunna med andra gotha wennor så länge
i dagsliusset, att wij wäre Käre Broder oc Syster yä
gerna tjänstligh dagh nägon tienst kunde bethesa, skenn
icke ofta mindre skall wära wenligs affection tilskader
wara, med inwerligs önskan till Gudh, att alle wä kyrkelige
wäl oc med frögdh affgö. Widare kan jags min Käre
Broder wennligen icke förfalla, att K. n. wet hafwer
oss så förordnadt för i Landzdandum, att andres skattfallare
yä gifwa negerandt, ifsynder fanns tjenstligast wara
skall, oc för then skull clar dalle alla wadha äfwer affsatt, oc
then andra allesamman till giswerandt. Wem saunteligen
K. n. ingen tienstligare wann för till at bruka wendt
sinna, medsan sin Landzdom syräk oc bruk så wäl wara
kwarstöre, om jags för längste skulle blifwa, bedr jags
att min Käre Broder wille oc täckja till, såsom jags neger-
landa sielff till K. n. hafwer underdänigst swarskif, att
som för i Landzdt blifwa wänne, dy så kunde sin wäl
blifwa yä gifwandt, oc then sin Landzdom som min Lite-
wardt eller andre skattfallare, med sweriken mig sjelf
att jags bäre mig befallja kunde, än som med andre
Kristne, kunde manner som ostraffeligt wara, oc sinn
K. n. sinnen wäl brukandt sin sinna; wem jags
wille fäller then andra förbemälte orsaker, befalla. dog
bedr jags min Käre broder, then så driffwa wille, at
then icke then ansegnde kasstur, såsom kunde jags
then andra icke tjena, kunde sin wäl ostridt skunden sig
sinnas från, oc sinn hemwist icke allenest med min kunder
offwer end, så kunde jags then dog wäl then, oc wille icke
then minder wäl kunna med sinnen tilfredsställa, wem jags
sker fäller att jags wänne med kindred oc ewigher kärlek
till at commendera, än som mest alting med skrängsler
oc trogh, then jags bedr at ewinnan min K. Broder
oc wigh allena wä sägne wara, ty jags medher wäl
at sinn kasstur Käre befordrande till kasstur sjes ewinnan
än sinn jags, medsan jags neste mina sahlar anwände
tid at kunna dricka, oc Gudh dier förgunne
till then andre wärldenne, then sinn i medler tigh kan sidenne
offwerswinda dig swerdet till förädtringar; kwilken jag
förtrösta will icke straffar eller kastar, ty swara wädher
för sin, oc en wegen förätmar then andra, wem jags
klagar att all börda an ligger yä wigh allena; oc then min
wärder Camplighet swarare, yä sin privat saaker bedr bed
än sinn jags till Kommingz egna sakar; oc blifwer icke sen
wärdigh wägen beskaffenhet i sinn wägen min bekwemd till
om icke uten K. Broder bedr endaste att then wara, then
oc in till dögen skall blifwa Monsieur

Vostre treshumble
seruiteur et fidel
Cousin et frere.

Jags
Gyrad

6. 11. 18

10. II. 1618.

Wälborne Edle och wälbördige, så och Manhafftige herrer, K. bröder och godhe
män, nest min broderlige wälwillige helsen och nyligen wälfärdh lyck,
önskan sampt hwadh mehre gott uthi min förmögenhet wara kan, såsom
och een broderlig, wälwillig och flitig tacksäijelse för bewijste
wälgerningar, dem iagh tacksamligen medh allt gott förskylla will,
medh Gudz allzmechtigs hielp altijdh tillförende. Derhoos kan iagh idher
godhe herrer, K. bröder och godhe wänner, broderligen och
wälwilligen icke förhålla migh hafwa bekommit edert sämptligh
skriffwelse daterat den 3 förleden huius mensis och dess innehold öfwer
lesande wäll förnummit, såsom och deraff förstått, at h. kon: Mtt:
Cantzlerers Simon Ebst skall wara till idher medh min skriffwelse
ankommit, hwaraff I en alle legenheter, hwru thet her förwetta, också
förnummit hafwa. Ibland annat så förmäler I och, at I en rangong
skyyde tilhalen, så att I wele draga fohrt till Tyskland och de Ryske
Legandter åther igen till Swerige; då önskar iagh idher aff Gudh den
aldrahögsta myken lycka och framgongh dertill, at derwedh een
gongh till een godh ända lyda och komma måtte.
Hwadh de Grentze Ryske Commissarier anlangar, så är deth mechtte longt,
sampt aff förden medh edert resa, förty, ithan tijkwel hat the nu
gott annat fenantzeri derunder söker och dragsthorsben, ingen alf,
när dertill at the och engong till undslag komma måtte; hwarföre
wele I anhålla hoos the Ryske Legandter, att the skriffwa dere
Grentze Commissarierne till, deth the skyndhe och beflyta sigh att
komma någon gongh till undslag, och förmanadem, att the ingen ..
hyra taga sigh för, till at förstöra the godhsaker som nu förhanden
hafwe. Anlangandes om fienden Polacken, så continuerer the
förwijt, at han hafwer rättsunnet, brendt och mordt alt deth han her ..
in landh ert hafwer kunnat öffwer komma, Dhå och sedermehr welat
een gongh förwachla Lodwert fästningh, och nestderföre så när 200 man.
Thå är och Muneklaus Rose uthi desse dagar hitt kommen, hwilken
berett at the samme fiender skole till Churland wara ankomne,
för hwilken orsak skulle the beste af fiendes folck skole wa-
ra bergfäste och sigh tilbakers till deras nijit landh igen ..
begifwit, och the andre öfrige (: såsom Duijslauss :) hwilcke skole
icke öfwer 2000 starke, skole hafwa lagdt sigh igen ..
gårdh och godz Weimers kringbodh slagit, hwilcke skole lyda
stor nödh på öll och brödh, orsaken, att the fiende inte gnarner
at macka medh, the skole kunna hitt och dijt om krijgh för-
slingrade, så at man nu hadhe godh legenhet aff achtta dem

Herom krijgz Rasslo

291

† och foga sigh till
dieses skrifft under
deß kön: kohrlet sen
försäker med sigh
från Kgmen till
Lodse, [illegible] Hob
soll hälsen

yå timsten. Hinnden skall saknå resolut tilsetia Lode bestyr-
ten, så är den dersåbe tilbörligen afflagt vat worden, är till
är ibo men så som förkommelt. Hvarföre försambe sigh de ver-
ter: Rådsmedlare såsom Chapt Vrachtemester, der förnäm Mayt:ell
som sigh dagligen vårg stormächtigst samt med Landsförmo
verke tilsee, at man finnden opfölgande kunde, och sådan så nyttig
godh Soldatsko vber hoop. Jacz saffner vrall förbenämnt the
mestadh tyckes man kunde tillrådza bianga ähtig försandh, och
kundh sådana medell vbera ankomyst lijder, kunna the an
man vrall läter finnden och betahla sonom den skadan igen som
han ost giordt saffner. Förtig som saffnere med förmyckandh
gionck och vnfallig landsch, så dedh at vare den tuåne Commissarij
ze vrone som best till handlet om at tillskaffa, då skall finnden
in, så at nagh vbe tvistr vnderstår ost för komen. Vtti dedh för-
gredt vrinck tvåne ij Westlandh som finnden ligger och sine förskolder,
skall förskrift nymo ihså honom, sest Soldatterne in ost vår
gyden för hunger och magtlöse stycke. Vndt gifue nyttigste
skeedh nogh, man tvifle vrall gåra honom vm sterkett resa
tilbakers. I vrder och förr sölla de Kgzske gesandter, dedh
dristar dem Kgzske Commissarier till, att the skolde befunderlig
sigh för nogot fiendtligit infall, vtaffer tvåne och dem Com-
missarier äre stoore vnge ja skarp. Att finnden tilåm
yaste hundrade Man vber 150 stoorde, skolde saffna strijfvat mellan
Norske och Nougorden, dedh saffner vnderstår som strijfvande vor
Ska, och vare nu åter igen offverwunnen.

Ifrån Soldatsko och till Jacz, nijn brodersamm lige berörer, att dy med
al flytt vnder [illegible], att när som
Stiftens besvärings skedh restituerer, om och nogsom lijdsam
mätte skytt vnnen, att komma och vnder sådå att bodskåb,
te sigh kunne tilbinde, såsom nogsam över till samtycke gåra vorde,
om man dem mätte antaga och instedia, hvorå ingen medh förste
förmenter sinn och begierde ihnå
nthi all ädmyckhet vnderdånigen
till och nytt dessen befrågat, så skeffner ingen vthrätt sinn altså
lle dessa beskrivit. Sammaledes vorde ij nytt medfolgande
förste vrkn: lata hinnanan nu skeffner K:kon: Mayt:t: tit
och Storfurstens titell, så dedh ingemätte vorda och skeffnen rätte
rättelse att skeffne Kgzske sine, vare sonderlig gönst
lest

† lata nijt vrkn
och så giva titell
ij tro och manar

Jacz vnderskrifne allmodh K: kon: Mayt:t: titell, såsom den skrifv
dessen inbe methodum förut allan den emodh Kgzske sine brå
ka skall, såsom och ja hvadh sätte man Storfurstens titell brå
ka vthen skrifvne skall. Vnder ähre sambtligen ij vnderskrifne
denne sedrige skrifvne Stadtzvogts, att den vthe är ij vnnen skrifv
nen, och alle at nyg skole mycket til at skrifvne. Ähre hemmed
Vnder Befalandh Gåmar vrall och bysälder nijn vnder skrifvne
vthsatt. Datum Casimir den 10. Februarij Anno 1618

Der tienstvilligge
Broder och gode
vnnen alltijd.

Jacz vnderskrifne
Gudbrandt

Jacz vnderskrifne
Gudbrandt

Jacz vnderskrifne
Gudbrandt

Konung: Maytt: till Sweriges rijn Alleranädigste Konung och Herre,
Herr Höghetsmäst och förordnade Commissarier och Råd,
som handlingen till Myntkamren: den Edelborne Edle och Fäste
Herr Christoff Stenbock Creutzherre till Torpa och Lenn-
borg, Herr och Råd, den Edler Gestrenge Herr Jacob
Jacobsson till Stiffle, och Mäster Mårthen den Fältskärs,
tornator, min K. Broders och tillförordnade Hofmedicus
godhetsrenner, detta d. dennes och respective

10. Fr. 18.

2. Mr. 1618.

Edle Veste, insonders freundliche liebe Herren Vetter und Gevatter, freundt und Brüder. Dergst mündtlicher werbung meiner lieben Frau Gemahlin Dienst und freundtwillige Dienst und Freundtschaft neben fleissiger fürbitt Gottes Ihres Allmechtigen, Ihr dienstlichen Ehren und liebden meine freundliche Dienste zuvor, Ehrn und liebden sein mir Ihre Schreiben, so Sie an mich gethan, wohl zu Handen kommen, Ihrer darinnen gethanen Erinnerung, wegen der Ihnen zugehörigen Lehen, so mir Ihnen zu reichen, bin ich gantz willig, Ihnen dasselbige zu thun, und habe die Session angesetzt, auf Montag nach Ostern, als den 2. Aprilis, Ihnen solches zu meiner eigenen Ehre nicht hab wollen, Dergst aber Ihnen nicht verhalten, das ich mich anderweit, etwas neues andres, Gott zu ehren, vorhabens, aber auch den lieben Brüdern zu Liegnitz die Abfertigung, worumb sie mich ersuchet, nicht habe, Dergst Ihnen Ehrn und Liebden freundlich zugefallen, und ihres begehrens contentiret, Das die liebe Brüder Ihre Meynung, die Session betreffend, gleichfalls, wie Ihnen Ihre Dienste Erbietung, so sie mir gethan, freundlich zugefallen, Ihnen auch gegen Ihre Liebden, meine freundliche Dienste, Ehrn und Liebden freundlich zu erzeigen, ich allezeit willigk, nebenst meiner Gott befehlung Ihrer Liebden Gesundheit, viel gutes, Gnaden Segen, und Glückseligkeit, zu Ihrer Regierung, Ehrn und Liebden wünschende, Geben zu Breslaw den 2 Martij Anno 1618.

Ihrer Ehrn und Liebden

Meines freundlichen lieben Herren Vetters

Ehrn und Liebden

meine gantz dienstwillige, freundliche, liebe Gevatter und Bruder

Johann Christian

Herzog zu Brieg

Ihrer Ehrn und Liebden

meine gantz dienstwillige, freundliche, liebe Gevatter und Bruder

Johann Christian

Herzog zu Brieg

Zeittung aus Schlesien den 22 Februarij

Ein Polnischer gefangener hatt bekandt, Dass die Zu dem vnder Vor-
wercks auf gewessen, ihren Trost sambt bestes über die grentz
zu Verschaffen, wie begehren, Vnd, so lang Der vorgeh hätte,
wollen sich der Litzapey alhier im Lande auf halten Auf morgen oder
folgender tagk, Ja Falls nitt stürmender Handt angriffen, nach
getahnen stürms, wollte wir die Polen bestreitten, Vnd Von
Darumb seinen vorgeh auf Reuall Vnd vorsehung thun vrlaubs
so Polens sich in der grentz begeben, Vnd solten daselbst im
Nisser Riga Verlegert werden; Auss genommen, das Polnischen
Compani 200 starckh zur Mitauen Vnd der Litzapey Knecht
zum Badesse ihren Vnterschlupff haben, Dass auf Vorhaben das
solten sie samptlich nach Reussland, Es hatte auch der Polnischen
Vorgeher tagen, an seinen Landtmandt geschrieben, Er solte sich
mitt seinen knechten nach littauerem Verfügen, weil 8000
Moscowitische Cosaken in Reuss nussland in seines Herren bunder
Fürsten ausgefallen, Vnd in littauen gedachten, Wegen des
Ihr vorher in Moscaisko Von nöthen erlagert, sey aber nichts
daran, dan Er vorher bey 20000 mahn starckh Vnd fett gros
Victorie doch vorher Er itziger Zeitt nicht solchen in Reussland,
Vondem Nest nechstagen in Pohlen, Vnd mehr Hülffe angehalten,
Hette aber viell Volckes Vnter Moscaischen Von nöthen, Er tapfer
Auch der Cronung in Pohlen, viel Volckes vorwehrt, dass nitt sein
Vatterlandt Verwerden möchten

Vorstehe sollen sie mangell haben an Proviandt Vnd brodt, weillen
dass Wir in agger Vnd sie ihre faste stetten, Vnd schlechs nitt abschlag
then konten, sondern vnterden nach littauern getrieben, Wofern
aber Diese vorstehe Continuierete vnterden sie sich vorsehen, Vnd dem
nach auf reuall nöthig

Dass lager besteht Er auf 3000 Man vnmüg 4 fahnen
Fussvolcks 3 fahnen Cosaken 3 fahnen Deutscher Reuter

Rittmester Lorentz Skagners Reutere haben auf verordnung Ihr Mtn: des Holtz Herren auf den Meyerey Laporie im Burglager gelegen von den 1. Martij Anno 16 biß auf den 28. Junij eiusdem anni, sein 4. Monadt, Kunst auf die Lon ponijt nach laut des Musterschreibens und Laporischen übergeben Rullen, auf ein jeden Rehnung auf — 128. Pferde, mit sambt der Knecht gelt Ihr alles — 214. Rdlr.

Dem auf empfangen Ihn Martijs auf ein Monat — 3. Rehnungk.

Rdlr. ——— 642 Rdlr.

Ihn April — 3. Rehnungk

Rdlr. ——— 642. Rdlr.

Ihn Mayo — 3. Rehnungk

Rdlr. ——— 642 Rdlr.

Ihn Junio auf — 72. Pferde darunder 3. Rehnecht haben auf — 3 Rehnungk, der Vorschuß gelt nicht gerechnet.

Rdlr. ——— 138. Rdlr. 26 dan:

Summa Hfl — 2067. Rdlr.

Diese Summan haben sie Ihr Laporie an Rdlr und dan nach richtig auß bekommen und restirt nicht Ihnen nichts, wie auch das Musterschreibens Rullen und Quitantien.

Die tonnen Ihr ist thaler gerechnet. — ——— Außgenommen — 5. Rehnungk, die haben Ihr Herren abzuzihen die Reuter auf den Rittmaster außgenommen, und sein Ihr Laporie liegen Lassen.

Der Rittmeister hat zu zeugen

Nach beschlossenem buche ist diese rechnung richtig befunden, worauf Ihr Mtn den daß Kriegsvolck weiter bestellen befehlich ertheilet. Actum ut intus Laporie den 14 Februarij Anno 1618

Lars Larssen
Hofmeister

Rechnung uff dess Ritt-
meistern H. K. undt Man-
schafften Lorentz Van-
zener seine Compagnie,
woraus zu sehen, wass
seine reüter empfangen
undt wass ihnen restet.

Rittmeisters Lorentz Creyzens Reuttern haben auf
Verordnung Ihr. Dl. des Feldt Herrns, sich der
ordinz Cavorie mit Fürst Lager gehalten, von den
28 Martii stylo. 1617 bis auf den 28 Julij einden
Ami, seind 4 Monat stehen auch die Compagni
neu Lauts des Musterschreibers, und Corporals
übergebung Rüller, sich in der Ordinanz,
auch 128 Pferde, mit Sambt Verzeichnis gelt,
Zu Lands.

Brodt ——— 214 Ratt.

Darauf Empfangen in Martio auf ein Monat 3 Schuing.

Brodt ——— 642 Ratt

In Aprilis — 3. Schuing.

Brodt ——— 642 Ratt.

In Majo — 3 Schuingen.

Brodt ——— 642 Ratt

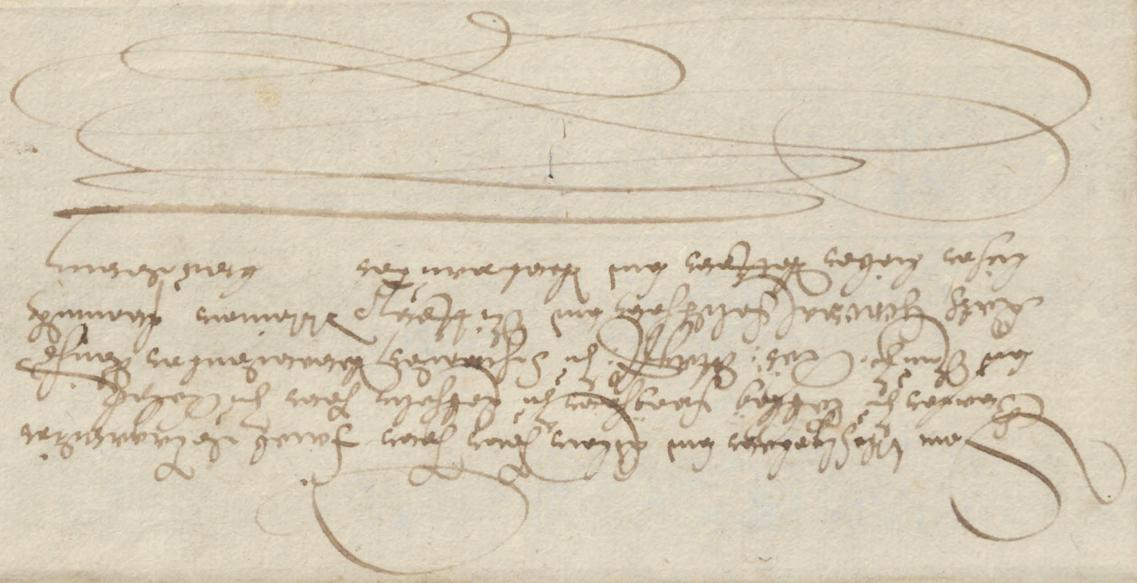
In Junio auch 72 Pferde darunter 9 Verschlig haben
auch 3. Schuing, des Verschlig gelt mitgerechnet,

Brodt ——— 338 Ratt. 26. Kr.

Summa Summarum 2067. Ratt.

Diese Rotta haben für die Cavorie zu gelten und 4 Januarij
Richtigk auch bekommen, und Restirt ihnen nichts,
hier auch des Musterschreibers Rüllers und
Leutenants
Reuterey — 5 Cornet Verzeichnis, die haben in Ihrer
Ablig die Reuter auch des Rittmeisters auf
Zeugnus und 4 Mon die Cavorie Ligen haben
Diese 5 Cornet Verzeichnis hier Zugerechnet die
Summa der 72 Ratt ist die Rotta so rest.

——— 564 Ratt.



Herr Lazel Lazelson.

12. III. 1618.

Wälborne Edle herre, käre frälteren Kreg grande, broder och tillägn
grande hemmeligh gode wän, wist wij broderligs kärlek förut
tilligh tankesgiälst för bägge ähre skrifwelser, den wij tackom,
lijker medh alt förskylla och ähre komma will, kan jagh min H.
grande och broder hemmeligh broderligen icke förhålla, att nyttes
her wind grantzen will stoorligen besöckes till 100 eller flere ry
de nyttare, som her strax ähr garnison ligger, måge för finnes
in fall skeer, antingen her wind den lijkstand per förder, såsom och
till at förhindra grantzen emot Jngermanland, fallen och hwar
jagh nödt stillestonds blefwe, dett man inge Nyttare ij så måtto
såsom förbemelt, beköffde: Då gönes Ehr doch behoff at dagtta och
Ehr Mörthuder och Carpin rader, som sigh ij synnerhet gemenligen
opå den Nyttes Ehr Ehren plegha föra och förminna caba. Det
alden stunds Ehr Nyttes Bröstare och tattarer som min H. broder
will warat hem ij Jngermanlands wacca och tilhölt, såsom och
Ehrdahn hem ij Nowgorg gelaten, äre nyckter sänger opå manerall
till at göra nöyet nogh stunds nytt så behöfwes: Hwarföre
maghan benägen Ehr H. Marschalck Abraham Tarchen så
som min lang kerell sagdes lijst, at wele catta bem Ehr sigh ehr H. broder
Majestät tienst her wind denne comgorsch. Så sänder jagh Ehr
nogh om denne min recommendations, skrifft till min H. bro
der och broder, att han honom hoos H. Kon: Majestät: til thet bästa
fordra wille. Ehrder förbenembt Ehr H. gantz benägen wenligen, at
min H. Br. wille wara hemelte Ehrenmedt så wäl til thet bästa
sindy ligy, hwar H. Kon: Majtt. nädigst tracktad, dett han med ett
compagni goda Nyttare hätt förordnat mätte, hwilck jagh förr
nätte sorgen om en lanngan, så wara min H. Br. sielff wäll hem
han sigh opå togo och wahor förfollit sagdes. Min H. Br. hemmeligh
tillbefalandes. Datum Narffen den 12 Martij. Åhr 1618.

Wälborne herre käre broder och grände, hwadog
jagh will trefflar, om H. K. Mtt hemmeligt nägot
wiser. Förenthet, ouerdt ähre ickeenligt wore,
så tackar jagh doch på ehrena y wisligh hon om
en recommendation, hwar begäran icke ehrena dyssa
bedienter ar wara foor H. K. Mtt såsom och hoos
min H. Br. unsägligen för ehrena molestation, medan
jagh icke anordnat tackar dömma begäran för
nöya. Och trefflar jagh icke om samt sin kärlekligh
hugnag för tienster för byy, wardt hem H. K.
mindtagen bättre bräna. A Dieu monsrere, cepertant
que je demeureray toute ma vie

Monsieur

Vostre treshumble & tres affe
frere & seruiteur

12. III. 18

Denne vrälbetrue Edele Herre, Her Jacob de la Gardie, Öfwer Ståt till Lands
Höghetz till Ekholm, Herre till Adelsö, Riks Råd och Cröna, Kon:
Maytz: och Sweriges Lijfz Råds, Öfwer Öfwerste under Generale Fält
Herre, min Nådige och Gunstige Herre Broderligen och Wäll
tillijem

29. III. 1618.

Wälborne herre Greff Jacob, Kär[e] swnder, Broder
oc Gÿnnerlige tilförlätne gode herre oc Patron, Wäst min
tienstbroderlige hälsan, oc myche wälfärder Lÿckonstan, meg
hwad gott i min förmögenhet wara kan, samt oc myche
broderligh oc flitigh tacksägelse för mange migh bewÿsta
wälgärninger, hwem an förskylla mot alle gott, jagh willigh
oc ÿtterligh altidh finnas skall, kan jagh min K. Br för
mogh Broderwenligen icke förfalla, att min K. Broder wenn
lige skrifwelse mot Valentin Dicken Dated Januarÿ 5. yå
Lindsö äfr migh i[fr]ån Nogorden fÿt till Narffuden ankomen
Martÿ 17. oc tacker jagh min K. Br tienstbroderligen för
äfwelbetige äfr wälgi communicerade tidender, såsom oc i[fr]ån
gode Patroner oc wenner mot i[m]förde gode salutationes
oc hälsningar; Belangander nu min K. Broders enskyllan
för äfr Ressen gunder Dalen som kan för sig äff mina gien
ningar fattas förbÿgiligh, hwilka jagh för egen wnderfun
ge skulle, så äfr min K. Broder emot migh mera än som
äfwen mogligh för the monga wälgärninger jagh migh haf
winner att fatta äff min K. Broder wnderfungig, så oc migh
sielff min K. Broder förer gunna äre som äfwen wara
kÿnnadigh, Wem jagh förutan migh altidh äfwen familiarlest
oc broderligh fast till min K. Broder, att han icke rechner
mogh migh så noga, icke fulder trewfast att jw allt hwad
som min äfr skall oc så honom tilgöra wille så skeer
oc bÿgäres. Jagh kan oc för yå min Kär[e] Broder
icke förfalla, att nu i[fr]ån Nogorden fÿt till migh, kommen ett
gresar Valentin Dicken, oc berättar sig öffuer Gert
von der Heÿden fulmechtig, Wenligen att han honom eller
hans Fiendar skade 1000 Dukater för bäre förbergett
skuld, wille ey hwarken giffwig till förwaring, wenn näfr
han äfwen igen wille förbrada, wille äfwen andra honom
samma wenningar icke wägra, förwenandes under att
att han skade wäll till några tusend Dukater mera
af min K. Br till att fordra, oc hafwer wäll lätt
sigh lÿda äfwen han wille göra arrest yå dh[e] min

min K. Dr ycmingar ey godh som ther kumer, hwarv-
före hafwer jagh mey ffranck Chastoie straxt dyt
affsändigatz min Skrifwares Caspar Tilo, mey
bref till Wesywedan, ey henom Gert von der Heyde
att så framt hon giorde ther wingaster hinder ther
wdgi, ey ithe straxt igen gaffwe the 1000. Dukater, wilke
jagh för igen taga så myckett affs dyssa Kymmen
strön Wagenden eller Dessine, ey wessa ther yä Herre
Gert der Heyde, så att jagh förmedar att ey Pole hafwa
sigh betänckia, sinderligen medan jagh skrifft att ther
ithe wore min K. Drs egen proper Sulach, wthan
Cronones, ther yä hon allareda i Thororn gifwen min
K. Broders befordringh hafwer en anfang giorda
till betalningh tilkommit, såsom hon mig sielff hafwer
berättat, ey min K. Dr ther före tachadt ey beröm.
Weidare Wälborne Herre Kähre Broder, Ehsegar ther att
Capitain Donawey ähr fyst till warffuen kommen, såsom
hon sielff mundteligen kan weidare min K. Dr alla
omständigheter berätta, ey Colonel Cobron migh om
henom swära mädeligen hafwer tilskrifwit, hwar-
utaff jagh hafwer ursak tagit ey för alla hands ehsegar
förderser ey beskyddningar, hwadan Lätta draga till
ehrorne, att sigh sielff för H. K-mtt wan ey skyldigh
göra för sin wederpartes förmyntelse, ey ther emot
kunna hwadh hon säger sigh om henom kunna
berysa, ther om jagh för berörtt skuld icke mistett
hon skrifwa, wthan hafwer egen Skrifwelse, anhyt
abrakum ffaccum betygning hemfallet, dog, medan
hon mitt reinholtzborg begärar om sin förfallande
yä ehrona resan, ey för, då hon migh för ey Ehsens
wear fullgaatligh, anhyt min recommendation till min
Kähre Broder om günstigare bistånd wthi sine rättmätige
förfallande emot hans widersackare, så hafwer jagh
ther honom icke kunnet wägra, så wyrda, wenyng
ligen att jagh både min ey tiäneren hon hon alle ey
hafwer fumigh ther wilfigher ibland andra carpi-
tainer wthi alle hwadh man ass henom till H. K-mtt
tienst hafwer begärat, ther ey bästa justitia under

(thwilcher hans Pritass hafwer wanwyt)

sin fold hafwer fallit, så att ingen klagomål
offwer honom ähr kommen, hwarföre så bedher jagh
min Kähre Broder ganska wennligen, hon wille
honom wthi sina rätter sakar en günstigh beförderare
wara till swaar affseende, yä ther ey jagh mey
soldaterne icke länge mäyne bewara kunna, ty
får dey ther ifrån förutan swarigh wägh falla.
Hwadh
ithenna Landtlögenhet ey nya tidender anlangar, kan
min K. Dr jagh Brodernemligen icke förhäla, att
sedan Swenden ähr wthi Preussen affdragen, hafwer
Chmielnicki ähr fallit i sin wthi Kardnes, hwilken
ey offwerwunnen gifwit, ey såsom mina Lutherske
ähr ifrån Orebro så wäl som ifrån Lemel tyda, hafwer
hon 100. att friendens dyktere som yä Lithauen
wore wthsende wthi ett möte eller rencontre nederlagt
ey ähr sedan mey gott lytt igen till 7 resyrer
in dragen, menne alla ihre kinska dyktere som ey
offwer woro kunne igenn ähr kinkade offwer hon
kundt. wthi Orebro ähr inthet extraordinarie folk,
mann yä Lais liggia 100. Kyrarer, the fallt sigh
alle stilla med ok för wiss Warffuen, till ther
wed sinsti ifrån Hidredagen kan komma antingen
thenne ny bottschr nägen weidare skrifft eller stellstandh
såsom the sigh lätta förra, om Ehrnens Kunder igen
gifwen, eller the gärna wella behålla ther Orebroske
Lähnet såsom en skyldigh Contar för sin krigsfolck
till att betagra Pleskow, eller nägen af ther förrörter
för ey Liffland ey Ingermanland, wardher
hidden hwadh gifwa, om ther icke tå anmärkter eller nägot
annars att göra. Hwadh för hidender wthi
landh förer, wthen såsom the kunna, hafwer min K. Dr
af inneliggande trachtske förklaring utförminna.
Thär med sigh min K. Dr anhyt kan thet stolige Kähre
Wärendet ey alla godh recommenderar, symmerligen the
ose longer främmarandet icke hafwa förgätzsy anfal
henom min K. Broders swaga skrifwelse, ther wälb
Herre Brorr Magnus min K. herrfar, anhyt Plakom
-vostre Mestresse sa fille maseur, wnder Befalla

hyllig at tell all ouerheigs Longreuerigs vrächtens af
allen gieuen troligen mey vrärebönder befelich
oc att mygh samtyt min Käre sustren y dygen
skiärsse mer yrodr trenst oc alt gotz vrätwerdig
gerd ädenn dagerm tigen sächnes. Datum
Karue. Klarkÿ 29. stilo 1618.

Min Käre Broderwallt-oc
tienstwidige brende sa
lenge Jagh lefwer.

Sarl Larsson
Sÿsadenhuss

5 0

Ja [illegible] 428.

22. Jan. 1618.

Wälborne Herre Greff Jacob, Kähre Swåger, Broder och
gunstige tillförtröste goede vänner, Wåst min Broderlig
lige och tienstwenlige hälsan, samt hwad mera goda
i min förmögenhet vänner kan; med nyåret wälförä
lig lycksalig; läser jags min Kähre Broder för nödgan
ligen förnimma, att såsom jags ifrån K. M:t min nådige
Herre Greff och Befallningsmän förnygt skrifwer bekom
tit att med Wasinsky och Plawenburgs yå Derpt, nägot
stridshand beslutat emellan oss och Polackarna öfwer
Lifland och jungfrawamland, så skrifwer jags och straxt
till Derpt Casparum Tito afftärdigandes, till att tjena
sama ofvi wäderlek bringa, tjer yå jags sådana swar
igen bekomb, såsom inneliggia Copia uti breffwäx
lingen skrifwer. Wore ofvi tjena att jags förminer tjena med
tjena samtlig afgiftes nägon dröjsmål wille wara
för än såsom emillan Swerige och för ofvi K. M:t en
lyckelig beskaffenhet och swar kan komma, och sedan för
sent att wänder sakta yå ägnat, att jags kunde sielff om alla
saker widlyfftigare förbring, K. M:t underdänigst
besöka och förre mintonen ofvi tjit komma; tij antingen
krigshandlingen går för sig eller icke, så kräfwer doch
högsta nödtorft, att krigsfolket som för ofvi besatzning
blifwa skall, måste med kläde och gemingar blifwa
försorgd, widrom tjer alldeles klena och nakota äro;
jags skrifwer wäl nägra Compagnie med kläder nägor
lunda försorgdt, mens, efftersom tjena jags förmärken icke
skrifwer alla kunnat tillfridsställa, och jags ellest till min
och krigsfolkens berätt och underhåll nogh borgade och wy
tagit af skrifwer, dieraffwer jags icke weidare nägh skulder
wara; tij ännu jags nägra gånger skrifwer ofvi
underdänigheet skrifwit K. M:t till och om nägon för
tid betalning, bedis tjer yå K. M:t nogh nådiger
swar gifftig skrifwer, så kan jags doch ey ifftt andra för
skrifwer tjena måste gå, intjen bekomma, ehwan blifwer
wijster att taga min betalning ifftt land och Läen tjer jags
skrifwer att commendera ifftter, skrifwer jags wäl sielff
wijste till att göra, om nägon förrädt wore. Wore
tjena ifftt mig doch nyttan förkortelig wore, att förminna

…hwrå som en yxart …ffter …ssen …ings …nigs …ll …ommissary …ade
…örsedt, …nigs …ttgi min …räntewara till …ssen …ogerstra i …ög
…ona, …ch …ods min allerunderdånigste …oga …ffterlefwer
alla mina …andlingar till …ssen …ogerstra …ehtyda,
såsom …edt …ste …n …ssen …ings …önom min K. Broder
…affwer till …rrenda …ydragit …ch …ssen …ftarwo
…egifwing mina …ott i …wry …and, …ssen …ffwer …ff
…ssen …ar …aiestäter …önigen …ch …rottningen, såsom
…nigs …illkåmna …ffer, i …e …ail till …rodf …wara …ola,
…wilka …ste …ore …m …ssen …wolla, …orgaard …ings …n …ång
…ogs …waars …ott …n …lissa …n …ste …ann …ffentligh …nigt
…wille …n …ågot …illkala. …ymmerligen …affwer
…n, …ssen …ings …ünst …n …rodde, …n …ådan …rågan
…jordt …wist min egen …ionare, såsom …eille …an
…nigs …eskylla …n …ings …kulle …affwa …agit …eskyn …ch
…ryckom …ör …ff …wallen, …ch till …ybeck …örsedt …n
…örfallia; …ssen …ngen …rtigh …ann …nät …nstog
…n …eskylla …ller …örräterska …n …rogen …. K. …ntz …ion-
…ware …ärer …m …om …an …ick …ssen …ågon …ick …laff. …en
…ndz …all …ware …n …ender …ch …emware …kemillan
…ffwer …ssen …kyldige. …an …ionar …in …ffwerhet …ch …ix
…ederne…lamb …ör …gen …ijtto …ch …rbetit …kull, …ch …affwer
…tadt …ske…öre …ch …lissa …erömdt; …ings …ionar …ör
…örtork …ch …ott …redita …ed …in …gen …ada, …ch …n…e-
…affwa …ch …ör …örstaal, …ed tandem bona causa triumphat.
…warföre …älborne …erre …ch …refflige, min
…äre …ände …ch …roder …ågge …ings …irkl …ogi …n …aff
…nigs …ch …rederic …egiffwa till …. K. …tt …modet …ick
…om …ssen …tillestånd …ware, …ch …lisser …ffwerste …ogen
…berg …ör …å …eförningen …n …lla …achar i min …rän-
…erare …tt …erstå; …j …ings …ch …liest i medler tidt, för
…indre …era …n …om …an …ofrätta …amn; …ch …örsyttar
…ör …ssen …kull …eder …odf …irdy …iman 2. eller 3. …agger, näst
…om …einden …ått …rässa …ware, …nigs till …esan
…egiffwa; …ch …örtsen …kull …trissfäer …ings …ssen …era
…ngen …. K. …tt …in …ådigste …erre …ntzen till, …ghen
…ender …llernäst …in K. …r …n …opia …ff …ressfärdig …j …el-
…e, …om …ings i …ör …end …ork, …ch …å …ssen …tt …n …ssen …a

…oost, tillåffuentyrs …örer …n …om …ings …ång …ine …nclowa, min
…äre …roder …å …ade till …tt …ender…ånigst …ysa
…. K. …tt …ll …oskedy i…rån …ndre …ider, …ch …ssen …od
…å …ssen …litigste …öra …ender…ånigst …ör …. K. …tt
…in …ndskyllan, …tt …ings …affwer …ierffer …ör i…rån
…nigs …egiffwa, …örer …n …om …. K. …tt …ade …illförende
…ssen …n …ware …ff …nigs …ndertånigst …erstligen …oss
…j …å …å …örre …idt, …ch …såsom …ögenfarter …tär, …nlin-
…gen …ings …år …eden …ller …ör, …wore …ings …och …j …å
…ntredt …ffwen …ör …ffer, …n …ader…a …ig …illåffuentyrs
…örsnderadt, …ch …nann …å …aftigit i…ke …ämne …nsfar …oss
…ller …oskedy …ekräfta, …ånne …ssen …. K. …tt …nät …ade-
…ligare …ara. …fwan …ings …ig …in K. …r …ågot …ast, …ro-
…ereenstigen i…ke …affwer …ämnet …örfalla, …igghtigt
…i…nder; …n …in K. …r …ille …ogt …ll …tt, …in …ösa …ecta
…öss …ans …. K. …tt …n …ingen …gunst …ig …örestäer, …ägot
…ädg …ill …ings …igt …ämer, …såsom …ings …ig …ingen
…nnan …recht …illlita …n …ågon …rsam…rygs …ch …befordring
…ssen …m …in K. …roder, …wilken …ings …ör …ed …amyn
…in …llerlärdste …ch …ola …ordnaty, …ill …roder …ermal-
…gen …affwa …å …in …ch …in K. …ürstrws …ägna …ärtigen
…älsatt, …ch …ädgi …ssen …llra …ögsta …till …ll …yka
…ch …ertöfwat …rotigen …befallandt. …Dabitum …Nurnen
…Junij 22. …Anno 1618

…wanty …nlangar …in …assa …del
…inerva, …ester …ings …ijkare …el
…å …nställa, …som …ings …ware …er
…örmina …ehnd …ayserss …n …idare
…ervra …ör …ijna, …å …ssen …ings …icke
…ella …andra, …ch …ågon …ra…o …ånger
…edgan …n …riedsen …nmä…ar …ch …ill,
…j …ings …affwer …ssen …folk …under …nigs
…om …icke …ärna …ssen …ågon …rogänty
…ware …mmun …ill …ärdy …andra; …warföre …n …ings
…icke …ersde …ärst …ykna …öfwerlinna, …endet …ings
…asparum …ite …ed …llaberäwerse, …ch …bedet …ij
…nden …äre …roder, …tt …om …ailld …ör …. K. …tt …nig
…impetrera …örst …n …sådan …ågot …eideständ …n …ch …andet
…tiffwa …e…ekny; …ings …ware …å …n …ore …idt …ilägg …ender
…ffwerhe…a …ill …wrederic …n…ordra …nina …pretent …eder …som
…ellest …ong…amare …ill …ågon …n…ange …inna …nig …till …ssen …som
…n…ågon …reidsgen…de …kall …ijtha…, …ester …n…edagen …andtgifwit
…ch …commissarier …ssen …ill …ordsttorad, …wann …dan …ffwergifwer …ssen
…ssen …ff …wieder …ysaren …icke …accepterandt; …dy …icke …ff …nigs …egas.
…ffterligste …dann 10. eller 12. …ehs …eideständ …ske, …wann …ch …förstgen …erna
…restitution, …ssen …ings …wardera …ill …ller …rämmande …ann; …dy …ss
…ssen …ill …ll …ärdelig …ärd …ch …ill …ll …ärdelig …ärd …ch …ill …ll …ärdelig …ärd …ch

Denn Wälborne Edle herren, herr Jacob de la Gardie,
Greffwe till Läckö, Frijherre till Eckholmen, Her-
re till Kolka, Runsö, Hapsal och Hyda, Ridder,
Sweriges Rijkes Rådh och generall Feltherre
min kere frende och brodher, detta broderli-
ligenn och wällwilligen etc.

till handeler bliffua föreedragne, äär nödigt att
här om hoos H. Kongl. Maij:tt sigh wäl consultera och rådh-
fråga; Et Dieu mon frere, & veuillez excuser mon importuni-
té en escrivant si longes & ennuieuses lettres, et Dieu soyez
a tout jamais;

22. Jan 18

11. Aug. 1618.

Wälborne, Ähre Grefve Fadleys, Kiere Svende Brodr: &c.
Wij vnderligs tilförlåsen Eder Käy: Mayt all Välfärds ynskelig
mitelen Brederligs Tienstskyldse för vnsyn bönligh Välgerninger
för vnn Brodervälligr tienste tilbödz vnd synd vnser gåt Vesi
mögmegt Canzelar; Läsher sags vnn Kiere B: ygner vnd Tienligen
vnnum, att wigs ähr för förtrögit genom Trowndigs brefvet vhr
forsin hendigs Han Kolenn dikall för vo: K: Mayts vnn allernädigst:
dåsom oss loss vnn Kiere B: Oss många andre flere ehr i Närleden
=igs hafwer erfyllart oss bedlagad att sags sonnom for öfwervnäll
Lyndt dikall fore sagdes tilsagde, då all ehn Rund für vnd sonnom ähr
Lagerligen prosederad, oss wigs yå sonnom ehn dantmb oss dom rätter dö=
rigmb lagh oss lofwärdigs bönligs Rätt gästinn; Dålendre att hand
lisk oss dods Rods Vesi mitt Velig. Dr Tönn gönnom nämgb Kedren
Mand, oss frendz förbön sags sonnom all dikund oss brät hafwer till=
gästat vnd ehn Vulbrok att vn han für rätten vnder din obrynd=
nelighet vnnsöller, Vesi i ygn Kingafer Vidan ähr vnds Vesson, vllen=
digs nuoss Vnfangen sonn vndan han ingen stevnellation fåer giordt
brönnade; Dhulle heller darthen igen Svennsbå, oss han nu Adrellend
ehr nuott igen hafwer benteds; Dnder wigs vnn Kiere Brodr.
Tienst vänligen oss Brodrligen för Rätt ynen dikall att wigs loss vo:
K: Mayts ensfordeligen Vaxa till förwahlen dom Executation yå son=
nom, Kwarför sags bg nu öfwervnder dirlsen prosesen oss so=
nuem in originalr förseglads, Vesi ehn Vedervälligest förseyning
till vo: K: Mayts Allernädigst: Rätnise. oss Brodrligs tilförsikt till
vnn K: B: gode oss Rätmätigr ensfordrings att nit exempell statuer=
=ad yå dennen dridde Kärelsen, oss Lotfwedigr tienyn, vsk ander for
rätter nu Vnder skiwe ehr Resyecters dikall ehn sonn oss förr: öfwer=
fretnn ehn till Commendament öfwervsake äwn; Tå hendigs öfwer
tilförsikt inlet dikender att ehn förfalske dom nnn dikall yå sonnom
fall kombnad, Vesi nuoss all tags oss förordz sonnom fwit gåå, oss
förlenad, Dåå dersstor sags wigs ennedigs estimerad Vaxa upp
vo: K: Mayts till vsk skall dom sags ähr Vesi, Oss ehn allen Vill
for rätter allrigs Kongds Commendament Vesi vo: K: Mayts tienst
wner sufwen. Nhu sags förser wigs sagt bättre Vesi all Vnder=
dånigst, Vnderlätelighen till vo: K: Mayts, sonnom sags inlet

…tellner förloyrat, wigs tämmeligha saker förefinnt, Oss bedr wi…
…n K. Mtt förall Brederligh tilförsijkt att disseda oss befordra tijdh…
…m saad som Rätt sijnnd, ja ess att höggrahm som tijdh…
…kind Layer inthe öfwer saad sagt…
…tsk iags oss förwänner ess wi K. Mttz Rådigh…
…germanlands för strenuer, saann, sinnagrad, Oss Rau…
…unn und Rätz oss Vall att Rågen…
…ss Rådigh…
…ss Rådigh…
…ss Rådigh

30. Sept. 1618.

[illegible] freundtliche gehorsame und willige dienste, mit [illegible]
sampt aller glückseliger Wolfahrt von Gott dem Allmechtigen
[illegible] Wolgeborner Lieber Ehrnvester gestrenger hochgelehrter und
Wolweiser insonders gnädiger Herr, Ewer Wolgeboren und der
Ehren gute freundliche Dienste zuvor. Ewer Wolgeboren schreiben
ist mir gestrigen tages zugekommen, darin Ihr. Kay. Mt. bekennung
thun, wie das Ihrer Mt. ist vorgebracht worden, Copiam Instrucy
ist Ihnen gnedigst gestellt worden, die Ihrer Mt. Ihr. Kay. Mt.
Aber eintzig klag Ihr. Kay. Mt. gethan, wie die Herren aus
den schreiben Ihrer Mt. vermeinet, Dorf auf, so begehren
die Polnischen Commissarien, wie sie der [illegible] Friedens
glückseligen abkommen soll, nach meiner gnedigen Herrschaft
Ihro halben ist nicht vonnöten, das [illegible] muß man sich Ihrer gebrauchen,
im fall aber nicht zu thun müglich, und ist das Verlauf, das
Post, was ist eigentlich weiters das, das die Herren die Ihrig
nicht für den Herren, begehren, Wo sey es aber nicht geschehen
das, Bitte ist freundtlich die Herren wollten mir des
gemeltes [illegible] Schreiben Dorauf ich mich alsdan auf
der gemelter Herren nächsten, Dienstlich wollten für
mich berichten, Wie es mit der Ruestung Endo soll gehalten
werden, und wollten die Herren es mit der Ruestung wegen
der Knechte, ebenmäß ist vorgenommen geschrieben, werden Dorauf
die nöthige anderung [illegible] Was aus sey zu
der Herren diesen rieten, ordts und nachkommen anderung
stelle ich der Herren discretion selbsten anheim

[illegible] Ewer [illegible] Herren [illegible]

Dat. 30 Septemb. Ao. 1618.

30. Sept. 18

28. Febr. 1618.

Wollgeborner Graff, insonders freuntlicher lieber Vetter
vnnd Bruder, demselben seint meine freundtwillige
dienste, mit anwünschung alles guten von Gott dem Al-
mechtigen zuvor, vnd mag demselben vngeschr der hu-
langk, ihme diser orte vorgehender fürgefallen tumb-
trangk, bei dieser meiner eigen Post, abermaln nicht
vorhalten, dass der mit Pfaltz bisshero ventilirte
vnd auf beigelegenen ihres Erbietens Ewr gelieb-
lindlichs freundtlichs tractat, seine endtliche vnd
schlewnigste richtigkeit erlangt hette, dessen
Wie ich mich nun nochmahls erwartet, dessen der König
in Mtt: zu Schweden, meines allergnedigsten
Königs vnd Herrn, durch schrifftliche anzeig, aller-
vnterthenigste communication, alsbaldt ich
nicht vnterlassen, in wenig tagen der Schaden
eine post abzufertigen, vnd vnter andern dem lieben
Bruder solches auch zu avisiren, ob ihme gefellig be-
liebte hinc inde vorderliches gelegenheit zu pflegen
tüer, ihrer Königl: Mtt: solches zu berichten, Alle
dan auf meines lieben Bruders sie mit gleichfalls
gebetten haben, sobald er gliebig etwas zu Regenspurgk
anlangen werde, mir einen gelegenen ort zu benennen,
wohin ich demselben kommen, vnd mit ihr
allerhandt dises halben, nicht vnterreden mochte,
Vnd als ich demnach mein schrifftliches denselben

[illegible] Jnsigen gunstlig, Och bis Jch mein Bruder
angenehme willige Dienste alzeit zuförsigen
stets geflessen, Vmselben auch sambt seiner Fraw,
lieben Ehemahlin damit Gottes gnedigen beraß.
ung befehlend Datum Narwa, den 29.
Decembris, Anno 1618.

Widere Kan för foer, min K. Broder
sagh Broderwarmägen i de förfälle, att mn
yå timman mig Kundskapp åfwer Komme, ttett
ämdey yolacharna mott Ryssfursten stillestånd
hafftet giordt, likawäl några tusend Kasacker
oc Tartarer som mott yolacharna hafftna allt
får till wartz, mn yå sin egen hemb mott
Ryssarna krigh förte, oc för Calugen hafftna nyligh
widerlagen en stoor foey aff Ryssfurstens folk,
som hafftna tge i de Ryssl[illegible]ingen in de Kamtzsk, ttes
förfarena Landet allestädes, saledes wo wider
ttett wenna Ryssland ännu yolagan, Sådh wende
all olijcka ifrån oss. Hiamm säger oc för wisst
til Stunder att yolacharna skulle hafftna ttgi yo
dolien tidigh widerlagh aff Turcken, oc mott
ttett samma skall Tartarsbag ttet wara klaff=
min. Hwarföre som wij pare Kan förwinnelse
wedh jagh icke försumma att tädga min K. Broder
strang wacta; wedh så för mott hafftna min
K. Br. samptt sin ellskeligh Drengst min K. Syster,
aff mig oc min K. Gemahl, yå ttett kärteligste
mott wår tienst salutering, oc ttgi Gudh
nådeligh befahlandes trogligen befalandes.

Min K. Br. tienstwilligh
Broder allt.

Gabriel Gabrielsson
Gyldenstierna

28. XIII. 18

Dem Wolgebornen Herrn, Herrn Jacobo de la Gardie,
Herrn zu Leckö, Erbmarschalck zu Schweden, Herrn zu
Adelsta, Rädtzaß und Riesa, Ihrer Kön: Mayt: Rahts
allerseits verordneten Rähtzs und Krigsobristen
gehrtuen Rahtsherrn und Generalen Lieffrern Meinen
Freündtlichen lieben Vetternn und Bruedern.